

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 6.3

**Einrichtungen und tätige Personen
in der Jugendhilfe**

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 6.3

**Einrichtungen und tätige Personen
in der Jugendhilfe**

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierjährlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 16,20

Bestellnummer: 2130630 - 86900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter
Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Textteil	6
T a b e l l e n t e i l	
Bundesergebnisse	
1	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1986 im Bundesgebiet
1.1	Nach Art der Einrichtung und Anzahl der tätigen Personen 16
1.2	Nach Art der Einrichtung und Trägergruppen 18
1.3	Ausgewählte Einrichtungen nach Art der Einrichtung, Anzahl der verfügbaren Plätze und tätigen Personen 20
1.4	Verfügbare Plätze in ausgewählten Einrichtungen nach Art der Einrichtung und Trägergruppen 22
2	In der Jugendhilfe tätige Personen am 31.12.1986 im Bundesgebiet
2.1	Nach Art der Einrichtung und Trägergruppen
2.1.1	Insgesamt 24
2.1.2	Durchschnittliche Zahl der tätigen Personen je Einrichtung 26
2.2	Nach Altersgruppen, Geschlecht, Art der Einrichtung und Trägergruppen
2.2.1	Insgesamt 28
2.2.2	Männlich 30
2.2.3	Weiblich 32
2.2.4	Öffentliche Träger 34
2.2.5	Freie Träger 36
2.2.6	Privatgewerbliche Träger 38
2.3	Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Art der Beschäftigung und nach Art der Einrichtung
2.3.1	Insgesamt 40
2.3.2	Vollzeittätige Personen 44
2.3.3	Teilzeittätige Personen 48
2.3.4	Nebenberuflich tätige Personen 52
2.4	Nach Stellung im Beruf, Geschlecht, Art der Einrichtung und Trägergruppen
2.4.1	Insgesamt 56
2.4.2	Öffentliche Träger 58
2.4.3	Freie Träger 60
2.4.4	Privatgewerbliche Träger 62
2.5	Nach Arbeitsbereich, Altersgruppen und Geschlecht
2.5.1	Insgesamt 64
2.5.2	Männlich 66
2.5.3	Weiblich 68
2.6	Nach Arbeitsbereich und Beruf/Ausbildungsabschluß 70
2.7	Nach Arbeitsbereich, Stellung im Beruf und Geschlecht 74
2.8	Nach Arbeitsbereich, Trägergruppen und Art der Beschäftigung
2.8.1	Insgesamt 76
2.8.2	Vollzeittätige Personen 78
2.8.3	Teilzeittätige Personen 80
2.8.4	Nebenberuflich tätige Personen 82

	Seite
2.9 Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Altersgruppen und Geschlecht	
2.9.1 Insgesamt	84
2.9.2 Männlich	86
2.9.3 Weiblich	88
2.10 Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Trägergruppen, Art der Beschäftigung und Geschlecht	
2.10.1 Insgesamt	90
2.10.2 Männlich	92
2.10.3 Weiblich	94
2.11 Nach Beruf/Ausbildungsabschluß und Trägergruppen	96
2.12 Nach Stellung im Beruf, Art der Beschäftigung, Geschlecht und Altersgruppen	98
 Länderergebnisse	
3 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1986 in den Ländern	
3.1 Nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	
3.1.1 Insgesamt	100
3.1.2 Öffentliche Träger	102
3.1.3 Freie Träger	104
3.1.4 Privatgewerbliche Träger	106
4 In der Jugendhilfe tätige Personen und verfügbare Plätze am 31.12.1986 in aus- gewählten Einrichtungen in den Ländern nach Art der Einrichtung	108
5 In der Jugendhilfe tätige Personen am 31.12.1986 in den Ländern	
5.1 Nach Beruf/Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Geschlecht	
5.1.1 Insgesamt	110
5.1.2 Männlich	112
5.1.3 Weiblich	114
5.2 Nach Arbeitsbereich, Art der Beschäftigung und Trägergruppen	
5.2.1 Insgesamt	116
5.2.2 Öffentliche Träger	118
5.2.3 Freie Träger	120
5.2.4 Privatgewerbliche Träger	122
 A n h a n g	
Erhebungspapiere - Erhebungsbogen und Erläuterungen -	125

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BStatG = Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
- FEH = Freiwillige Erziehungshilfe
- FE = Fürsorgeerziehung
- i.V.m. = in Verbindung mit
- JWG = Jugendwohlfahrtsgesetz
- Sst. = Satzstelle
- StGB = Strafgesetzbuch

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I 3 veröffentlicht.

Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1986

Vorbemerkung

Im Rahmen der Jugendhilfestatistik wird jährlich über die von den Trägern der Jugendhilfe gewährten erzieherischen Hilfen sowie über den Aufwand an öffentlichen Mitteln für Zwecke der Jugendhilfe berichtet. Im vierjährigen Abstand werden darüber hinaus die wichtigsten Maßnahmen auf dem Gebiet der Jugendarbeit sowie die Einrichtungen der Jugendhilfe und die darin beschäftigten Personen erfaßt.

Der nachstehende Beitrag beschäftigt sich mit den wichtigsten Ergebnissen der Einrichtungs- und Personalerhebung 1986. Ihr ging eine gleichartige Erhebung im Jahr 1982 voraus, deren Erfassungs- und Darstellungsmethoden wesentlich verbessert werden konnten.

Erhebungsgrundlagen

Die Statistik der Einrichtungen und des Personals der Jugendhilfe erstreckt sich auf die Einrichtungen, Behörden, Geschäftsstellen freier Träger, die Arbeitsgemeinschaften und die sonstigen Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe — zusammenfassend als „Institutionen“ bezeichnet — und alle Personen, die in diesen Institutionen in einem vollzeit-, teilzeit- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind. Auskunftspflichtig sind die Jugendwohlfahrtsbehörden, Gemeinden ohne eigenes Jugendamt, die Träger der freien Jugendhilfe und die privatgewerblichen Träger. Für jede Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle, die Aufgaben der Jugendhilfe erfüllt, ist ein Erhebungsbogen auszufüllen, der neben Angaben zur betreffenden Institution auch solche über die in ihr oder für sie tätigen Personen enthält.

Die auf dem Gebiet der Jugendhilfe bestehenden Einrichtungen und ihre Mitarbeiter werden nach folgenden Merkmalen ausgewertet:

- Ort und Art der Institution,
- Art des Trägers,
- Zahl der verfügbaren Plätze,
- Beschäftigte nach Geschlecht, Alter, Beruf/Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf, Art der Tätigkeit und Arbeitsbereich.

Zweck der Erhebung ist es, den für die Jugendhilfe verantwortlichen Stellen aktuelle Daten über die institutionellen und die personellen Kapazitäten im Bereich der Jugendhilfe zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse werden zur Weiterentwicklung der Politik und der Gesetzgebung des Bundes in der Jugendhilfe benötigt und dienen darüber hinaus in den Ländern, Kreisen und Gemeinden als Grundlage für die Planung von neuen und für die Verbesserung bestehender Einrichtungen.

Bei der erstmaligen Durchführung der Erhebung im Jahr 1982 kam es teils zu Doppelerfassungen, da in einer größeren Zahl von Fällen sowohl die Einrichtungen als auch ihre Träger Meldungen zur Statistik abgaben. Andererseits wurden Einrichtungen mit ihrem Personal mangels ausreichender Adressenunterlagen überhaupt nicht erfaßt. Um diese Mängel zu vermeiden, wurden die Jugendämter bei der Erhebung 1986 verpflichtet, den Statistischen Landesämtern für die Durchführung der Statistik die bei ihnen registrierten Anschriften der Institutionen zu übermitteln. Anhand dieser Adressen konnten die Statistischen Landesämter die Erhebungsunterlagen direkt an die Auskunftspflichtigen versenden und die Vollständigkeit der Meldungen überprüfen. Sie brauchten sich also nicht der Jugendämter als „Meldestellen“ zu bedienen.

Wegen der geschilderten Erfassungsmängel sind die Ergebnisse der Erhebung 1982 mit denen der Erhebung 1986 nur bedingt vergleichbar. Auf eine Gegenüberstellung der Ergebnisse aus beiden Erhebungen wird deshalb verzichtet.

Gesamtüberblick

Insgesamt wurden Ende 1986 50 717 „Institutionen“ der Jugendhilfe ermittelt. Diese unterteilten sich in 48 037 Einrichtungen (knapp 95 %), 752 Behörden (Gemeinden und Jugendwohlfahrtsbehörden), 1 403 Geschäftsstellen freier Träger sowie 525 Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe (5,3 %).

Bei den Einrichtungen überwiegen die 29 959 Kindertagesstätten, zu denen neben den 24 476 Kindergärten auch die 1 028 Krippen, 3 041 Horte und 1 414 sonstigen kindergartenähnlichen Einrichtungen gezählt werden. Im Bereich der Jugendarbeit einschließlich der Kinder- und Jugendberufshilfen standen insgesamt 12 011 Einrichtungen zur Verfügung. In dieser Kategorie überwiegen die 5 403 Jugendheime sowie die 3 667 Jugendzentren, Jugendfreizeitheime und Häuser der offenen Tür. Mit Ausnahme der Jugendtagungs- und -bildungsstätten (einschl. Einrichtungen der Mitarbeiterbildung) bzw. der pädagogisch betreuten Spielplätze (726 bzw. 412) lassen sich die übrigen Einrichtungen in diesem Bereich (z. B. Jugendherbergen und -gästehäuser, Jugendzeltplätze, Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten) im wesentlichen der Erholung von Kindern und Jugendlichen zuordnen. 3 340 Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen dienen grundsätzlich der Unterbringung über Tag und Nacht. Diese unterteilen sich insbesondere in Heime für (behinderte) Kinder und Jugendliche, pädagogisch betreute Wohngruppen und selbstständige Wohngemeinschaften sowie Jugendwohnheime, Schülerheime und Wohnheime für Auszubildende. Bei den übrigen Einrichtungsarten wurden für 1986 1 618 Beratungsstellen (einschl. 369 Drogen- und Suchtberatungsstellen) sowie 1 109 sonstige Einrichtungen (Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche, Kur-, Genesungs- und Erholungsheime, Familienferienstätten und Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung) gezählt.

Im Durchschnitt hatten mehr als zwei Drittel aller Einrichtungen (68,7 %) einen freien, 29,4 % einen öffentlichen und knapp 2 % einen privatgewerblichen Träger. Bei den freien

Tabelle 1: Institutionen und Personal der Jugendhilfe
Stichtag: 31. Dezember 1986

Art der Institution	Institutionen				Tätige Personen			
	ins- gesamt	öffent- licher	freier Träger	privat- gewerblicher	ins- gesamt	bei öffent- lichen	bei freien Trägern	bei privat- gewerblichen
Heime für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche	1 499	177	1 019	303	33 400	5 432	25 680	2 288
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	340	28	283	29	12 719	1 312	10 862	545
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendenschutzstellen, Beobachtungsheime und Diagnosezentren	93	48	45	—	690	365	325	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	266	29	224	13	982	48	882	52
Pädagogisch betreute Wohngruppen	287	58	217	12	959	120	787	52
Heime für werdende Mütter und Heime für Mütter und Kind	64	8	53	3	782	111	654	17
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	126	17	73	36	2 025	265	1 447	313
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	761	59	659	43	11 322	657	10 065	600
Krippen	1 028	642	360	26	6 586	4 927	1 568	91
Kindergärten	24 476	7 606	16 667	203	133 741	42 419	90 508	814
Horte	3 041	1 617	1 397	27	12 847	7 484	5 243	120
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise	1 414	471	904	39	3 754	1 367	2 303	84
Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche	519	132	387	—	7 166	1 586	5 580	—
Großpflegestellen	30	—	—	30	48	—	—	48
Einrichtungen der Stadtranderholung	174	34	140	—	388	119	269	—
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	371	63	229	79	1 200	284	660	256
Familienferienstätten	142	3	132	7	888	20	850	18
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliches	412	226	184	2	1 579	1 031	547	1
Jugendheime	5 403	582	4 818	3	1 572	345	1 227	—
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	3 667	1 582	2 076	9	13 914	8 140	5 747	27
Jugendzellplätze	344	166	166	12	164	81	76	7
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	629	73	538	18	3 394	302	2 946	146
Jugendübernachtungshäuser	285	31	250	4	231	56	171	4
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	639	95	537	7	4 188	761	3 385	42
Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Drogen- und Suchtberatungsstellen	1 618	330	1 283	5	9 404	2 766	6 613	25
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	87	8	79	—	416	118	298	—
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	322	41	277	4	3 639	493	3 092	54
Einrichtungen zusammen	48 037	14 126	32 997	914	267 998	80 609	181 785	5 604
Gemeinden ohne Jugendamt	251	251	—	—	452	452	—	—
Jugendämter	468	468	—	—	22 493	22 493	—	—
Landesjugendämter	21	21	—	—	1 022	1 022	—	—
Oberste Landesjugendbehörde	12	12	—	—	676	676	—	—
Behörden zusammen	752	752	—	—	24 643	24 643	—	—
Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe	1 403	—	1 403	—	6 121	—	6 121	—
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	525	21	499	5	1 530	58	1 464	8
Insgesamt	50 717	14 899	34 899	919	300 292	105 310	189 370	5 612

Trägern wurden fast drei Viertel aller Einrichtungen von den Kirchen, den kirchlichen Verbänden (Deutscher Caritasverband, Diakonisches Werk) oder sonstigen Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts unterhalten. Im Bereich der öffentlichen Träger zeigten sich vor allem die Jugendämter (knapp 50 %) und die Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (45,1 %) für den Betrieb der Einrichtungen verantwortlich.

Während insgesamt etwas mehr als doppelt so viele Einrichtungen freier als öffentlicher Träger gezählt wurden, war dieses Verhältnis bei den einzelnen Einrichtungsarten doch recht unterschiedlich. Überdurchschnittlich hoch war der Anteil der öffentlichen Träger mit 34,5 % bei den Kindertagesstätten. In den anderen Bereichen waren sie dagegen deutlich schwächer vertreten. Dies gilt insbesondere für die Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen, von denen nur 12,2 % von öffentlichen Trägern betrieben wurden. Hier war allerdings das Engagement der privatgewerblichen Träger mit einem Anteil von 13 % außerordentlich groß, während diese in den anderen Bereichen kaum ins Gewicht fielen. Entsprechend hatten mehr als drei Viertel der meisten anderen Einrichtungen — mit Ausnahme der Kindertagesstätten — einen freien Träger.

Das Personal in den 50 717 Institutionen umfaßte insge-

samt 300 292 Beschäftigte, von denen 267 998 oder 89,2 % in den Einrichtungen der Jugendhilfe tätig waren. Die übrigen Personen arbeiteten zum größten Teil (24 191 oder 8,1 %) bei den Jugendwohlfahrtsbehörden. 70 % des Personals waren Vollzeitkräfte, gut ein Viertel Teilzeitkräfte und 4,3 % nebenberuflich tätig. Der Anteil der Teilzeittätigen war bei öffentlichen bzw. freien und privatgewerblichen Trägern nahezu gleich (25 bzw. 26 %), der der nebenberuflich Tätigen lag bei den privatgewerblichen Trägern mit 5,7 % etwas höher als bei den öffentlichen bzw. freien Trägern (4,5 bzw. 4,2 %).

Die beschäftigten Personen verteilten sich insgesamt auf die Träger der Jugendhilfe im gleichen Verhältnis wie die Einrichtungen. Aufschlußreicher ist dagegen die Aufteilung des Personals auf die verschiedenen Einrichtungsarten. Mit durchschnittlich 5,2 Mitarbeitern wurde mehr als die Hälfte (52,3 %) aller Personen in Kindertagesstätten beschäftigt. Bei den Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen betrug die durchschnittliche Stellenausstattung hingegen 18,2 Mitarbeiter, so daß auf diese Kategorie mehr als 20 % des Personals entfielen, obwohl hier nur 6,6 % aller Einrichtungen gezählt wurden. Umgekehrt verhält es sich bei der Jugendarbeit, bei der im Jahr 1986 zwar fast ein Viertel aller Einrichtungen, aber nur knapp 10 % der in der

Tabelle 2: Institutionen und Personal der Jugendhilfe nach Art des Trägers

Stichtag: 31. Dezember 1986

Art des Trägers	Institutionen			Tätige Personen			
	insgesamt	Behörden, Geschäfts- stellen, Arbeits- gemeinschaften und sonstige Zusammen- schlüsse von Trägern	Ein- richtungen	insgesamt	davon		
					Vollzeit-	Teilzeit-	Neben- beruflich
Öffentliche Träger	14 899	773	14 126	105 310	74 348	26 246	4 716
Örtliche Träger	7 477	486	6 991	67 849	49 445	14 323	4 081
Überörtliche Träger	202	23	179	4 336	3 521	773	42
Land	595	13	582	6 878	5 022	1 702	154
Gemeinden ohne Jugendamt	6 625	251	6 374	26 247	16 360	9 448	439
Freie Träger	34 899	1 902	32 997	189 370	131 869	49 517	7 984
Jugendgruppen, -verbände, -ring	1 812	504	1 308	3 817	2 537	1 020	260
Arbeiterwohlfahrt	1 196	107	1 089	6 762	4 469	1 893	400
Diakonisches Werk	3 358	145	3 213	30 210	21 624	7 716	870
Deutscher Caritasverband	4 781	226	4 555	36 492	27 169	8 161	1 162
Deutscher Paritätischer							
Wohlfahrtsverband	1 829	143	1 686	13 258	9 121	3 558	579
Deutsches Rotes Kreuz	658	72	586	4 320	2 686	1 492	142
Zentralwohlfahrtsstelle der							
Juden in Deutschland	12	3	9	61	37	20	4
Kirchen oder sonstige Religionsgesell-							
schaften öffentlichen Rechts	17 013	492	16 521	70 238	48 219	18 695	3 324
Sonstige juristische Personen,							
andere Vereinigungen	4 240	210	4 030	24 212	16 007	6 962	1 243
Privatgewerbliche Träger	919	5	914	5 612	3 846	1 448	318
Insgesamt	50 717	2 680	48 037	300 292	210 063	77 211	13 018

Jugendhilfe tätigen Personen nachgewiesen wurden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß auf dem Gebiet der Jugendarbeit die — von der Statistik nicht erfaßten — ehrenamtlichen Mitarbeiter eine besonders große Rolle spielen.

Der Anteil der in der Jugendhilfe tätigen Personen an allen Erwerbstätigen betrug etwa 1 % — bei den männlichen Erwerbstätigen knapp 0,3 % und bei den weiblichen 2,4 %. Von den Erwerbstätigen insgesamt waren etwa 39 % Frauen; der Frauenanteil in der Jugendhilfe belief sich dagegen auf 81,7 %. Auch zeigten die in der Jugendhilfe tätigen Personen eine stark abweichende Altersverteilung. Von den Erwerbstätigen insgesamt waren 65,7 % jünger als 45 Jahre, von den in der Jugendhilfe Beschäftigten dagegen mehr als vier Fünftel (80,6 %).

Von den 300 292 in der Jugendhilfe tätigen Personen hatten 175 491 einen (sozial-)pädagogischen Beruf, der ganz oder überwiegend auf eine Tätigkeit im sozialen Bereich, insbesondere in der Jugendhilfe, zugeschnitten sein dürfte. Hierzu zählen zum Beispiel Diplom-(Sozial-)pädagogen und Diplomsozialarbeiter, Erzieher, Heilpädagogen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten sowie Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten. Im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Jugendhilfe übten insgesamt 5 475 Personen einen Gesundheitsdienstberuf aus. Außerdem waren 5 991 Lehrer und 6 677 weitere Hochschulabsolventen verschiedener Fachrichtungen, darunter 3 883 Psychologen, in der Jugendhilfe beschäftigt.

Im folgenden werden die wichtigsten Einrichtungsarten gesondert betrachtet.

Kindergärten

In Kindergärten werden Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in altersgleichen oder altersgemischten Gruppen erzieherisch betreut, und zwar vormittags oder vor- und nachmittags bzw. ganztags. Insbesondere sind es Kostengründe, weshalb gelegentlich in einzelnen Einrichtungen die Gruppenarbeit auf halbe Tage reduziert

wird, vor allem in ländlichen Gebieten, und hier verbunden mit dem Hinweis auf eine zu geringe Inanspruchnahme der Einrichtungen durch die Kinder am Nachmittag.

Das quantitative Angebot an Kindergartenplätzen für Dreis- bis Sechsjährige hat in der Vergangenheit deutlich zugenommen. Nach den vorliegenden Ergebnissen standen am 31. Dezember 1986 in den fast 26 000 Kindergärten und

Tabelle 3: Kindergärten und kindergartenähnliche Einrichtungen
Stichtag: 31. Dezember 1986

Einrichtungen Verfügbare Plätze	Insgesamt	Träger		
		Öffent- licher	Freier	Privat- gewerb- licher
Kindergärten und kindergartenähnliche Einrichtungen	25 890	8 077	17 571	242
Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	1 821 088	x	x	x
Verfügbare Plätze	1 472 819	454 084	1 011 647	7 088
Durchschnittliche Zahl der verfügbaren Plätze				
je Einrichtung	57	56	58	29
je tätige Person	11	10	11	8
tätigen Personen				
je Einrichtung	5	5	5	4

¹⁾ Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1986

kindergartenähnlichen Einrichtungen (53,9 % aller Einrichtungen der Jugendhilfe) insgesamt etwa 1,5 Mill. Kindergartenplätze zur Verfügung (darunter ca. 31 % in öffentlicher Trägerschaft). Damit wurde infolge der bildungspolitischen Aufwertung dieser Einrichtungsart — zugleich freilich begünstigt durch den starken Rückgang der Zahl der Geburten — die Versorgungsquote von rund 30 % im Jahr 1960 auf über 80 % im Jahr 1986 gesteigert. Die große Zahl der Einrichtungen und Plätze darf freilich nicht darüber hinwegtäuschen, daß es erhebliche regionale und strukturelle Disparitäten gibt. So schwankt die Versorgungsquote zwischen den einzelnen Bundesländern — hier ist ein deutliches Süd-Nord-Gefälle zu beobachten — zwischen 105,4 und 56,3 %.

Fast 98 % aller in Kindergärten beschäftigten Personen (rd. 137 500) waren Frauen, davon mehr als zwei Drittel Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen. Tendenziell hat sich damit die personelle Besetzung in den letzten Jahren weiter verbessert. Der Anteil des Fachpersonals am Gesamtpersonal hat zugenommen (1982: 68,5 %; 1986: 73,1 %), und gleichzeitig ist die Zahl der von jeder Fach-/Hilfskraft zu betreuenden Kinder im Bundesdurchschnitt weiter zurückgegangen. Gleichwohl scheint der größte Teil der Einrichtungen noch nicht jenen Standard in ihren Rahmenbedingungen erreicht zu haben, der von der Bund-

Tabelle 4: Personal in Kindergärten und kindergartenähnlichen Einrichtungen nach Berufen
Stichtag: 31. Dezember 1986

Beruf/Ausbildungsabschluß	Ins- gesamt	tätige Personen		
		Vollzeit-	Teilzeit-	Neben- beruflich
Dipl. Sozialpädagog(en/innen), Dipl. Sozialarbeiter(innen)	2 492	1 947	518	27
Dipl. Pädagog(en/innen)	322	240	73	9
Erzieher(innen)	76 973	58 961	17 720	292
Kinderpfleger(innen)	20 382	12 363	7 867	152
Kinderkrankenschwester(n)	368	180	179	9
Noch in Ausbildung	11 933	10 694	1 163	76
Ohne abgeschlossene Ausbildung	17 417	7 693	8 502	1 222
Übrige Berufe	7 608	2 565	4 174	869
Insgesamt	137 495	94 643	40 196	2 656

Länder-Kommission nach der Auswertung des bundesweit durchgeführten Erprobungsprogramms im Elementarbereich als notwendig festgestellt wurde.

Einrichtungen der Jugendarbeit

Jugendarbeit — auch als außerschulische Jugendbildung oder Jugendpflege bezeichnet — wird hauptsächlich für junge Menschen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren durchgeführt. Sie ist gekennzeichnet durch Freiwilligkeit der Teilnahme, Verzicht auf Leistung im Sinne vorgegebener Leistungserwartung und Orientierung an den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmer. Der Vielzahl von Inhalten der Jugendarbeit — in der Statistik werden die Bereiche Jugenderholung, internationale Jugendarbeit, Jugendbildungsarbeit und die Mitarbeiterschulung erfaßt — entspricht eine Vielzahl von Formen, in denen diese Maßnahmen durchgeführt werden: Studienfahrten, Zeltlager, Freizeiten, Stadtranderholung, Seminare, Kurse mit Referaten und Diskussionen, Plan- und Rollenspiele sowie sonstige kulturelle und sportliche Veranstaltungen verschiedener Art.

Zu diesem Zweck standen Ende 1986 insgesamt gut 12 000 Einrichtungen zur Verfügung, in denen insgesamt mehr als 27 000 Personen beschäftigt waren. Auffallend hoch war in diesem Bereich die Anzahl der männlichen Erwerbstätigen (12 425 oder 45,9 %), was vermutlich darauf zurückzuführen ist, daß es sich hier nicht um Kindergarten- und Heimerziehung handelt und deshalb der Anteil der Erzieherinnen — ein klassischer Frauenberuf — relativ gering ist (10,8 %). Jugendheime bzw. Jugendzentren, Jugendfreizeitheime und Häuser der offenen Tür machten mehr als 75 % aller Einrichtungen der Jugendarbeit aus. In letzteren war im Jahr 1986 mehr als die Hälfte der im gesamten Bereich der Jugendarbeit Beschäftigten haupt- oder nebenberuflich tätig. Sie ermöglichen organisierten und nicht organisierten jungen Menschen ein differenziertes Freizeit- und Bildungsprogramm. Jugendheime haben hingegen in der Regel kein hauptamtliches pädagogisches Personal und stehen ausschließlich oder überwiegend Jugendgruppen und -organisationen für eine kontinuierliche Jugendarbeit zur Verfügung. In den 639 Jugendtagungs- und Jugendbildungsstätten werden regelmäßige Bildungsveranstaltungen durchgeführt. Außerdem sind in diesen Einrichtungen Übernachtungs-, Verpflegungs- und Freizeitmöglichkeiten gegeben. Im Gegensatz zu den Tagungsstätten verfügen Jugendbildungsstätten über eigenes pädagogisches Personal, das auch eigene Maßnahmen anbietet. Insgesamt arbeiteten 1986 in diesen beiden Einrichtungsarten mehr als 15 % der im Bereich der Jugendarbeit tätigen Personen.

Vergleichsweise gering war am Ende des Berichtsjahres die Anzahl der Einrichtungen, in denen Fortbildungsveranstaltungen für eigene Mitarbeiter durchgeführt wurden (87). Im übrigen wurden Ende 1986 371 Kinder- und Jugendferienstätten bzw. 174 Einrichtungen der Stadtranderholung, 412 pädagogisch betreute Spielplätze sowie 344 Jugendzeltplätze, 629 Jugendherbergen und Jugendgästehäuser und 285 Jugendübernachtungshäuser mit insgesamt knapp 7 000 Beschäftigten gezählt, wobei der überwiegende Teil des Personals (3 394) in Jugendherbergen und Jugendgästehäusern tätig war.

Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen

Bei den Heimen mit erzieherischen Hilfen handelt es sich grundsätzlich um Volleinrichtungen, bei denen Tag- und Nachtaufenthalt gewährleistet sind. Entsprechend groß ist der Personalbedarf, da allein etwa ein Drittel der tätigen Personen im wirtschaftlich/technischen Bereich arbeitet

Tabelle 5: Einrichtungen und Personal der Jugendarbeit
Stichtag: 31. Dezember 1986

Art der Einrichtung	Einrich- tungen	Tätige Personen					
		ins- gesamt	davon				Neben- beruflich
			Männer	Frauen	Vollzeit-	Teilzeit-	
Einrichtungen der Stadtranderholung	174	388	112	276	187	89	112
Kinder- und Jugendferien/-erholungsstätten	371	1 200	374	826	817	301	82
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliches	412	1 579	592	987	826	308	445
Jugendheime	5 403	1 572	789	783	847	423	302
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	3 667	13 914	7 062	6 852	7 825	3 187	2 902
Jugendzeltplätze	344	164	108	56	89	34	41
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	629	3 394	1 567	1 827	2 606	736	52
Jugendübernachtungshäuser	285	231	88	143	129	66	36
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	639	4 188	1 570	2 618	2 883	1 073	232
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	87	416	163	253	311	103	2
insgesamt	12 011	27 046	12 425	14 621	16 520	6 320	4 206

bzw. mit Aufgaben der Leitung, Organisation oder Verwaltung betraut ist. Rund 85 % der im Jahr 1986 hier insgesamt Beschäftigten (60 902) hatten einen abgeschlossenen Beruf, davon etwa zwei Drittel eine pädagogische Fachausbildung.

Bundesweit standen Ende 1986 137 637 Einrichtungsplätze zur Verfügung, darunter 51 962 in Heimen für Kinder und Jugendliche, 18 584 in Heimen für behinderte Minderjährige sowie rund 59 000 in Jugendwohnheimen, Schülerheimen und Wohnheimen für Auszubildende. Die Unterbringung von Minderjährigen in Heimen für Kinder und Jugendliche erfolgt im wesentlichen im Rahmen der vom Jugendamt gewährten Hilfen zur Erziehung oder der — in den Zuständigkeitsbereich der Landesjugendämter fallenden — Freiwilligen Erziehungshilfe bzw. der Fürsorgeerziehung. Da damit nicht nur Minderjährige verschiedenster Altersgruppen, sondern auch Kinder und Jugendliche mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten eine Aufnahme finden, muß eine genügende Anzahl differenzierter Heime zur Verfügung stehen. Zahlen hierüber liegen aus der Statistik nicht vor. Es ist jedoch festzustellen, daß sich das Angebot an Heimen in letzter Zeit verändert hat. Neben den traditionellen Großheimen und dem in den Nachkriegsjahren bevorzugten Typ des mittelgroßen Heimes — 30 bis 80 Plätze — finden kleine sozialpädagogische Einrichtungen wie Kleinstheime, Kinderhäuser, Wohngemeinschaften und Heimsysteme mit dezentralisierten Wohngruppen zunehmend Beachtung. Es hat sich dabei zum Teil erwiesen, daß diese kleinen Einrichtungen nicht teurer, aber sozialpädagogisch durchaus erfolgreich sind. Durch einen statistischen Vergleich der Heime für Kinder und Jugendliche mit den pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften bzw. Wohngruppen wird zweierlei sichtbar: Der Anteil der mit wirtschaftlich-technischen bzw. Verwaltungsaufgaben betrauten Personen ist deutlich geringer,

Tabelle 6: Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen
Stichtag: 31. Dezember 1986

Art der Einrichtung	Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen	Durchschnittliche Zahl der		
		verfügbaren Plätze je Einrichtung	verfügbaren Plätze je tätige Person	tätigen Personen je Einrichtung
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	21	24	2,2	11
Heime für Kinder und Jugendliche	1 478	35	1,6	22
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	340	55	1,5	37
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	88	9	1,3	7
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	5	21	1,2	18
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	266	9	2,4	4
Pädagogisch betreute Wohngruppen	287	7	2,1	3
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	64	28	2,3	12
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	761	78	5,2	15
Großpflegestellen	30	7	4,1	2
Insgesamt	3 340	41	2,3	18

das heißt ein größerer Teil der hier Beschäftigten leistete erzieherische Arbeit (1986: 83,2 % gegenüber 67,3 % bei den Heimen für Kinder und Jugendliche), und es ist vermutlich deshalb in Relation zu den verfügbaren Plätzen insgesamt ein geringerer Personaleinsatz erforderlich.

Jugendwohnheime, Schülerheime und Wohnheime für Auszubildende (1986 insgesamt 761) sind mit den vorgenannten Einrichtungen nicht direkt zu vergleichen, da hier Schüler, Auszubildende und Erwerbspersonen (auch Arbeitslose), die außerhalb der Familie leben, bis zum 25. Lebensjahr am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsort Aufnahme finden; somit ist der erzieherische Anspruch ein anderer als der bei Kindern und Jugendlichen.

Tabelle 7: Personal in Einrichtungen mit erzieherischen Hilfen nach Arbeitsbereichen
Stichtag: 31. Dezember 1986

Art der Einrichtung	Insgesamt	Davon nach Arbeitsbereichen								
		Frühkindliche, Kindergarten-, Horterziehung	Heimerziehung	Heilpädagogik	Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	Offene sozialpädagog. Einzel- und Gruppenarbeit	Leitung, Organisation, Koordination, Planung	Verwaltung einschl. wirtschaftliche Jugendhilfe	Wirtschaftlicher und technischer Bereich	übrige Arbeitsbereiche
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	226	111	59	1	—	—	5	4	46	—
Heime für Kinder und Jugendliche	33 174	224	21 119	662	158	108	1 035	1 541	8 288	39
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	12 719	68	7 617	1 543	444	45	316	517	2 168	1
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	598	—	367	25	5	38	26	40	97	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	92	11	49	4	—	—	2	5	21	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	982	3	623	39	47	73	56	44	96	1
Pädagogisch betreute Wohngruppen	959	2	724	39	14	49	23	19	89	—
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	782	66	370	2	51	4	36	36	198	19
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	11 322	64	5 084	93	543	232	598	714	3 957	37
Großpflegestellen	48	4	17	3	2	6	4	—	12	—
Insgesamt	60 902	553	36 029	2 411	1 264	555	2 101	2 920	14 972	97

Beratungsstellen

In der Bundesrepublik Deutschland sind die Beratungsdienste für junge Menschen und deren Familien der Jugendhilfe zugeordnet. Dabei lassen sich drei Typen unterscheiden: Erziehungs- und Familienberatungsstellen, deren Inanspruchnahme eine Problembelastung von Kindern oder Jugendlichen voraussetzt, integrierte Beratungsstellen, zu deren Aufgaben außerdem die Ehe- und Lebensberatung von Erwachsenen — auch ohne einen von Kindern ausgehenden Anlaß — gehört, sowie Jugendberatungsstellen, deren Angebot sich unmittelbar an Jugendliche und junge Volljährige richtet. Daneben existieren auch ambulante Dienste kinder- und jugendpsychiatrischer Einrichtungen, die nicht nur bei sehr ausgeprägten psychischen Störungen, sondern auch bei ähnlichen Anlässen wie die übrigen Dienste in Anspruch genommen werden, oft allerdings erst, nachdem sich die Probleme verfestigt haben. Statistisch werden diese Beratungsstellen nicht mehr unterschieden, da von diesen Einrichtungen oft mehrere Funktionen gleichzeitig wahrgenommen werden und daher Zuordnungsschwierigkeiten entstehen, die die Auswertung erschweren bzw. verfälschen könnten.

Ende 1986 wurden insgesamt 1 249 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen erfaßt, von denen mehr als drei Viertel einen freigemeinnützigen Träger und etwa 23 % einen öffentlichen, zumeist kommunalen Träger hatten. Außerdem wurden 369 Drogen- und Suchtberatungsstellen gezählt, in denen sowohl Drogenabhängige und Suchtkranke bzw. suchtgefährdete junge Menschen als auch deren Angehörige beraten und unterstützt werden. Diese Einrichtungen wurden hauptsächlich (zu 89,2 %) von freien Trägern betrieben.

Beratungsstellen werden in der Regel aufgesucht, wenn Familien bei unerwarteten oder ungewöhnlichen Entwicklungsproblemen von Kindern und Jugendlichen oder bei besonderen Belastungen und Krisen an die Grenzen ihrer Verständnis- und Bewältigungsmöglichkeiten geraten. Hieran sind zumeist vielfältig zusammenwirkende Bedingungen beteiligt. Klärung und unterstützende Einflußnahme durch die Beratenden erfordern demnach besondere Fachkenntnisse und auch das Zusammenwirken mehrerer Fachrichtungen. Die Voraussetzungen dafür sind bei den

Tabelle 8: Personal der Jugendhilfe in Beratungsstellen nach Berufen

Stichtag 31. Dezember 1986

Beruf/Ausbildungsabschluß	Ins- gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	Neben- beruflich
			tätige Personen	
Dipl. Sozialpädagog(en/innen)				
Dipl. Sozialarbeiter(innen)	3 057	2 216	696	145
Dipl. Pädagog(en/innen)	418	259	108	51
Erzieher(innen)	252	131	86	35
Heilpädagog(en/innen)	221	151	43	27
Psychagog(en/innen), Kinder- und Ju- gendlichenpsychotherapeut(en/innen)	236	120	96	20
Ärzte, Ärztinnen	239	27	57	155
Fachlehrer(innen) oder sonstige				
Lehrer(innen)	200	61	39	100
Sonderschullehrer(innen)	44	2	6	36
Psycholog(en/innen)				
mit Hochschulabschluß	2 176	1 287	724	165
Sonstiger Hochschulabschluß	225	108	63	54
Abschluß für den mittleren und gehobenen Dienst ¹⁾ und sonstige				
Verwaltungsberufe	1 021	443	559	19
Gesell(en/innen), Facharbeiter(innen) und Meister(innen)	94	68	20	6
Sonstiger Ausbildungsabschluß	385	142	154	89
Noch in Ausbildung	277	208	34	35
Ohne abgeschlossene Ausbildung	240	88	125	27
Übrige Berufe der Jugendhilfe	319	130	148	41
Insgesamt	9 404	5 441	2 958	1 005

¹⁾ Erste bzw. zweite Angestelltenprüfung.

Beratungsdiensten mit Fachkräften unterschiedlicher Grund- und Zusatzausbildung gegeben. So hatten Ende 1986 unter den insgesamt 9 404 Beschäftigten (57,9 % voll-, 31,5 % teilzeitbeschäftigt, die übrigen auf Honorargrundlage) rund 95 % einen zum Teil hochqualifizierten Beruf. Unter diesen Fachkräften waren Diplomsozialpädagogen bzw. -sozialarbeiter und Psychologen am stärksten vertreten (diese Berufsgruppen machen weit mehr als die Hälfte des gesamten Personals aus), gefolgt von Diplompädagogen, Erziehern, Ärzten und Psychagogen bzw. Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Rund 79 % der Beratungsstellen verfügten über mindestens drei Mitarbeiter. Bei mehr als 45 % waren es sechs oder mehr Mitarbeiter. Da jede Beratungsstelle mit mindestens drei Personen unterschiedlicher Fachrichtungen besetzt sein sollte, scheint aber immerhin noch bei einem großen Teil (21,1 %) dieser Einrichtungen eine ausreichende Personalausstattung zu fehlen.

INSTITUTIONEN UND PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1986

Institutionen

Behörden, Geschäftsstellen,
Arbeitsgemeinschaften und
sonstige Zusammenschlüsse
von Trägern der Jugendhilfe

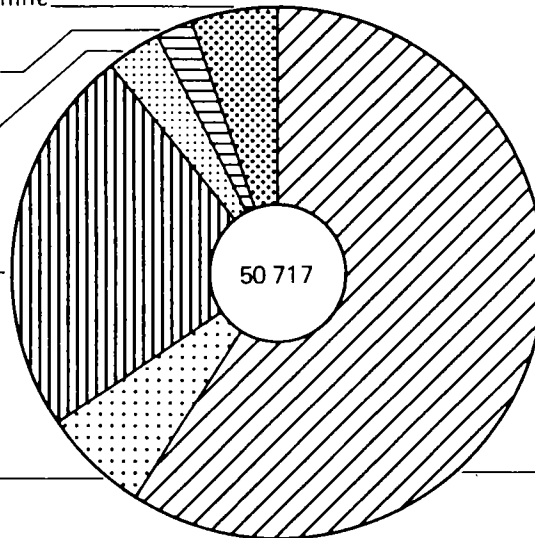
Sonstige Einrichtungen

Beratungsstellen

Einrichtungen
der Jugendarbeit

Einrichtungen mit
erzieherischen Hilfen

Kinder-
tagesstätten



Personal

in Behörden, Geschäftsstellen,
Arbeitsgemeinschaften und
sonstigen Zusammenschlüssen
von Trägern der Jugendhilfe

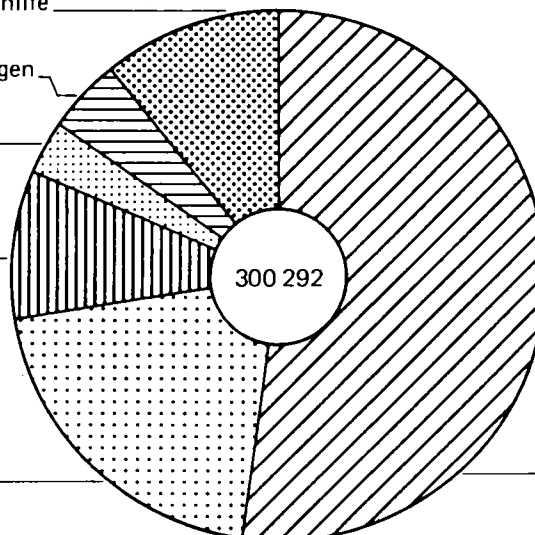
in sonstigen Einrichtungen

in Beratungsstellen

in Einrichtungen
der Jugendarbeit

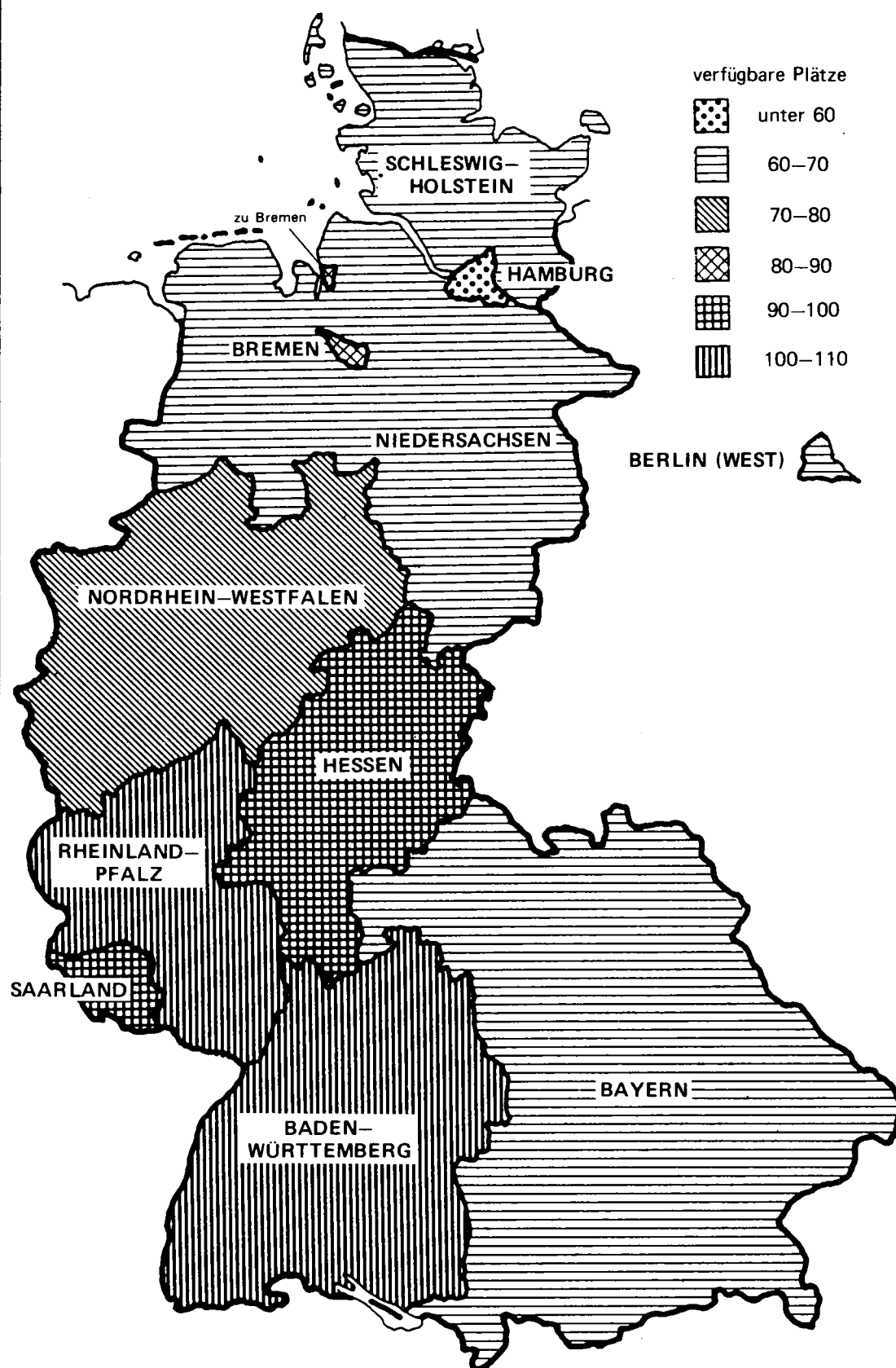
in Einrichtungen mit
erzieherischen Hilfen

in Kinder-
tagesstätten



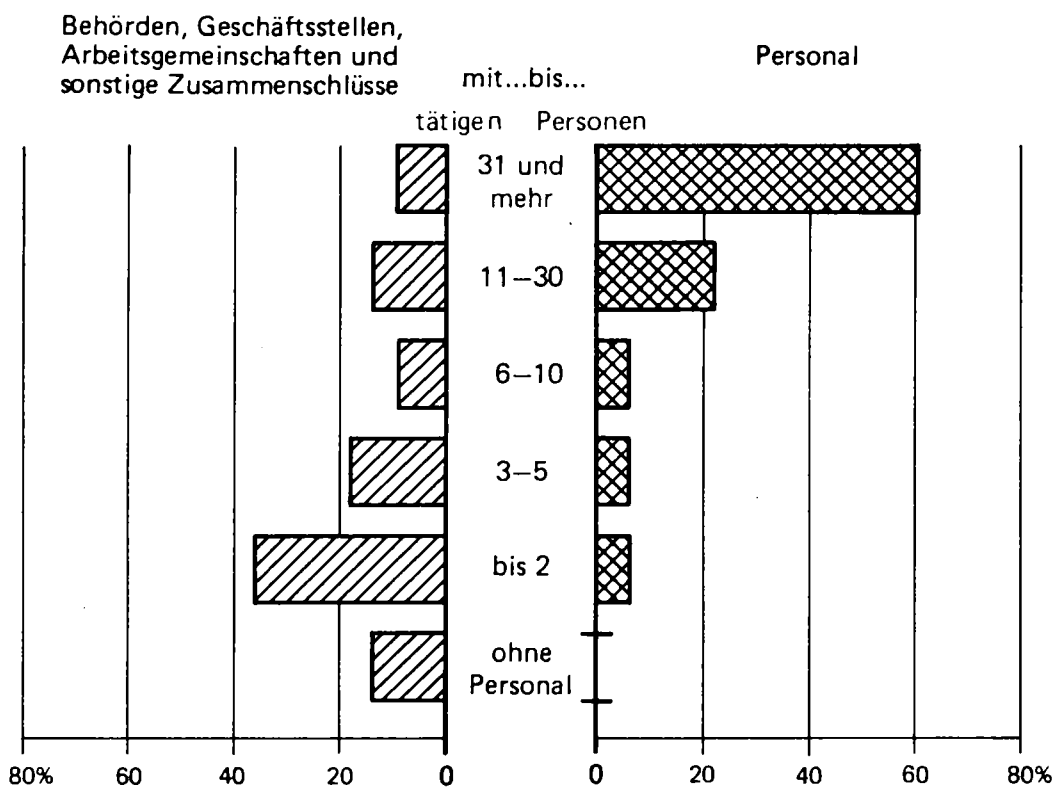
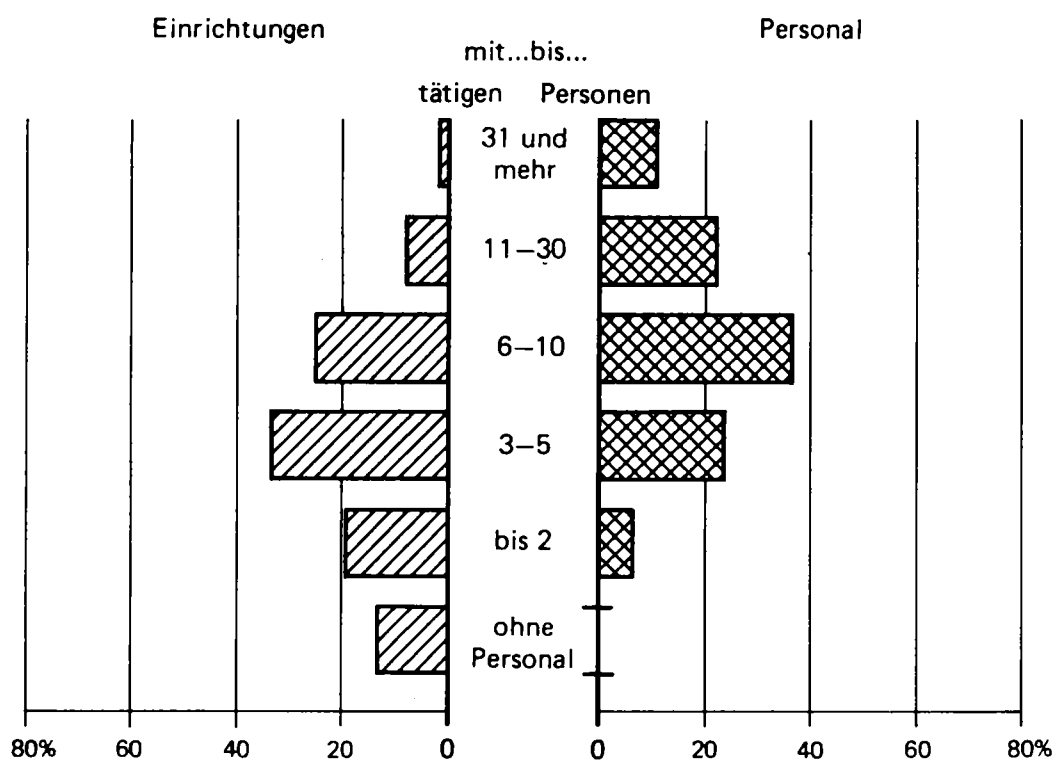
VERFÜGBARE PLÄTZE IN KINDERGÄRTEN UND KINDERGARTENÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN AM 31.12.1986

Je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren



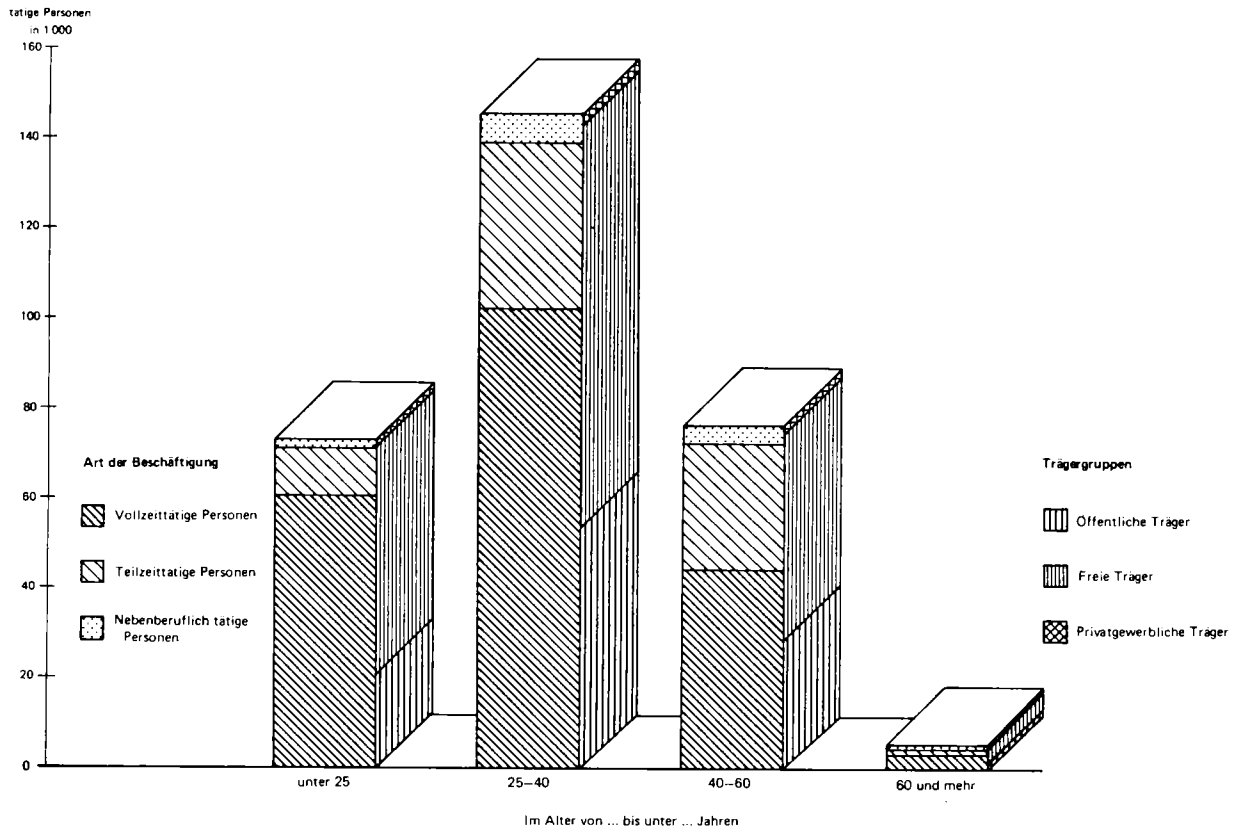
Statistisches Bundesamt 88 0535

INSTITUTIONEN UND PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1986 NACH GRÖSSENKLASSEN



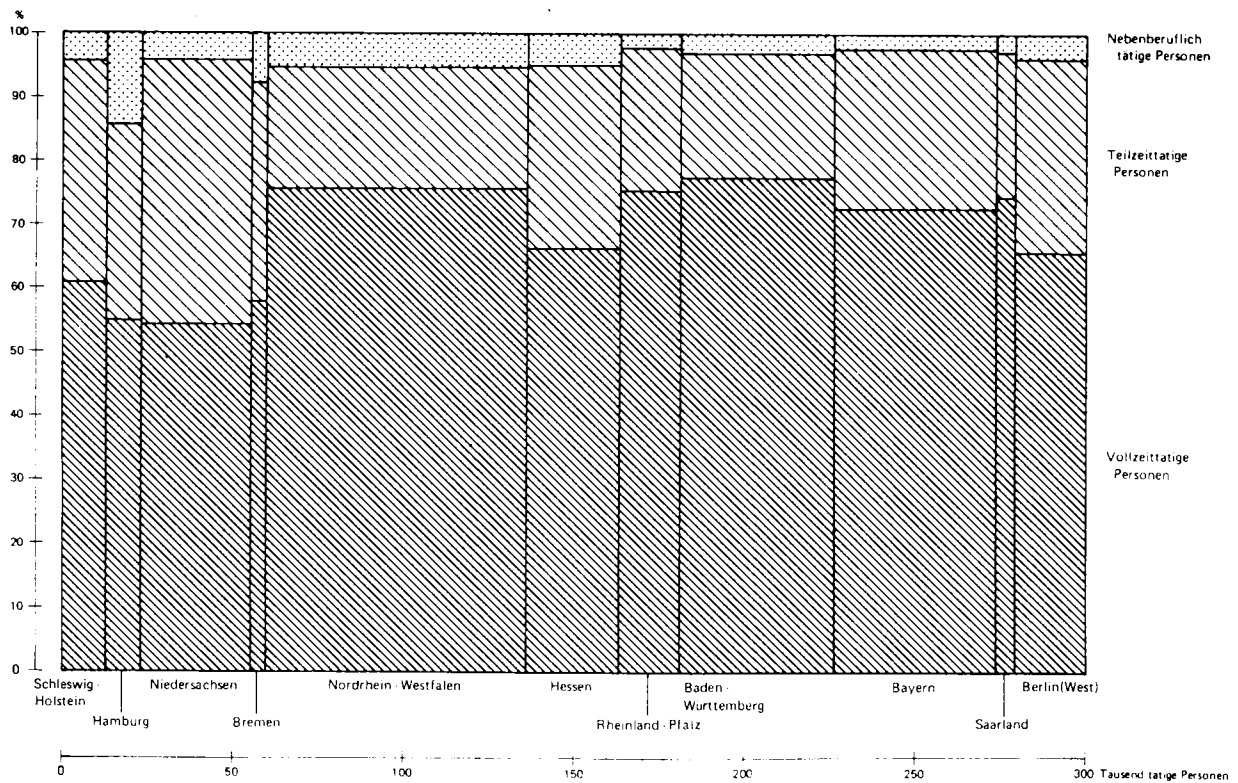
Statistisches Bundesamt 88 0522

PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1986 NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 88 0523

PERSONAL DER JUGENDHILFE AM 31.12.1986 NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG UND NACH LÄNDERN



Statistisches Bundesamt 88 0524

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	EINRICHTUNGEN		
		INSGESAMT	OHNE VOLLZEIT-, TEILZEIT-, NEBENBERUFLICH- TÄTIGE PERSONEN	MIT VOLLZEIT-, TEILZEIT-, NEBENBERUFLICH- TÄTIGEN PERSONEN
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	21	-	21
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 478	6	1 472
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	340	1	339
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	88	9	79
5	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	5	-	5
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	266	19	247
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	287	22	265
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	64	-	64
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	126	4	122
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	761	6	755
11	KRIPPEN	1 028	-	1 028
12	KINDERGÄRTEN	24 476	3	24 473
13	HORTE	3 041	3	3 038
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 414	82	1 332
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	519	4	515
16	GROSSPFLEGESTELLEN	30	3	27
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	174	105	69
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	371	121	250
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	142	33	109
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	412	41	371
21	JUGENDHEIME	5 403	4 632	771
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	3 667	490	3 177
23	JUGENDZELTPLÄTZE	344	254	90
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	629	28	601
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	285	179	106
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	639	133	506
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	1 249	36	1 213
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	369	9	360
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	87	13	74
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	322	38	284
31	ZUSAMMEN	48 037	6 274	41 763
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	251	6	245
33	JUGENDÄMTER	468	-	468
34	LANDESJUGENDÄMTER	21	-	21
35	ÖBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	12	-	12
36	ZUSAMMEN	752	6	746
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	1 403	135	1 268
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	525	234	291
39	INSGESAMT	50 717	6 649	44 068

DAVON MIT ... TÄTIGEN PERSONEN									LFD.
1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 UND MEHR	NR.
	9	5							1
97	307	245	154	107	181	123	90	168	2
13	57	41	40	21	36	21	24	86	3
39	14	10	6	*	3	*	3	-	4
-	*	-	*	*	-	-	*	-	5
94	119	24	6	*	-	-	-	*	6
117	114	23	6	3	*	-	-	*	7
9	10	21	7	3	10	*	*	-	8
10	20	27	23	11	14	*	*	8	9
111	204	149	105	47	63	24	9	42	10
231	294	337	115	33	15	3	-	-	11
3 608	10 491	8 911	196	183	73	6	*	*	12
966	1 389	855	95	23	*	*	-	-	13
707	550	71	*	*	-	-	-	-	14
26	66	134	112	57	49	20	7	14	15
22	5	-	-	-	-	-	-	-	16
39	11	*	4	*	4	-	*	-	17
89	88	51	16	*	3	-	*	-	18
24	27	27	18	7	3	*	*	-	19
126	147	79	14	5	-	-	-	-	20
628	110	23	7	-	*	*	-	*	21
1 412	943	573	165	47	27	6	*	*	22
*	*	3	-	-	-	-	-	-	23
148	219	172	41	9	9	3	-	-	24
78	22	*	*	-	-	-	-	-	25
138	132	106	59	31	25	7	3	5	26
253	387	405	125	27	7	4	*	*	27
88	157	90	21	*	*	-	-	-	28
39	17	10	-	3	*	*	-	-	29
56	66	62	43	15	16	8	5	13	30
9 246	16 017	12 168	2 386	644	553	246	156	347	31
200	38	4	3	-	-	-	-	-	32
*	6	*	68	63	90	55	*	113	33
*	*	*	*	*	*	*	*	*	34
-	*	-	*	*	*	*	-	*	35
205	49	31	74	65	94	62	46	120	36
638	341	160	67	13	29	*	*	*	37
122	88	44	18	9	7	*	*	*	38
10 211	16 495	12 403	2 545	731	683	320	208	472	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER			
			ZUSAMMEN	DAVON		
				ÖRTLICHE TRÄGER	ÜBER-ÖRTL. TRÄGER	LAND GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	21	1	-	-	1
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 476	176	132	22	20
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	340	28	5	13	10
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	88	47	39	5	2
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	5	1	1	-	-
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	266	29	28	-	-
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	287	58	53	1	4
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	64	8	5	1	2
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	126	17	10	5	1
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHOME FÜR AUSZUBILDENDE	761	59	26	10	23
11	KRIPPEN	1 028	642	482	4	115
12	KINDERGÄRTEN	24 476	7 606	2 834	37	192
13	HÖRTE	3 041	1 617	1 236	4	152
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 414	471	56	2	1
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	519	132	93	12	24
16	GROSSPFLEGESTELLEN	30	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	174	34	28	-	-
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	371	63	57	-	3
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	142	3	3	-	-
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	412	226	200	3	3
21	JUGENDHOME	5 403	582	180	3	1
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHOME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	3 667	1 582	988	6	3
23	JUGENDZELTPLÄTZE	344	166	68	1	7
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	629	73	44	4	1
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	285	31	24	1	-
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	639	95	76	9	4
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	1 249	291	260	20	6
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	369	39	28	7	3
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFÖRFBILDUNG	87	8	-	5	2
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	322	41	35	4	2
31	ZUSAMMEN	48 037	14 126	6 991	179	582
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	251	251	-	-	-
33	JUGENDÄMTER	468	468	468	-	-
34	LANDESJUGENDÄMTER	21	21	-	21	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	12	12	-	-	12
36	ZUSAMMEN	752	752	468	21	12
37	GESCHÄFTSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	1 403	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	525	21	18	2	1
39	INSGESAMT	50 717	14 899	7 477	202	595

FREIE TRAEGER												LFD. NR.
ZUSAMMEN	DARON									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER		
	JUGEND- GRUPPEN -VERBAENDE, -RING	ARBEIT- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARIT- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET, WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN ANDERE VEREINI- GUNGEN			
15	-	-	2	3	3	-	-	2	5	5		
1 004	4	29	309	226	157	14	-	83	182	298	2	
283	1	6	84	56	69	5	-	12	46	29	3	
41	1	3	7	17	2	1	-	3	7	-	4	
4	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	5	
224	10	11	28	13	84	13	-	3	62	13	6	
217	2	16	100	24	24	1	-	6	44	12	7	
53	-	4	14	20	3	-	-	1	11	3	8	
73	1	4	13	15	5	8	-	8	15	36	9	
659	7	14	107	164	23	28	-	157	159	43	10	
360	-	54	32	36	48	12	-	57	139	26	11	
16 667	5	427	1 600	2 869	529	243	1	9 825	1 166	203	12	
1 397	6	98	211	289	80	24	1	516	170	27	13	
904	6	43	42	23	62	18	-	418	292	39	14	
387	-	24	46	81	85	5	-	16	128	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	16	
140	5	39	28	10	1	7	-	44	6	-	17	
229	47	17	20	10	9	5	1	67	53	79	18	
132	6	15	14	28	10	2	-	22	35	7	19	
184	21	16	5	13	34	5	-	28	62	2	20	
4 818	464	34	120	153	10	30	-	3 619	388	3	21	
2 076	410	97	101	79	61	34	4	970	320	9	22	
166	74	5	3	1	1	5	-	20	57	12	23	
538	24	3	4	1	208	4	-	15	279	18	24	
250	78	1	3	1	2	2	-	90	73	4	25	
537	110	10	37	10	21	48	1	165	135	7	26	
954	16	85	169	278	87	54	1	189	75	4	27	
329	1	18	83	117	39	5	-	23	43	1	28	
79	4	1	3	1	8	5	-	48	9	-	29	
277	5	33	28	11	16	8	-	113	63	4	30	
32 997	1 308	1 089	3 213	4 555	1 686	586	9	16 521	4 030	914	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
1 403	312	99	117	191	86	63	3	421	111	-	37	
499	192	8	28	35	57	9	-	71	99	5	38	
34 899	1 812	1 196	3 358	4 781	1 829	658	12	17 013	4 240	919	39	

1 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
1.3 AUSGEWAHLTE EINRICHTUNGEN NACH ART DER EINRICHTUNG

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG VERFUEGBARE PLAETZE		INSGESAMT	OHNE VOLLZEIT- TEILZEIT- NEBENBERUFLICH- TAEKTIGE		MIT VOLLZEIT- TEILZEIT- NEBENBERUFLICH- TAEKTIGEN	
				PERSONEN			
1	HEIME FUEER KINDER UND JUGENDLICHE		1 478	6	1 472		
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN						
2	1	10	438	3	435		
3	11	20	273	1	272		
4	21	30	152	-	152		
5	31	40	151	-	151		
6	41	50	111	1	110		
7	51	60	102	-	102		
8	61	70	63	-	63		
9	71	80	43	-	43		
10	81	90	48	-	48		
11	91	100	30	1	29		
12	101	120	28	-	28		
13	121 UND MEHR		39	-	39		
14	HEIME FUEER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE		340	1	339		
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN						
15	1	10	79	-	79		
16	11	20	58	-	58		
17	21	30	36	-	36		
18	31	40	33	1	32		
19	41	50	18	-	18		
20	51	60	21	-	21		
21	61	70	12	-	12		
22	71	80	17	-	17		
23	81	90	9	-	9		
24	91	100	7	-	7		
25	101	120	14	-	14		
26	121 UND MEHR		36	-	36		
27	KRIPPEN		1 028	-	1 028		
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN						
28	1	10	214	-	214		
29	11	20	302	-	302		
30	21	30	148	-	148		
31	31	40	203	-	203		
32	41	50	56	-	56		
33	51	60	48	-	48		
34	61	70	13	-	13		
35	71	80	22	-	22		
36	81	90	6	-	6		
37	91	100	4	-	4		
38	101	120	6	-	6		
39	121 UND MEHR		6	-	6		
40	KINDERGAERTEN		24 476	3	24 473		
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN						
41	1	10	122	-	122		
42	11	20	1 342	1	1 341		
43	21	30	3 622	1	3 621		
44	31	40	1 184	1	1 183		
45	41	50	5 724	-	5 724		
46	51	60	2 166	-	2 166		
47	61	70	1 340	-	1 340		
48	71	80	5 067	-	5 067		
49	81	90	901	-	901		
50	91	100	2 060	-	2 060		
51	101	120	475	-	475		
52	121 UND MEHR		473	-	473		
53	HORTE		3 041	3	3 038		
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN						
54	1	10	77	-	77		
55	11	20	1 152	1	1 151		
56	21	30	563	1	562		
57	31	40	552	-	552		
58	41	50	274	-	274		
59	51	60	222	-	222		
60	61	70	46	-	46		
61	71	80	73	-	73		
62	81	90	26	-	26		
63	91	100	20	-	20		
64	101	120	17	1	16		
65	121 UND MEHR		19	-	19		
66	TAGESSTAETTEN FUEER BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE		519	4	515		
	DAVON MIT ... VERFUEGBAREN PLAETZEN						
67	1	10	40	1	39		
68	11	20	134	2	132		
69	21	30	92	-	92		
70	31	40	96	-	96		
71	41	50	38	1	37		
72	51	60	28	-	28		
73	61	70	17	-	17		
74	71	80	21	-	21		
75	81	90	10	-	10		
76	91	100	8	-	8		
77	101	120	13	-	13		
78	121 UND MEHR		22	-	22		

DAVON MIT ... TAETIGEN PERSONEN												LFD.
1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 50	51 - 60	61 UND MEHR	NR.
97	307	245	154	107	93	88	56	67	90	65	103	1
89	289	80	6	-	-	1	-	-	-	-	-	2
5	39	134	67	17	9	1	-	-	-	-	-	3
1	4	17	37	43	27	11	5	3	3	-	1	4
-	2	6	22	24	36	29	13	10	6	3	-	5
1	3	4	6	10	15	26	18	15	8	3	1	6
-	-	1	4	5	3	12	12	16	34	12	3	7
1	-	2	4	4	2	4	2	6	20	7	11	8
-	-	-	2	1	-	2	1	5	8	16	8	9
-	-	1	3	-	1	-	2	4	6	11	20	10
-	-	-	1	1	-	1	1	3	3	6	13	11
-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	3	18	12
-	-	-	1	1	-	-	2	3	-	4	28	13
13	57	41	40	21	15	21	8	13	24	22	64	14
12	45	17	2	2	-	-	-	-	-	1	-	15
-	7	18	18	8	5	2	-	-	-	-	-	16
-	5	1	8	8	3	4	-	1	3	3	-	17
1	-	4	4	1	3	5	3	5	3	1	2	18
-	-	1	3	1	-	3	1	1	4	-	4	19
-	-	-	3	-	1	2	2	3	5	4	1	20
-	-	-	-	1	1	3	-	2	1	3	1	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	2	10	22
-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	1	4	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	24
-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	11	25
-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	5	27	26
231	294	337	115	33	13	6	6	-	-	-	-	27
139	71	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
86	171	43	2	-	-	-	-	-	-	-	-	29
6	41	97	4	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	6	157	38	2	-	-	-	-	-	-	-	31
-	3	26	24	3	-	-	-	-	-	-	-	32
-	1	7	33	5	2	-	-	-	-	-	-	33
-	-	2	4	7	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	1	7	10	4	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	1	1	1	6	-	-	-	-	-	37
-	-	-	1	4	1	-	-	-	-	-	-	38
-	1	-	1	-	1	6	6	-	-	-	-	39
3 608	10 491	8 911	1 196	183	59	14	8	-	6	6	6	40
79	37	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
719	882	64	5	-	1	-	-	-	-	-	-	42
2 246	1 167	187	13	2	3	1	1	-	6	-	-	43
170	721	257	30	3	1	-	1	-	-	-	-	44
215	4 465	987	50	4	2	1	-	-	-	-	-	45
133	1 314	585	117	12	4	1	-	-	-	-	-	46
10	367	855	92	13	-	1	1	-	-	-	-	47
21	1 504	3 320	195	24	1	1	1	-	-	-	-	48
9	196	546	113	26	9	1	-	-	-	-	6	49
3	106	1 640	279	27	5	-	-	-	-	-	-	50
1	52	261	113	27	18	3	-	-	-	-	-	51
2	10	203	189	45	15	5	4	-	-	-	-	52
966	1 389	555	95	23	8	6	6	-	-	-	-	53
58	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
658	466	26	1	-	-	-	-	-	-	-	-	55
202	310	47	3	-	-	-	-	-	-	-	-	56
32	341	163	16	-	-	-	-	-	-	-	-	57
9	160	90	11	2	2	-	-	-	-	-	-	58
5	76	125	14	2	-	-	-	-	-	-	-	59
2	6	25	10	3	-	-	-	-	-	-	-	60
-	9	45	18	1	-	-	-	-	-	-	-	61
-	2	15	4	5	-	-	-	-	-	-	-	62
-	1	8	9	1	1	-	-	-	-	-	-	63
-	1	6	3	5	1	-	-	-	-	-	-	64
-	-	3	6	4	4	6	6	-	-	-	-	65
26	96	134	112	57	34	15	12	8	7	6	8	66
11	23	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
12	54	56	9	1	-	-	-	-	-	-	-	68
1	12	40	31	7	-	1	-	-	-	-	-	69
-	5	24	41	20	5	1	-	-	-	-	-	70
-	2	5	13	10	4	-	2	-	1	-	-	71
1	-	1	8	5	7	3	1	-	-	1	1	72
-	-	1	4	4	4	2	-	1	1	-	-	73
1	-	2	2	4	4	3	2	1	1	-	1	74
-	-	-	2	2	5	-	1	-	-	-	-	75
-	-	-	-	2	1	1	2	1	-	-	1	76
-	-	-	-	1	3	1	3	3	-	1	1	77
-	-	-	2	1	1	3	1	2	4	4	4	78

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	OEFFENTLICHE TRAEGER			
			ZUSAMMEN	DAVON		
				OERT- LICHE TRAEGER	UEBER- OERTL. TRAEGER	LAND GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT

INSGE

1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	499	0	-	-	0	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	51 962	7 140	4 916	1 318	0	0
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	18 584	2 552	147	1 549	856	-
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	795	399	253	65	0	0
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	107	0	0	-	-	-
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	2 349	156	0	-	-	0
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	2 059	314	285	0	0	-
8	HEIME FÜR WERDENDE MUETTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	1 812	215	153	0	0	-
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	10 627	1 037	630	288	0	0
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	59 271	4 973	1 752	1 068	2 153	-
11	KRIPPEN	28 353	20 601	14 681	103	4 003	1 814
12	KINDERGAERTEN	1 438 383	442 013	163 822	1 492	10 475	266 224
13	HORTE	102 874	61 027	45 763	94	7 328	7 842
14	KINDERGARTENAEMNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	34 436	12 071	1 654	0	0	10 322
15	TAGESSTAETTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	21 164	4 617	3 483	376	721	37
16	GROSSPFLEGESTELLEN	199	-	-	-	-	-
17	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	75 570	5 874	3 940	0	0	1 534
18	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	10 382	1 365	1 097	0	-	0
19	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	35 249	4 985	3 886	642	312	145

20 INSGESAMT 1 894 675 569 401 246 631 7 471 27 046 288 253

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER

21	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	24	0	-	-	0	-
22	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	35	41	37	60	0	0
23	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	55	91	29	119	86	-
24	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	9	8	6	13	0	0
25	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	21	0	0	-	-	-
26	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	9	5	0	-	-	0
27	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	7	6	5	0	0	-
28	HEIME FÜR WERDENDE MUETTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	28	27	31	0	0	-
29	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	84	61	63	58	0	0
30	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	78	84	67	107	94	-
31	KRIPPEN	28	32	30	26	35	44
32	KINDERGAERTEN	59	58	58	40	55	59
33	HORTE	34	38	37	24	48	35
34	KINDERGARTENAEMNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	24	26	30	0	0	25
35	TAGESSTAETTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	41	35	37	31	30	12
36	GROSSPFLEGESTELLEN	7	-	-	-	-	-
37	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	120	80	90	0	0	64
38	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	36	44	46	0	-	0
39	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	55	52	51	71	78	24

40 INSGESAMT 53 51 48 57 49 55

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER

41	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	2,2	0,8	-	-	0,8	-
42	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1,6	1,3	1,5	1,0	1,0	2,0
43	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1,8	1,9	1,0	2,2	1,9	-
44	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	1,3	1,2	1,6	0,8	0,8	0,3
45	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	1,2	0,9	0,9	-	-	-
46	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	2,4	3,3	3,4	-	-	1,3
47	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	2,1	2,6	2,6	1,6	3,0	-
48	HEIME FÜR WERDENDE MUETTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	2,3	1,9	2,7	1,0	1,2	-
49	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	5,2	3,9	4,3	3,0	4,6	5,5
50	JUGENDWOHNHEIME, SCHUELERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	5,2	7,6	12,3	3,6	10,0	-
51	KRIPPEN	4,3	4,2	4,1	3,8	4,2	5,1
52	KINDERGAERTEN	10,8	10,4	8,7	7,0	5,5	12,4
53	HORTE	8,0	8,2	8,4	6,3	7,1	7,7
54	KINDERGARTENAEMNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	9,2	8,8	9,0	11,9	3,0	8,8
55	TAGESSTAETTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9	4,1
56	GROSSPFLEGESTELLEN	4,1	-	-	-	-	-
57	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGAESTEHAEUSER	22,3	19,5	18,0	13,0	50,0	27,9
58	JUGENDUEBERNACHTUNGSHAEUSER	44,9	24,4	21,5	-	-	48,6
59	JUGENDTAGUNGSSTAETTEN, JUGENDBILDUNGSSTAETTEN	8,4	6,6	6,7	7,5	3,4	36,3

60 INSGESAMT 8,1 8,5 7,2 2,5 4,5 11,9

*) FÜR DIE ÜBRIGEN EINRICHTUNGSARTEN WURDE DIE ZAHL DER VERFUEGBAREN PLAETZE NICHT ERMITTELT.

FREIE TRAEGER												PRIVAT- GEWERB LICHE TRAEGER	LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON												
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST.RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN				

SAMT

40 484	327	939	12 458	12 020	3 697	463	-	-	139	54	1
15 284	-	263	4 891	4 248	2 550	-	-	4 715	5 865	4 338	2
396	-	23	-	127	-	-	-	904	2 210	748	3
-	-	-	-	-	-	-	-	52	84	-	4
2 095	60	91	245	118	695	256	-	-	-	-	5
1 649	-	64	648	208	236	-	-	23	607	98	6
1 518	-	-	452	441	194	-	-	36	436	96	7
7 649	-	393	1 374	1 566	-	701	-	-	299	79	8
50 363	454	984	7 616	11 811	1 297	2 033	-	647	2 280	1 941	9
7 332	-	596	769	793	877	258	-	11 411	14 757	3 935	10
990 041	-	24 975	92 324	177 175	17 519	14 987	-	1 798	2 241	420	11
41 144	-	2 767	5 537	9 137	2 040	715	-	625 831	36 883	6 329	12
21 606	232	1 084	976	618	1 280	348	-	16 169	4 424	703	13
16 547	-	625	1 949	3 804	3 035	147	-	11 060	6 008	759	14
-	-	-	-	-	-	-	-	363	6 624	-	15
67 791	2 052	-	211	-	27 491	748	-	-	-	199	16
8 746	2 816	-	140	-	-	-	-	997	36 000	1 905	17
29 986	5 694	-	1 602	423	1 416	1 858	-	3 062	2 370	271	18
-	-	-	-	-	-	-	-	10 495	7 864	278	19
1 303 121	12 242	33 669	131 293	222 917	63 141	22 806	323	687 639	129 091	22 153	20

VERFUEGBAREN PLAETZE JE EINRICHTUNG

40	82	32	40	53	24	33	-	57	28	11	21
54	-	33	58	73	37	-	-	78	32	15	22
10	-	8	-	7	-	-	-	48	48	26	23
-	-	-	-	-	-	-	-	17	12	-	24
9	6	8	9	9	8	20	-	-	-	-	25
8	-	4	6	9	10	-	-	8	10	8	26
29	-	-	32	22	65	-	-	6	10	8	27
105	-	98	106	104	-	88	-	-	27	26	28
76	65	70	71	72	56	73	-	81	120	84	29
20	-	18	24	21	18	22	-	73	93	92	30
59	-	58	58	62	33	62	-	32	16	16	31
29	-	28	26	32	26	30	-	64	32	31	32
24	39	25	23	27	21	19	-	31	26	26	33
43	-	26	42	47	34	29	-	26	21	19	34
-	-	-	-	-	-	-	-	24	52	-	35
126	86	-	53	-	132	187	-	-	-	7	36
35	36	-	47	-	-	-	-	66	129	106	37
56	52	-	43	42	67	39	-	34	32	68	38
-	-	-	-	-	-	-	-	84	58	40	39
55	48	46	50	58	45	54	108	60	44	28	40

VERFUEGBAREN PLAETZE JE PERSON

2.9	-	-	2.4	2.6	4.2	-	-	1.5	4.6	1.7	41
1.6	7.8	1.2	1.4	1.6	1.6	1.5	-	1.9	1.7	1.9	42
1.4	2.0	1.6	1.5	1.5	1.2	0.7	-	1.8	1.2	1.4	43
1.6	2.0	1.9	1.3	1.4	1.4	3.0	-	1.3	3.1	-	44
1.2	-	-	-	1.2	1.1	-	-	-	-	-	45
2.4	2.7	2.1	2.4	2.6	2.0	3.1	-	2.1	2.6	1.9	46
2.1	7.5	2.4	2.1	2.3	1.7	3.0	-	2.6	2.2	1.8	47
2.3	-	3.6	2.1	2.0	2.9	-	-	1.8	2.7	4.6	48
5.3	6.8	6.8	6.9	3.6	21.1	2.9	-	7.8	5.9	6.2	49
5.0	5.3	8.6	3.4	4.9	3.5	6.7	-	6.5	5.2	6.6	50
4.7	-	4.6	4.6	4.0	3.6	4.9	-	5.9	4.8	4.6	51
10.9	4.7	8.7	9.6	11.2	8.6	8.3	5.5	11.9	7.4	7.8	52
7.8	6.8	7.9	6.9	8.3	6.6	7.7	15.0	8.3	7.2	5.9	53
9.4	10.5	9.8	8.6	7.6	7.2	8.7	-	11.0	8.0	9.0	54
3.0	-	2.7	2.7	3.1	2.4	2.2	-	3.2	3.3	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.1	56
23.0	16.2	36.8	17.6	21.6	21.2	10.2	-	20.8	26.1	13.0	57
51.1	65.8	57.0	7.4	-	63.0	-	-	35.6	118.5	67.8	58
8.9	11.6	9.7	5.3	6.1	8.0	15.2	23.6	8.4	8.5	6.6	59
8.0	13.0	6.8	4.9	6.9	5.6	6.5	10.1	11.0	6.4	4.2	60

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				OERT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	226	0	-	-	0	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	33 174	5 377	3 267	1 260	0	0
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 719	1 312	141	709	462	-
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	898	346	162	78	0	0
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	92	0	0	-	-	-
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	982	48	0	-	-	0
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	959	120	108	0	0	-
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	782	111	56	0	0	-
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	2 025	265	146	95	0	0
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHOME FÜR AUSZUBILDENDE	11 322	657	143	299	215	-
11	Krippen	6 586	4 927	3 577	27	964	359
12	KINDERGÄRTEN	133 741	42 419	18 787	212	1 894	21 526
13	HORTE	12 847	7 484	5 426	15	1 026	1 017
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 754	1 367	184	0	0	1 172
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 166	1 586	1 195	134	248	9
16	GROSSPFLEGESTELLEN	48	-	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	388	119	103	-	-	16
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSTÄTTEN	1 200	284	271	-	10	3
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	888	20	20	-	-	-
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	1 579	1 031	944	4	16	67
21	JUGENDHOME	1 572	345	244	0	0	79
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	13 914	8 140	6 686	23	21	1 410
23	JUGENDZELTPLÄTZE	164	81	56	-	3	22
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	3 394	302	219	0	0	55
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	231	56	51	-	-	5
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	4 188	761	580	86	91	4
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	7 639	2 548	2 254	191	94	9
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	1 765	218	156	26	0	0
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	416	118	-	0	0	-
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 639	493	468	0	0	-
31	ZUSAMMEN	267 998	80 609	45 307	3 314	6 193	25 795
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	452	452	-	-	-	452
33	JUGENDAEMTER	22 493	22 493	22 493	-	-	-
34	LANDESJUGENDAEMTER	1 022	1 022	-	1 022	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	676	676	-	-	676	-
36	ZUSAMMEN	24 643	24 643	22 493	1 022	676	452
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	6 121	-	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 530	58	49	-	9	-
39	INSGESAMT	300 292	105 310	67 849	4 336	6 878	26 247

GESAMT

FREIE TRAEGER											LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE O. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
.	-	-	o	57	11	-	-	o	30	32	
25 541	42	766	8 719	7 440	2 277	299	-	2 478	3 520	2 256	2
10 862	o	169	3 189	2 873	2 048	o	-	493	1 781	545	3
252	o	12	o	94	o	o	-	40	27	-	4
o	-	-	-	o	o	-	-	-	-	-	5
882	22	43	103	46	345	82	-	11	230	52	6
787	o	27	306	92	142	o	-	14	202	52	7
654	-	o	213	220	67	-	-	o	111	17	8
1 447	o	58	199	436	o	243	-	83	388	313	9
10 065	85	115	2 219	2 415	366	304	-	1 747	2 814	600	10
1 568	-	130	171	197	245	53	-	306	466	91	11
90 508	o	2 873	9 607	15 832	2 563	1 816	o	52 733	5 014	814	12
5 243	o	350	797	1 104	300	93	o	1 942	612	120	13
2 303	22	111	114	82	178	40	-	1 006	750	84	14
5 580	-	233	710	1 219	1 243	67	-	114	1 994	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	16
269	1	33	20	94	-	3	-	89	29	-	17
660	92	24	96	48	o	70	o	147	143	256	18
850	o	65	125	249	79	o	-	136	176	18	19
547	81	53	15	41	122	9	-	27	199	o	20
1 227	110	14	173	46	31	10	-	783	60	-	21
5 747	1 227	314	253	222	282	116	8	1 973	1 352	27	22
76	27	8	2	-	-	13	-	15	11	7	23
2 946	127	o	12	o	1 299	73	-	48	1 377	146	24
171	43	o	19	-	o	-	-	86	20	4	25
3 385	490	o	301	69	176	122	o	1 247	922	42	26
5 072	o	389	957	1 579	351	173	o	1 168	424	19	27
1 541	o	65	364	497	287	o	-	101	204	o	28
298	o	o	9	-	26	11	-	159	83	-	29
3 092	6	359	368	96	144	132	-	1 520	467	54	30
181 785	2 564	6 273	29 132	35 112	12 671	4 057	57	68 513	23 406	5 604	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
6 121	975	478	908	1 237	373	243	4	1 494	409	-	37
1 464	278	11	170	143	214	20	-	231	397	8	38
189 370	3 817	6 762	30 210	36 492	13 258	4 320	61	70 238	24 212	5 612	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ÖRT- LICHE TRÄGER	UEBER- ÖERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	11	0	-	-	0	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	22	31	25	57	0	0
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	37	47	28	55	46	-
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	7	7	4	16	0	0
5	BEOBACHTUNGSHÄUSER UND DIAGNOSEZENTREN	18	0	0	-	-	-
6	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	4	2	0	-	-	0
7	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	3	2	2	0	0	-
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	12	14	11	0	0	-
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHÄUSER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	16	16	15	19	0	0
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHÄUSER FÜR AUSZUBILDENDE	15	11	6	30	9	-
11	Krippen	6	8	7	7	8	9
12	KINDERGÄRTEN	5	6	7	6	10	5
13	Horte	4	5	4	4	7	5
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3	3	3	0	0	3
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	14	12	13	11	10	3
16	GROSSPFLEGESTELLEN	2	-	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	2	4	4	-	-	3
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSTÄTTEN	3	5	5	-	3	1
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	6	7	7	-	-	-
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	4	5	5	1	5	3
21	Jugendheime	-	1	1	0	0	-
22	Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	4	5	7	4	7	2
23	Jugendzielplätze	-	-	1	-	-	-
24	Jugendherbergen und Jugendgastehäuser	5	4	5	0	0	2
25	Jugendübernachtungshäuser	1	2	2	-	-	1
26	Jugendtagungstättten, Jugendbildungstättten	7	8	8	10	23	1
27	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	6	9	9	10	16	2
28	Drogen- und Suchtberatungsstellen	5	6	6	0	10	0
29	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	5	15	-	0	0	-
30	Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	11	12	13	0	0	-
31	ZUSAMMEN	6	6	6	19	11	4
32	Gemeinden ohne Jugendamt	2	2	-	-	-	2
33	Jugendaemter	48	48	48	-	-	-
34	Landesjugendaemter	49	49	-	49	-	-
35	Oberste Landesjugendbehörde	56	56	-	-	56	-
36	ZUSAMMEN	33	33	48	49	56	2
37	Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe	4	-	-	-	-	-
38	Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	3	3	3	-	9	-
39	INSGESAMT	6	7	9	21	12	4

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
UND TRAEGERGRUPPEN

TAETIGEN PERSONEN JE EINRICHTUNG

FREIE TRAEGER											PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
ZUSAMMEN	DARON											
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN			
0	-	-	-	19	4	-	-	0	6	6		
25	11	26	28	33	15	21	-	30	19	8	2	
38	0	21	38	50	30	0	-	41	39	19	3	
6	0	4	0	6	0	0	-	13	4	-	4	
0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	5	
4	2	4	4	4	4	6	-	4	4	4	6	
4	0	2	3	4	6	0	-	2	5	4	7	
12	-	0	15	11	22	-	-	0	10	6	8	
20	0	15	15	29	0	30	-	10	20	9	9	
15	12	8	21	15	16	11	-	11	12	14	10	
4	-	4	5	5	5	4	-	5	3	4	11	
5	0	7	6	6	5	7	0	5	4	4	12	
4	0	4	4	4	4	4	0	4	4	4	13	
3	4	3	3	4	3	2	-	2	3	2	14	
14	-	10	15	15	14	12	-	8	16	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	16	
2	-	1	1	9	-	-	-	2	5	-	17	
3	2	1	5	5	0	14	0	2	3	3	16	
6	0	4	9	9	5	0	-	6	5	3	19	
3	4	3	3	3	4	2	-	1	3	0	20	
-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	21	
3	3	3	3	3	5	3	2	2	4	3	22	
-	-	2	1	-	-	3	-	1	-	1	23	
5	5	0	3	6	6	18	-	3	5	8	24	
1	1	0	6	-	0	-	-	1	-	1	25	
6	4	0	8	7	8	3	0	8	7	6	26	
5	0	4	6	6	4	3	0	6	6	5	27	
5	0	4	4	4	7	0	-	4	5	0	28	
4	0	0	3	-	3	2	-	3	9	-	29	
11	1	11	13	9	9	17	-	13	7	14	30	
6	2	6	9	8	8	7	6	4	6	6	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
4	3	5	8	6	4	4	1	4	4	-	37	
3	1	1	6	4	4	2	-	3	4	2	38	
5	2	6	9	8	7	7	5	4	6	6	39	

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	226	16	39	40
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	33 174	798	4 805	6 279
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 719	548	2 742	2 720
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	598	2	48	123
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	92	2	8	26
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	982	6	87	240
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	959	7	79	223
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	782	20	115	158
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	2 025	124	566	374
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	11 322	301	1 226	1 783
11	KRIPPEN	6 586	260	1 188	1 270
12	KINDERGÄRTEN	133 741	12 727	31 883	29 901
13	HORTE	12 847	496	2 689	3 125
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 754	86	333	509
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 166	260	1 365	1 766
16	GROSSPFLEGESTELLEN	48	1	4	5
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	388	97	94	52
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	1 200	82	208	125
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	888	86	187	94
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	1 579	48	329	448
21	JUGENDHEIME	1 572	45	203	375
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	13 914	476	2 244	3 784
23	JUGENDZIELPLÄTZE	164	10	33	8
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	3 394	225	986	315
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	231	9	24	17
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	4 188	374	608	495
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	7 639	35	260	941
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	1 765	3	76	326
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	416	15	37	48
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 639	49	170	451
31	ZUSAMMEN	267 998	17 208	52 638	56 021
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	452	13	63	121
33	JUGENDAEMTER	22 493	357	1 776	4 072
34	LANDESJUGENDAEMTER	1 022	3	50	88
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	676	4	24	21
36	ZUSAMMEN	24 643	377	1 913	4 302
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	6 121	110	593	1 049
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 530	35	171	377
39	INSGESAMT	300 292	17 730	55 315	61 749

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
31	24	15	23	21	8	3	6	1
5 349	3 786	2 899	3 399	2 674	2 005	705	475	2
1 874	1 235	888	1 072	747	594	199	100	3
114	82	67	62	39	48	11	2	4
22	11	7	6	4	3	1	2	5
345	161	60	38	22	15	6	2	6
282	166	80	60	34	22	4	2	7
154	74	57	88	43	45	21	7	8
215	141	128	172	128	99	55	23	9
1 681	1 256	1 083	1 375	1 061	906	408	240	10
1 069	835	529	659	461	272	29	14	11
20 735	11 955	8 229	8 688	5 146	3 265	858	354	12
2 135	1 314	963	911	631	445	98	50	13
593	656	592	577	250	107	46	5	14
1 328	780	584	564	286	178	39	16	15
1	8	6	9	4	6	4	-	16
36	17	23	26	20	11	7	5	17
122	139	110	159	114	87	37	17	18
52	71	70	120	101	65	28	14	19
324	167	94	76	48	28	12	5	20
321	148	103	136	92	89	37	23	21
3 335	1 574	845	717	489	305	106	39	22
11	21	19	11	13	22	8	8	23
307	327	266	357	281	222	80	26	24
31	22	22	37	33	14	16	6	25
599	462	373	520	345	280	101	31	26
1 544	1 668	1 230	957	467	337	162	38	27
540	373	183	142	62	37	18	5	28
64	53	55	44	44	44	12	-	29
696	626	498	504	315	221	79	30	30
43 910	28 154	20 078	21 809	13 975	9 780	3 180	1 545	31
132	65	22	20	8	6	2	-	32
4 792	3 370	2 449	2 350	1 596	1 279	438	14	33
141	158	159	159	120	110	34	-	34
58	81	138	120	105	93	32	-	35
5 123	3 674	2 768	2 649	1 829	1 488	506	14	36
1 280	855	675	729	400	284	110	32	37
394	239	118	106	43	26	15	6	38
50 707	32 922	23 643	24 993	16 247	11 578	3 811	1 597	39

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.2 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT,

2.2.2 MAENN

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DARVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	8	-	1	1
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	10 703	157	1 223	1 701
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	3 422	85	682	622
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	235	-	18	35
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	21	-	-	4
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	417	3	30	84
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	370	4	19	76
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	97	4	23	15
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	259	8	44	26
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	4 301	88	430	555
11	Krippen	125	6	33	23
12	KINDERGÄRTEN	2 821	298	649	495
13	HORTE	1 091	41	194	294
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	192	7	51	57
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 295	52	335	200
16	GROSSPFLEGESTELLEN	11	-	-	1
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	112	16	20	19
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	374	16	75	33
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	234	13	76	15
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	592	26	130	156
21	JUGENDHEIME	789	17	89	176
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	7 062	276	1 169	1 654
23	JUGENDZIELPLÄTZE	108	4	23	5
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	1 567	108	783	111
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	88	2	14	9
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	1 570	96	266	169
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	2 552	17	57	194
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	799	2	27	91
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	163	7	20	17
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	435	16	43	45
31	ZUSAMMEN	41 813	1 369	6 524	6 887
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	262	2	21	57
33	JUGENDAEMTER	8 775	87	266	1 053
34	LANDESJUGENDAEMTER	481	-	10	24
35	ÖBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	305	-	4	2
36	ZUSAMMEN	9 823	89	301	1 136
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	2 461	38	246	331
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	731	13	89	151
39	INSGESAMT	54 828	1 509	7 160	8 505

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

LICH

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
2	-	-	1	2	-	-	1	1
2 271	1 673	1 121	1 005	753	554	195	50	2
663	454	249	266	183	135	57	26	3
51	46	35	26	13	10	1	-	4
9	3	3	1	-	1	-	-	5
161	80	31	16	5	5	2	-	6
132	77	29	14	12	3	1	1	7
16	7	9	5	6	5	2	1	8
23	32	33	32	31	17	8	3	9
782	616	483	514	367	311	111	44	10
29	14	9	6	3	1	1	-	11
443	299	181	146	102	80	61	65	12
251	153	64	43	23	16	7	5	13
46	20	5	3	1	2	-	-	14
230	164	119	102	51	26	9	7	15
-	3	1	1	1	3	1	-	16
23	9	6	8	7	2	1	1	17
41	38	40	60	28	28	10	5	18
12	18	19	25	27	18	7	4	19
138	76	27	11	16	8	2	2	20
199	86	49	65	36	39	23	10	21
1 962	934	428	288	180	118	41	12	22
6	14	12	7	8	16	6	5	23
97	96	75	99	87	72	25	14	24
12	11	8	10	10	3	5	4	25
264	206	163	157	112	90	37	10	26
552	756	479	261	104	68	51	13	27
281	205	76	63	27	18	7	2	28
28	24	26	13	10	11	7	-	29
96	75	54	39	30	25	7	5	30
8 822	6 189	3 834	3 293	2 235	1 685	685	290	31
98	51	16	10	3	3	1	-	32
2 005	1 724	1 203	1 010	664	532	225	6	33
59	80	87	81	64	56	20	-	34
20	31	75	57	45	49	22	-	35
2 182	1 886	1 381	1 158	776	640	266	6	36
644	430	268	219	135	84	50	16	37
200	146	47	48	18	12	7	-	38
11 848	8 651	5 530	4 718	3 164	2 421	1 010	312	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	218	16	38	39
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	22 471	641	3 582	4 576
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 297	463	2 060	2 098
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	363	2	30	88
5	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	71	2	8	22
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	565	3	57	156
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	589	3	60	145
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	685	16	92	143
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 766	116	522	346
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	7 021	212	796	1 228
11	Krippen	6 461	254	1 155	1 247
12	KINDERGÄRTEN	130 920	12 426	31 234	29 406
13	HÖRTE	11 756	455	2 495	2 831
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 562	79	282	452
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	5 871	208	1 030	1 566
16	GROSSPFLEGESTELLEN	37	1	4	4
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	276	81	74	33
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTÄTTEN	826	66	133	92
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	654	73	111	79
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	987	22	199	292
21	JUGENDHEIME	783	28	114	199
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	6 852	200	1 075	2 130
23	JUGENDZELTPLÄTZE	56	6	10	3
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	1 827	117	205	204
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	143	7	10	8
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	2 618	278	342	326
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	5 087	18	203	747
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	966	1	49	235
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	253	8	17	31
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 204	33	127	406
31	ZUSAMMEN	226 185	15 839	46 114	49 134
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	190	11	42	64
33	JUGENDAEMTER	13 716	270	1 510	3 019
34	LANDESJUGENDAEMTER	541	3	40	64
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	371	4	20	19
36	ZUSAMMEN	14 820	288	1 612	3 166
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	3 660	72	347	718
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	799	22	82	226
39	INSGESAMT	245 464	16 221	48 155	53 244

LICH

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
29	24	15	22	19	8	3	5	1
3 078	2 113	1 778	2 394	1 921	1 451	510	425	2
1 211	781	639	806	564	459	142	74	3
63	36	32	36	26	38	10	2	4
13	8	4	5	4	2	1	2	5
184	81	29	22	17	10	4	2	6
150	89	51	46	22	19	3	1	7
138	67	48	79	37	40	19	6	8
192	109	95	140	97	82	47	20	9
899	642	600	861	694	595	297	196	10
1 040	821	520	653	458	271	28	14	11
20 292	11 656	8 048	8 540	5 044	3 185	797	289	12
1 884	1 161	899	868	608	429	81	45	13
547	636	587	574	249	105	46	5	14
1 096	616	465	462	235	152	30	9	15
1	5	5	8	3	3	3	-	16
13	8	17	18	13	9	6	4	17
81	101	70	99	86	59	27	12	18
40	53	51	95	74	47	21	10	19
186	91	67	65	32	20	10	3	20
122	62	54	71	56	50	14	13	21
1 375	640	417	429	309	187	65	27	22
3	7	7	4	5	6	2	3	23
210	231	191	258	194	150	55	12	24
19	11	14	27	23	11	11	2	25
335	256	210	363	233	190	64	21	26
992	912	751	696	363	269	111	25	27
259	168	107	79	35	19	11	3	28
36	29	29	31	34	33	5	-	29
600	551	444	465	285	196	72	25	30
35 088	21 965	16 244	18 216	11 740	8 095	2 495	1 255	31
34	14	6	10	5	3	1	-	32
2 787	1 646	1 246	1 340	932	747	213	8	33
82	78	72	78	56	54	14	-	34
38	50	63	63	60	44	10	-	35
2 941	1 788	1 387	1 491	1 053	848	238	8	36
636	425	411	510	265	200	60	16	37
194	93	71	58	25	14	8	6	38
38 859	24 271	18 113	20 275	13 083	9 157	2 801	1 285	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	0	0	0	0
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	5 377	81	548	945
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 312	35	252	277
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	346	1	20	59
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	0	0	0	0
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	48	3	3	11
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	120	-	7	27
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	111	1	4	19
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	265	2	51	57
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	657	19	70	97
11	KRIPPEN	4 927	145	854	909
12	KINDERGÄRTEN	42 419	3 601	9 155	9 232
13	HÖRTE	7 484	231	1 501	1 727
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 367	8	82	111
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 586	27	218	350
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	119	25	35	23
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	284	11	32	28
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	20	-	2	4
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	1 031	36	190	283
21	JUGENDHEIME	345	7	44	98
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	8 140	284	1 287	2 258
23	JUGENDZIELPLÄTZE	81	-	3	4
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	302	18	37	23
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	56	1	3	3
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	761	110	79	77
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	2 548	3	81	258
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	218	2	13	28
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	118	2	7	5
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	493	1	13	67
31	ZUSAMMEN	80 609	4 658	14 597	16 990
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	452	13	63	121
33	JUGENDÄMTER	22 493	357	1 776	4 072
34	LANDESJUGENDÄMTER	1 022	3	50	88
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	676	4	24	21
36	ZUSAMMEN	24 643	377	1 913	4 302
37	GESCHÄFTSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	58	-	5	13
39	INSGESAMT	105 310	5 035	16 515	21 305

TRAFFER

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
817	708	541	658	545	429	94	11	1
204	145	95	119	86	75	22	2	2
55	56	46	44	25	31	6	-	3
9	9	9	9	9	9	9	9	4
16	6	4	3	-	2	-	-	5
36	22	14	6	7	1	-	-	6
24	16	10	18	10	7	2	-	7
51	20	21	21	19	16	6	1	8
106	100	74	76	50	50	10	5	9
772	655	422	542	387	221	15	5	10
7 146	4 254	2 941	2 947	1 787	1 113	195	45	11
1 268	801	609	576	415	297	43	16	12
194	278	244	282	101	49	16	2	13
332	205	162	149	81	57	4	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
11	4	6	7	3	4	-	1	16
29	36	28	46	29	33	10	2	17
3	1	1	4	3	1	-	1	18
205	118	69	59	34	23	10	4	19
80	22	23	17	22	22	9	1	20
1 953	927	515	408	264	181	48	15	21
7	13	10	9	9	15	7	4	22
28	41	28	41	41	34	5	2	23
7	6	7	14	8	3	4	-	24
93	81	61	100	87	61	10	2	25
450	559	492	346	157	126	66	10	26
60	57	25	14	12	5	2	-	27
11	8	19	18	23	21	4	-	28
105	111	70	61	32	18	13	2	29
14 072	9 258	6 548	6 600	4 246	2 900	605	135	30
132	65	22	20	8	6	2	-	31
4 792	3 370	2 449	2 350	1 596	1 279	438	14	32
141	158	159	159	120	110	34	-	33
58	81	138	120	105	93	32	-	34
5 123	3 674	2 768	2 649	1 829	1 488	506	14	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
17	8	4	10	1	-	-	-	37
19 212	12 940	9 320	9 259	6 076	4 388	1 111	149	38

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	davon		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	•	•	•	•
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	25 541	644	3 901	4 937
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	10 862	492	2 370	2 312
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	252	1	28	64
5	BEOBACHTUNGSHÄUSER UND DIAGNOSEZENTREN	•	•	•	•
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	882	2	79	215
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	787	6	66	190
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	654	19	109	135
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHÄUSER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 447	91	418	270
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHÄUSER FÜR AUSZUBILDENDE	10 065	272	1 120	1 620
11	KRIPPEN	1 568	103	321	349
12	KINDERGÄRTEN	90 508	9 036	22 582	20 529
13	HÖRTE	5 243	260	1 157	1 379
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	2 303	72	241	380
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	5 580	233	1 147	1 416
16	GROSSPFLGESTELLEN	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	269	72	59	29
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	660	44	122	64
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	850	85	183	89
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	547	12	139	165
21	JUGENDHEIME	1 227	38	159	277
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHÄUSER, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	5 747	192	953	1 521
23	JUGENDZELTPLÄTZE	76	10	26	3
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	2 946	204	939	276
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	171	8	21	14
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	3 385	264	524	415
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTÄTTEN	5 072	32	179	682
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTÄTTEN	1 541	1	63	295
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	298	13	30	43
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 092	48	156	381
31	ZUSAMMEN	181 785	12 265	37 125	38 103
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
33	JUGENDÄMTER	-	-	-	-
34	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	-	-	-	-
37	GESCHAFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	6 121	110	593	1 049
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 464	33	166	361
39	INSGESAMT	189 370	12 408	37 884	39 513

TRAEGER

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
4 150	2 758	2 129	2 549	2 015	1 480	560	418	1
1 599	1 031	752	916	640	489	167	94	2
59	26	18	18	14	17	5	2	3
318	147	52	30	21	13	3	2	4
228	136	62	51	26	20	2	-	5
126	57	47	67	33	35	19	7	6
141	99	89	118	93	73	43	12	7
1 495	1 080	931	1 214	930	804	370	229	8
280	170	97	109	71	47	13	8	9
13 462	7 594	5 208	5 679	3 337	2 133	650	298	10
649	497	342	325	211	147	44	32	11
383	373	339	284	146	58	24	3	12
996	575	422	415	205	121	35	15	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
25	13	17	19	17	7	7	4	15
74	74	54	93	63	41	20	9	16
47	67	67	114	95	63	28	12	17
119	49	25	17	14	4	2	1	18
241	126	80	119	70	67	28	22	19
1 377	643	328	306	221	124	58	24	20
4	8	9	2	3	7	-	4	21
261	270	222	302	224	178	63	7	22
23	18	15	22	24	11	12	6	23
500	377	308	414	254	212	89	28	24
1 092	1 107	733	607	306	211	95	28	25
460	316	187	126	50	32	16	5	26
53	45	36	26	21	23	8	-	27
582	510	419	430	276	199	64	27	28
29 001	16 190	12 970	14 385	9 395	6 620	2 428	1 303	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1 280	855	679	729	400	284	110	32	37
377	231	113	94	42	26	15	6	38
30 658	19 276	13 762	15 208	9 837	6 930	2 553	1 341	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DARON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	32	3	8	3
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	2 256	73	356	397
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	545	21	120	131
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	-	-	-
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	52	1	5	14
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	52	1	6	6
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	17	-	2	4
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	313	31	97	47
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	600	10	36	66
11	KRIPPEN	91	12	13	12
12	KINDERGÄRTEN	814	90	146	140
13	HORTE	120	5	31	19
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	84	6	10	18
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	-	-	-	-
16	GROSSPFLGESTELLEN	48	1	4	5
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	-	-	-
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	256	27	54	33
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	18	1	2	1
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	0	-	-	0
21	JUGENDHHEIME	-	-	-	-
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	27	-	4	5
23	JUGENDZIELPLÄTZE	7	-	4	1
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	146	3	12	16
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	4	-	-	-
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	42	-	5	3
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	19	-	-	1
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	0	-	-	0
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	-	-	-
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	54	-	1	3
31	ZUSAMMEN	5 604	285	916	928
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
33	JUGENDAEMTER	-	-	-	-
34	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	-	-	-	-
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	8	2	-	3
39	INSGESAMT	5 612	287	916	931

LICHE TRAEGER

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
7	2	2	1	1	2	1	2	1
382	320	229	192	114	96	51	46	2
71	59	41	37	21	30	10	4	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	8	4	5	1	-	3	-	6
18	8	4	3	1	1	2	2	7
4	1	-	3	-	3	-	-	8
23	22	18	33	16	10	6	10	9
80	78	78	85	81	82	28	6	10
17	10	10	8	3	4	1	1	11
127	107	80	62	22	19	13	8	12
18	16	12	10	5	1	1	2	13
16	5	9	11	3	-	6	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	8	6	9	4	6	4	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
19	27	28	20	22	13	7	6	18
2	3	2	2	3	1	-	1	19
-	-	0	0	-	0	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
5	4	2	3	4	-	-	-	22
-	-	-	-	1	-	1	-	23
18	16	16	14	16	10	8	17	24
1	1	-	1	1	-	-	-	25
6	4	4	6	4	7	2	1	26
2	2	8	4	4	-	1	-	27
-	-	0	0	-	0	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
9	5	9	13	7	4	2	1	30
837	706	560	524	334	260	147	107	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	1	2	-	-	-	-	38
837	706	561	526	334	260	147	107	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DIPLOMIERTES PERSONAL		
			DIPLOMIERTES PÄDAGOGISCHES PERSONAL (EN/INNEN)	DIPLOMIERTES PÄDAGOGISCHES PERSONAL (EN/INNEN)	ERZIEHER- (INNEN)
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	226	8	1	63
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	33 174	3 512	555	10 877
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 719	589	136	2 886
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	598	157	14	157
5	BEOBACHTUNGSHÄUSER UND DIAGNOSEZENTREN	92	16	1	18
6	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	982	348	65	212
7	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	909	265	26	356
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	782	125	16	181
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHÄUSER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	2 025	63	10	549
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHÄUSER FÜR AUSZUBILDENDE	11 322	816	152	2 209
11	KRIPPEN	6 586	132	18	2 208
12	KINDERGÄRTEN	133 741	2 373	299	75 897
13	HÖRHEIM	12 847	674	61	7 501
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 754	119	23	1 076
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 166	523	56	2 268
16	GROSSPFLGESTELLEN	48	1	-	13
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	388	34	7	18
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	1 200	30	7	57
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	888	12	2	24
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	1 579	268	32	472
21	JUGENDHEIME	1 572	269	71	175
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	13 914	3 844	586	2 073
23	JUGENDZIELPLÄTZE	164	4	-	2
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	3 394	24	2	36
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	231	3	-	3
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	4 188	266	99	83
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTÄTTEN	7 639	2 103	342	227
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTÄTTEN	1 765	954	76	25
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	416	57	25	12
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 639	543	213	346
31	ZUSAMMEN	267 998	18 132	2 897	110 024
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	452	161	33	15
33	JUGENDÄMTER	22 493	9 934	269	409
34	LANDESJUGENDÄMTER	1 022	408	28	7
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	676	180	7	11
36	ZUSAMMEN	24 643	10 683	337	442
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	6 121	1 656	231	197
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 530	365	111	112
39	INSGESAMT	300 292	30 836	3 576	110 775

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

GESAMT

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN) HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER- (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN) KINDER- U. JUGEND- LICHEN- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN) MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEME- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER -SCHWE- STERN	LFD. NR.
42	2	1	-	-	-	37	-	1	4	1
920	162	566	98	57	42	253	27	27	94	2
733	989	286	9	92	56	295	196	143	210	3
4	2	1	2	1	4	10	3	-	6	4
1	1	5	-	-	-	-	-	4	-	5
8	2	10	3	3	3	3	1	-	1	6
7	5	26	1	1	1	5	1	2	3	7
43	3	3	-	2	3	39	-	-	15	8
184	7	4	2	2	29	61	2	47	17	9
94	175	46	6	19	10	62	75	16	77	10
1 586	3	3	-	-	-	1 084	6	2	47	11
19 898	52	276	16	51	20	350	47	104	118	12
1 009	2	39	1	1	-	64	4	3	10	13
484	9	-	1	1	1	18	2	2	12	14
812	150	182	22	165	42	59	9	337	27	15
4	1	-	-	-	-	2	-	-	-	16
1	-	1	-	-	2	-	1	-	-	17
17	-	1	-	1	-	1	5	6	8	18
13	-	-	-	-	-	-	2	-	3	19
14	-	-	1	1	1	2	-	2	4	20
2	2	-	4	2	1	1	1	1	2	21
44	9	18	8	29	2	17	2	6	12	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	23
9	-	-	1	7	-	5	4	3	15	24
1	-	-	-	1	-	1	1	-	4	25
4	-	3	1	4	-	4	-	1	2	26
6	9	219	222	22	198	6	5	16	7	27
-	-	2	14	6	41	1	-	-	6	28
-	-	1	2	-	-	-	-	-	3	29
25	3	10	17	24	43	101	7	156	36	30
25 965	1 588	1 703	431	492	499	2 481	402	879	744	31
-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	32
26	1	23	12	2	4	15	10	2	15	33
2	-	1	-	-	2	-	-	-	2	34
2	-	-	-	-	5	3	1	-	4	35
30	1	25	13	2	11	18	11	2	22	36
7	5	13	7	4	3	8	16	6	25	37
3	1	5	-	9	2	3	-	6	3	38
26 005	1 595	1 746	451	507	515	2 510	429	893	794	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON				
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER (INNEN) O. SONST. LEHRER- (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER- (INNEN)	PSYCH- LOG (EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	-	-	-	-	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	14	1 156	223	649	226
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	35	240	110	165	60
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	12	-	13	6
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	1	3	-	9	2
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	35	2	43	25
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	26	3	21	8
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	-	5	-	12	4
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	-	46	-	4	5
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	2	937	33	96	275
11	KRIPPEN	-	26	1	3	5
12	KINDERGÄRTEN	74	262	222	57	48
13	HORTE	2	227	9	16	27
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	4	63	-	4	5
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	154	115	111	160	20
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	1	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	7	-	-	9
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	-	17	-	-	13
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	-	5	-	-	8
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	-	53	2	2	16
21	JUGENDHOME	-	36	7	5	130
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	-	612	19	35	320
23	JUGENDZIELPLÄTZE	-	2	-	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHAUSER	-	14	1	-	9
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	-	1	-	4	8
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	-	177	1	15	189
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	31	188	42	2 020	181
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	-	12	2	156	44
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	14	1	12	37
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	7	275	13	87	126
31	ZUSAMMEN	324	4 587	802	3 592	1 806
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	26	-	-	9
33	JUGENDAEMTER	8	241	13	154	288
34	LANDESJUGENDAEMTER	-	4	-	20	61
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	5	-	11	87
36	ZUSAMMEN	8	276	13	185	445
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	164	1	73	471
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	2	135	13	33	72
39	INSGESAMT	334	5 162	829	3 883	2 794

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

GESAMT

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST. ER- STE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST. ZWEITE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN) WIRTSCHAFT- TERINNEN GEKOTROPHO- LOG(EN/ INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF(EN/ INNEN)	GE- SELL(EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER- (INNEN)	MEI- STER- (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NACH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	LFD. NR.
2	-	12	3	1	1	5	1	12	12	18	1
60	54	992	856	562	922	604	687	2 244	1 844	4 891	2
14	14	206	285	178	311	194	202	834	1 108	2 143	3
3	8	13	8	11	12	4	2	28	57	60	4
1	-	3	3	2	3	-	-	2	3	14	5
1	3	17	25	14	18	5	6	42	50	37	6
-	1	16	8	5	15	7	2	26	45	73	7
9	-	31	23	15	16	16	8	38	56	117	8
-	4	119	52	35	64	40	12	165	121	381	9
74	26	572	364	267	522	261	673	869	616	1 976	10
2	-	40	11	23	44	28	1	202	227	884	11
12	11	343	190	284	336	206	19	3 612	11 800	16 744	12
2	1	96	26	42	74	41	2	453	869	1 589	13
4	4	17	35	56	32	9	1	965	133	673	14
7	4	55	124	62	75	53	40	354	445	733	15
-	-	1	-	1	-	1	2	6	2	13	16
1	1	9	8	11	5	5	1	90	119	98	17
2	1	149	38	33	69	67	33	229	91	325	18
3	2	149	38	37	58	49	18	78	86	301	19
5	2	6	13	29	31	32	7	180	298	106	20
13	5	20	29	9	48	40	24	307	141	227	21
40	33	37	209	143	437	426	115	1 411	2 037	1 390	22
3	5	10	11	5	19	23	2	29	15	33	23
17	3	241	55	210	269	193	63	838	196	1 179	24
1	-	21	8	12	28	10	6	53	8	57	25
14	14	424	179	168	257	226	181	553	389	934	26
38	8	13	810	137	29	26	19	317	206	192	27
7	2	4	156	50	4	8	8	68	71	48	28
5	2	16	32	29	17	9	4	28	28	82	29
13	4	172	207	117	84	61	183	507	113	146	30
353	212	3 804	3 806	2 552	3 800	2 651	2 322	14 500	21 186	35 464	31
40	44	-	60	4	2	4	-	16	26	9	32
2 297	3 646	53	1 860	450	95	83	32	1 093	809	649	33
78	178	1	115	22	17	4	2	36	8	26	34
63	88	5	64	26	21	3	4	56	4	26	35
2 478	3 956	59	2 099	502	135	94	38	1 201	847	710	36
62	51	35	919	687	92	100	21	679	218	370	37
6	6	13	112	75	42	31	65	125	103	77	38
2 899	4 225	3 911	6 936	3 816	4 069	2 876	2 446	16 505	22 354	36 621	39

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, ART DER

2.3.2 VOLLZEIT/TÄTIGE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DAVON		
			DIPLO. SOZIAL- PÄDAGOG- (EN/INNEN), DIPLO. SOZIAL- ARBEITER- (INNEN)	DIPLO. PÄDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER- (INNEN)
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	163	8	1	53
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	25 709	3 232	480	10 220
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	9 666	512	117	2 537
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	405	131	7	124
5	BEOBACHTUNGSHÄUSER UND DIAGNOSEZENTREN	62	14	1	14
6	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	662	263	44	182
7	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	732	223	18	313
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	559	100	9	154
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHÄUSER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 693	60	10	518
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHÄUSER FÜR AUSZUBILDENDE	8 392	732	129	2 030
11	Krippen	4 870	86	16	1 690
12	KINDERGÄRTEN	93 897	1 885	237	58 619
13	HÖRTE	8 967	537	44	6 015
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	746	62	3	342
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	4 619	407	45	1 667
16	GROSSPFLEGESTELLEN	32	1	-	11
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	187	21	3	10
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	817	24	6	50
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	608	9	1	16
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	826	182	19	303
21	JUGENDHEIME	847	182	47	142
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	7 825	2 897	387	1 413
23	JUGENDZELTPLÄTZE	89	4	-	1
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	2 606	21	2	26
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	129	2	-	2
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	2 883	218	83	70
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	4 203	1 426	200	117
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	1 238	790	59	14
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	311	50	17	9
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	771	212	72	43
31	ZUSAMMEN	184 514	14 291	2 057	86 705
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	363	134	22	12
33	JUGENDÄMTER	18 375	8 547	198	240
34	LANDESJUGENDÄMTER	911	376	21	7
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	585	166	5	10
36	ZUSAMMEN	20 234	9 223	246	269
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	4 309	1 331	198	136
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 006	272	75	58
39	INSGESAMT	210 063	25 117	2 576	87 168

PERSONEN

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										LFD. NR.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER- (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGEND- LICHEN- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN) MAS- SEUR(E/INNEN) MASSEUR(E/INNEN) U. MEC. BADEME- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	
31	2	1	-	-	-	26	-	-	2	1
818	142	522	48	28	6	193	18	9	63	2
582	894	267	7	56	21	204	156	83	151	3
2	2	-	2	1	2	6	2	-	6	4
-	1	4	-	-	-	-	-	1	-	5
6	2	6	1	3	-	-	1	-	-	6
6	4	21	1	1	1	5	1	1	1	7
31	3	2	-	2	1	22	-	-	11	8
161	6	4	1	1	11	53	2	37	14	9
72	155	43	2	16	3	43	58	10	56	10
1 345	2	2	-	-	-	623	5	2	38	11
12 311	24	162	8	22	5	177	24	46	42	12
633	2	34	-	-	-	47	3	-	6	13
52	2	-	1	-	-	3	-	1	2	14
485	89	130	5	67	4	39	8	168	16	15
4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	17
12	-	1	-	1	-	1	4	2	8	18
12	-	-	-	-	-	-	2	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20
-	2	-	2	1	1	-	1	-	1	21
15	3	12	5	17	1	4	-	1	3	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	23
8	-	-	1	7	-	5	2	3	12	24
-	-	-	-	1	-	1	-	-	3	25
3	-	3	1	4	-	1	-	1	2	26
2	5	150	107	5	21	3	3	3	4	27
-	-	1	13	3	6	1	-	-	4	28
-	-	1	2	-	-	-	-	-	2	29
3	1	4	2	4	3	8	-	4	3	30
16 595	1 341	1 373	209	239	86	1 666	290	372	453	31
-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	32
10	-	15	5	-	1	9	3	1	9	33
2	-	1	-	-	1	-	-	-	2	34
1	-	-	-	-	2	3	-	-	4	35
13	-	17	5	-	4	12	3	1	16	36
2	5	3	6	-	-	5	-	1	19	37
1	-	3	-	6	-	2	-	4	1	38
16 611	1 346	1 396	220	245	90	1 685	293	378	489	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON				
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER (INNEN) O. SONST. LEHRER- (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER- (INNEN)	PSYCHO- LOG (EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	-	-	-	-	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	8	777	197	327	179
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	20	174	91	99	42
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	8	-	10	5
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	2	-	6	1
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	17	1	19	8
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	15	2	7	4
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	-	3	-	7	1
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	-	31	-	2	4
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHOME FÜR AUSZUBILDENDE	-	562	24	56	204
11	Krippen	-	15	1	1	1
12	KINDERGÄRTEN	39	115	82	16	21
13	Horde	1	52	3	12	17
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	4	11	-	3	2
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	71	68	42	36	15
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	4	-	-	3
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	-	12	-	-	10
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	-	5	-	-	8
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	-	14	2	2	8
21	JUGENDHOME	-	14	4	3	60
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHOME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	-	303	6	17	191
23	JUGENDZELTPLÄTZE	-	1	-	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	-	12	1	-	9
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	-	1	-	2	3
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	-	119	-	11	154
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	12	54	2	1 189	79
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	-	7	-	98	29
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	11	-	9	34
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	2	46	3	7	32
31	ZUSAMMEN	157	2 483	461	1 941	1 124
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	18	-	-	7
33	JUGENDAEMTER	3	127	8	63	216
34	LANDESJUGENDAEMTER	-	4	-	16	53
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	4	-	7	85
36	ZUSAMMEN	3	153	8	86	361
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	94	-	37	401
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	-	78	11	21	61
39	INSGESAMT	160	2 778	480	2 085	1 947

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBEIT
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

PERSONEN

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST. ER- STE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST, ZWEITEN ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER (INNEN) WIRTSCHAFT- TERINNEN, DEKOTROPHO- LOG (EN/ INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF (EN/ INNEN)	GE- SELL (EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER- (INNEN)	MEI- STER- (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	NR.
-	-	10	2	-	1	2	1	3	11	9	1
37	40	757	421	236	767	486	641	1 244	1 686	2 127	2
9	12	168	146	92	246	174	190	475	891	1 250	3
1	1	11	4	5	8	4	-	15	14	34	4
1	-	2	1	1	3	-	-	-	3	7	5
-	1	8	3	6	16	4	4	19	35	11	6
-	-	8	4	-	12	4	2	14	41	23	7
7	-	25	10	11	11	15	5	22	41	66	8
-	3	112	40	19	53	35	11	127	118	260	9
65	17	482	202	164	416	224	606	532	563	920	10
1	-	33	6	12	21	22	1	101	198	448	11
4	7	172	35	68	173	69	4	1 287	10 619	7 624	12
1	1	70	7	8	33	23	1	136	702	579	13
-	2	1	7	1	7	2	-	94	75	69	14
6	2	33	45	28	54	34	33	177	418	427	15
-	-	1	-	-	-	-	1	4	1	8	16
1	-	4	4	6	3	3	-	20	67	36	17
2	1	125	28	20	59	53	25	129	69	175	18
1	2	122	33	21	47	43	16	55	84	130	19
4	1	1	6	6	25	22	5	57	123	45	20
6	5	17	18	1	33	18	13	130	75	72	21
28	18	24	83	51	282	204	62	552	767	479	22
2	4	10	2	4	11	11	-	13	10	15	23
14	2	220	49	164	247	148	58	658	171	746	24
1	-	18	4	6	20	7	3	27	6	22	25
8	13	362	100	99	224	179	164	305	341	418	26
31	5	8	342	50	20	16	15	114	152	68	27
3	-	2	62	25	4	6	7	28	56	20	28
4	2	14	21	16	16	6	4	21	27	45	29
6	-	56	53	37	8	15	28	47	43	29	30
247	139	2 876	1 738	1 177	2 820	1 829	1 900	6 406	17 407	16 162	31
35	41	-	49	2	1	2	-	13	19	6	32
2 033	3 412	32	1 379	310	72	63	30	726	594	269	33
68	168	1	97	18	17	2	2	25	8	22	34
48	79	4	56	19	21	3	4	41	3	20	35
2 184	3 700	37	1 581	349	111	70	36	805	624	317	36
44	41	25	529	409	80	72	21	449	190	211	37
3	3	13	42	39	36	22	58	84	65	48	38
2 478	3 883	2 951	3 890	1 974	3 047	1 993	2 015	7 744	18 286	16 738	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAMT	DAVON		
			DIPL. SOZIAL- PAEDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER- (INNEN)	DIPL. PAEDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER- (INNEN)
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	63	-	-	10
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	6 835	246	72	625
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	2 928	71	19	345
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	122	20	2	23
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	28	2	-	3
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	269	78	20	26
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	210	42	8	39
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	200	21	7	27
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	295	3	-	27
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	2 628	77	21	165
11	KRIPPEN	1 682	45	2	514
12	KINDERGÄRTEN	37 833	468	57	17 128
13	ORTS	3 557	123	17	1 441
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	2 363	50	16	592
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	2 379	114	11	594
16	GROSSPFLEGESTELLEN	9	-	-	1
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	89	10	3	4
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	301	4	-	6
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	254	3	1	4
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	308	62	10	106
21	JUGENDHHEIME	423	75	16	27
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	3 187	745	151	457
23	JUGENDZELTPLÄTZE	34	-	-	1
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	736	3	-	10
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	66	1	-	1
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	1 073	34	12	10
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	2 545	566	93	75
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	413	130	15	11
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFÖRMBILDUNG	103	7	8	3
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	737	99	45	48
31	ZUSAMMEN	71 670	3 099	606	22 323
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	74	24	11	3
33	JUGENDÄMTER	3 356	1 269	51	119
34	LANDESJUGENDÄMTER	111	32	7	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	91	14	2	1
36	ZUSAMMEN	3 632	1 339	71	123
37	GESCHÄFTSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	1 564	280	30	51
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	345	67	16	41
39	INSGESAMT	77 211	4 785	723	22 538

PERSONEN

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER- (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGEND- LICHEN- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAEST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN) MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	NR.	
11	-	-	-	-	-	11	-	1	2	1	
93	20	41	27	25	9	58	8	14	27	2	
147	95	19	2	35	21	89	40	48	57	3	
2	-	1	-	-	2	4	-	-	-	4	
1	-	1	-	-	-	-	-	3	-	5	
1	-	2	1	-	2	3	-	-	1	6	
1	4	5	-	-	-	-	-	-	2	7	
12	-	1	-	-	1	16	-	-	4	8	
21	1	-	1	1	5	7	-	6	2	9	
22	20	3	2	3	3	19	17	5	18	10	
240	-	-	-	-	-	260	1	-	6	11	
7 526	28	110	7	24	5	170	20	48	71	12	
364	-	3	1	-	-	16	1	3	3	13	
341	6	-	-	-	1	9	3	-	8	14	
327	61	49	16	87	12	20	1	150	11	15	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
4	-	-	-	-	-	-	1	4	-	18	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	19	
6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	
1	-	-	-	2	-	1	-	1	-	21	
17	3	3	1	5	1	7	1	1	2	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
1	-	-	-	-	-	-	2	-	3	24	
1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	25	
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	26	
4	3	43	96	10	47	3	2	4	1	27	
-	-	-	-	3	10	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	29	
-	-	1	2	2	1	8	-	3	5	30	
9 144	238	282	156	197	120	705	98	291	228	31	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	32	
10	-	3	5	2	-	3	3	1	2	33	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	34	
1	-	-	-	-	3	-	1	-	-	35	
11	-	3	6	2	4	3	4	1	2	36	
5	-	8	1	4	2	2	2	5	4	37	
1	1	1	-	2	-	-	-	2	1	38	
9 161	239	294	163	205	126	710	104	299	235	39	

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.3 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS ART DER
2.3.3 TEILZEIT/TÄTIGE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	D A V O N				
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER- (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER- (INNEN)	PSYCHO- LOGIEN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	-	-	-	-	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	3	261	19	241	33
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	14	54	14	52	14
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	4	-	3	1
5	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	1	1	-	3	1
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	15	-	18	17
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	7	1	14	4
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	-	2	-	5	2
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	-	13	-	-	-
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHÄUSE FÜR AUSZUBILDENDE	1	262	7	33	37
11	KRIPPEN	-	8	-	2	3
12	KINDERGÄRTEN	26	122	129	34	19
13	ORTS	-	127	5	4	7
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	-	31	-	1	2
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	75	41	32	111	4
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	1	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	1	-	-	3
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	-	2	-	-	1
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	-	-	-	-	-
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	-	13	-	-	3
21	JUGENDHEIME	-	14	-	1	33
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	-	159	6	6	67
23	JUGENDZELTPLÄTZE	-	1	-	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	-	2	-	-	-
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	-	-	-	-	2
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	-	32	1	3	29
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	5	36	6	681	53
28	DRUGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	-	3	-	43	10
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	3	1	3	2
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	2	34	1	7	10
31	ZUSAMMEN	127	1 249	222	1 265	357
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	5	-	-	1
33	JUGENDAEMTER	1	42	1	30	38
34	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	4	8
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	1	-	4	2
36	ZUSAMMEN	1	48	1	38	49
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	45	-	25	61
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	2	35	2	6	8
39	INSGESAMT	130	1 377	225	1 334	475

PERSONEN

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST. ER- STE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST. ZWEITF ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN) WIRTSCHAFT- TERINNEN DEKOTROPHO- LOG(EN/ INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF(EN/ INNEN)	GE- SELL(EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER- (INNEN)	MEI- STER- (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	NR.
2	-	2	1	1	-	3	-	9	1	9	1
19	8	233	407	318	143	111	34	907	137	2 696	2
5	2	38	132	85	64	19	12	337	214	884	3
2	5	2	4	6	3	-	2	13	3	20	4
-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	7	5
-	1	7	16	7	1	1	1	18	9	22	6
-	1	7	4	9	3	3	-	10	3	46	7
2	-	5	12	4	5	3	3	14	6	48	8
-	1	7	10	15	11	5	1	38	2	118	9
5	6	89	154	100	99	29	52	326	31	1 022	10
1	-	7	5	11	23	6	-	96	29	423	11
5	1	161	108	173	153	99	9	1 949	1 112	8 071	12
1	-	26	16	32	36	15	1	276	91	948	13
3	1	12	22	47	21	5	-	710	51	431	14
1	2	21	77	32	17	17	7	166	25	298	15
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	4	16
-	1	4	3	2	2	-	-	5	35	16	17
-	-	20	10	11	7	8	4	83	7	129	18
2	-	26	5	15	10	6	2	20	1	156	19
-	-	-	4	6	2	3	1	28	22	41	20
4	-	3	6	6	7	10	2	83	14	117	21
9	7	5	74	52	47	58	14	340	252	697	22
1	1	-	7	-	5	1	1	10	1	5	23
3	1	20	4	26	20	40	4	170	14	413	24
-	-	3	1	5	1	1	1	18	2	27	25
5	1	53	73	63	23	35	9	209	23	455	26
6	2	4	454	85	8	6	3	124	23	102	27
4	1	1	92	23	-	2	1	30	11	23	28
1	-	2	11	13	1	3	-	7	1	36	29
2	-	44	119	51	16	8	37	113	5	74	30
83	42	802	1 835	1 200	728	497	201	6 112	2 125	17 338	31
5	3	-	11	2	1	1	-	3	1	2	32
264	230	20	479	135	21	18	1	336	46	226	33
10	10	-	18	4	-	2	-	11	-	4	34
15	9	1	8	7	-	-	-	15	1	6	35
294	252	21	516	148	22	21	1	365	48	238	36
16	5	7	366	271	10	25	-	196	11	132	37
1	-	-	63	29	5	3	7	21	13	18	38
394	299	830	2 780	1 648	765	546	209	6 694	2 197	17 726	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	INSGESAM7	DAVON		
			DIPL. SOZIAL- PÄDAGOG- (EN/INNEN), DIPL. SOZIAL- ARBEITER- (INNEN)	DIPL. PÄDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER- (INNEN)
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	-	-	-	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	630	34	3	32
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	125	6	-	4
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	71	6	5	10
5	BEOBACHTUNGSHÄUSER UND DIAGNOSEZENTREN	2	-	-	1
6	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	51	7	1	4
7	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	17	-	-	4
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	23	4	-	-
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHÄUSER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	37	-	-	4
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHÄUSER FÜR AUSZUBILDENDE	302	7	2	14
11	Krippen	34	1	-	4
12	KINDERGÄRTEN	2 011	20	5	150
13	HÖRTE	323	14	-	45
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	645	7	4	142
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	168	2	2	7
16	GROSSPFLEGESTELLEN	7	-	-	1
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	112	3	1	4
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	82	2	1	1
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	26	-	-	4
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	445	24	3	63
21	JUGENDHEIME	302	12	8	6
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	2 902	202	48	203
23	JUGENDZIELPLÄTZE	41	-	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	52	-	-	-
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	36	-	-	-
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	232	14	4	3
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	891	111	49	35
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	114	34	2	-
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	2	-	-	-
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	2 131	232	96	255
31	ZUSAMMEN	11 814	742	234	996
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	15	3	-	-
33	JUGENDÄMTER	762	118	20	50
34	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	777	121	20	50
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	248	45	3	10
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	179	26	20	13
39	INSGESAMT	13 018	934	277	1 069

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG UND NACH ART DER EINRICHTUNG

TAETIGE PERSONEN

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										LFD.
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN) HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER- (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGEND- LICHEN- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN) MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
9	-	3	23	4	27	2	1	4	4	2
4	-	-	-	1	14	2	-	12	2	3
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	8
2	-	-	-	-	13	1	-	4	1	9
-	-	-	2	-	4	-	-	1	3	10
1	1	1	-	-	-	1	-	-	3	11
61	-	4	1	6	10	3	3	10	5	12
12	-	2	-	1	-	1	-	-	1	13
91	1	-	-	1	-	6	-	1	2	14
-	-	3	1	11	26	-	-	19	-	15
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	17
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
8	-	-	1	1	1	2	-	2	2	20
1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	21
12	3	3	2	7	-	6	1	4	7	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	1	26	19	7	130	-	-	9	2	27
-	-	1	1	-	25	-	-	-	2	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
22	2	5	13	18	39	85	7	149	28	30
226	9	48	66	56	293	110	14	216	63	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
6	1	5	2	-	3	3	4	-	4	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
6	1	5	2	-	3	3	4	-	4	36
-	-	2	-	-	1	1	14	-	2	37
1	-	1	-	1	2	1	-	-	1	38
233	10	56	68	57	299	115	32	216	70	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON				
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER- (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER- (INNEN)	PSYCHO- LOG(EN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	-	-	-	-	-
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	3	118	7	81	14
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1	12	5	14	4
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	-	-	-	-
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-	-
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	-	3	1	6	-
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	-	4	-	-	-
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	-	-	-	-	1
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	-	2	-	2	1
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHOME FÜR AUSZUBILDENDE	1	113	2	7	34
11	KRIPPEN	-	3	-	-	1
12	KINDERGÄRTEN	9	45	11	7	8
13	HORTE	1	48	1	2	3
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	-	21	-	-	1
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	8	6	37	13	1
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	2	-	-	3
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	-	3	-	-	2
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	-	-	-	-	-
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	-	26	-	-	5
21	JUGENDHOME	-	8	3	1	37
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHOME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	-	150	7	12	62
23	JUGENDZIELPLÄTZE	-	-	-	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	-	-	-	-	-
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	-	-	-	2	3
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	-	26	-	1	6
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	14	98	34	150	49
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	-	2	2	15	5
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	-	-	-	1
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3	195	9	73	84
31	ZUSAMMEN	40	885	119	386	325
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	3	-	-	1
33	JUGENDAEMTER	4	72	4	61	34
34	LANDESJUGENDAEMTER	-	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	4	75	4	61	35
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	25	1	11	9
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	-	22	-	6	3
39	INSGESAMT	44	1 007	124	464	372

TAETIGE PERSONEN

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS											LFD.
ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST. ER- STE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST. ZWEITE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN) WIRTSCHAFT- TERINNEN, OEKOTROPHO- LOG(EN/ INNEN)	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF(EN/ INNEN)	GE- SELL(EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER- (INNEN)	MEI- STER- (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
4	6	2	28	8	12	7	12	93	21	68	2
-	-	-	7	1	1	1	-	22	3	9	3
-	2	-	-	-	1	-	-	-	40	6	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	2	4	1	1	-	1	5	6	4	6
-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	4	7
-	-	1	1	-	-	-	-	2	9	3	8
-	-	-	2	1	-	-	-	-	1	3	9
-	3	1	8	3	7	8	15	11	22	34	10
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	13	11
3	3	10	47	43	10	38	6	376	69	1 049	12
-	-	-	3	2	5	3	-	41	76	62	13
1	1	4	6	8	4	2	1	161	7	173	14
-	-	1	2	2	4	2	-	11	2	8	15
-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	16
-	-	1	1	3	-	2	1	25	17	46	17
-	-	4	-	2	3	6	4	17	15	21	18
-	-	1	-	1	1	-	-	3	1	15	19
1	1	5	3	17	4	7	1	95	153	20	20
3	-	-	5	2	8	12	9	94	52	38	21
3	8	8	52	40	108	164	39	519	1 018	214	22
-	-	-	2	1	3	11	1	6	4	13	23
-	-	1	2	-	2	5	1	10	11	20	24
-	-	-	3	1	7	2	2	8	-	8	25
1	-	9	6	6	10	12	8	39	25	61	26
1	1	1	14	2	1	4	1	79	31	22	27
-	1	1	2	2	-	-	-	10	4	5	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	29
5	4	72	35	29	60	36	118	347	65	43	30
23	31	126	233	175	252	325	221	1 982	1 654	1 964	31
-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	1	32
-	4	1	2	5	2	2	1	31	169	154	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	4	1	2	5	2	3	1	31	175	165	36
2	5	3	24	7	2	3	-	34	17	27	37
2	3	-	7	7	1	6	-	20	25	11	38
27	43	130	266	194	257	337	222	2 067	1 871	2 157	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON					
		INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN). ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	226	218	193	186	8	7
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	33 174	22 471	23 154	14 896	5 094	4 343
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 719	9 297	9 186	6 771	1 721	1 459
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	598	363	478	283	49	43
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	92	71	79	61	5	4
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	982	565	795	469	30	23
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	959	509	818	494	56	53
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	782	685	566	512	96	84
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	2 025	1 766	1 238	1 109	471	407
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	11 322	7 021	7 152	3 921	2 237	1 906
11	Krippen	6 586	6 461	5 356	5 277	775	767
12	KINDERGÄRTEN	133 741	130 920	106 434	104 953	7 489	7 133
13	Horde	12 847	11 756	10 097	9 330	1 293	1 250
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	3 754	3 562	2 916	2 801	157	153
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	7 166	5 871	5 791	4 982	370	327
16	GROSSPFLEGESTELLEN	48	37	11	10	7	7
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	388	276	101	53	58	48
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	1 200	826	488	312	457	376
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	888	654	381	281	283	246
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	1 579	987	842	539	48	29
21	Jugendheime	1 572	783	951	438	240	165
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	13 914	6 852	8 466	4 073	1 110	878
23	JUGENDZIELPLÄTZE	164	56	63	20	54	24
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	3 394	1 827	1 118	640	1 223	1 049
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	231	143	94	46	81	66
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	4 188	2 618	2 135	1 209	1 261	1 045
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	7 639	5 087	6 574	4 392	143	117
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	1 765	966	1 540	838	12	9
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	416	253	287	172	87	71
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 639	3 204	1 472	1 265	124	106
31	ZUSAMMEN	267 998	226 185	198 776	170 333	25 039	22 197
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	452	190	399	163	-	-
33	JUGENDAEMTER	22 493	13 718	20 628	12 490	248	156
34	LANDESJUGENDAEMTER	1 022	541	1 009	531	6	4
35	ÖBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	676	371	669	367	3	1
36	ZUSAMMEN	24 643	14 820	22 705	13 551	257	161
37	GESCHÄFTSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	6 121	3 660	5 379	3 299	156	102
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 530	799	1 154	625	55	16
39	INSGESAMT	300 292	245 464	228 014	187 808	25 507	22 476

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
ART DER EINRICHTUNG UND TRAEGERGRUPPEN

GESAMT

NACH STELLUNG IM BERUF											LFD. NR.
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDienstLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE			
ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.		
4	4	10	10	-	-	1	1	10	10	1	
1 554	1 464	1 279	957	894	-	132	120	1 067	691	2	
289	262	591	496	494	-	152	141	286	168	3	
5	5	15	9	9	-	-	-	42	23	4	
2	2	3	3	2	-	-	-	1	1	5	
2	-	36	23	27	-	-	-	92	50	6	
2	2	31	23	15	-	1	1	36	16	7	
9	9	27	27	25	-	11	11	48	42	8	
93	93	107	98	35	-	16	16	65	43	9	
874	714	308	220	354	-	36	29	361	229	10	
45	42	277	258	8	-	38	37	87	80	11	
1 340	1 328	15 441	14 987	265	-	776	746	1 996	1 773	12	
147	131	823	714	61	-	47	42	379	289	13	
3	3	137	120	33	-	9	7	499	478	14	
15	15	401	346	341	-	72	70	176	131	15	
2	1	-	-	-	-	-	-	28	19	16	
-	-	87	75	7	-	-	-	135	100	17	
5	5	45	43	73	-	5	5	127	85	18	
28	27	26	26	86	-	6	6	78	68	19	
-	-	129	95	100	-	1	-	459	324	20	
22	11	67	49	75	-	4	2	213	118	21	
34	7	720	473	772	-	30	20	2 782	1 401	22	
-	-	5	4	17	-	1	1	24	7	23	
11	6	33	31	871	-	8	8	130	93	24	
9	6	2	2	15	-	-	-	30	23	25	
87	49	163	125	257	-	12	11	273	179	26	
7	6	152	112	34	-	5	5	724	455	27	
4	3	60	44	22	-	2	2	125	70	28	
-	-	13	9	25	-	-	-	4	1	29	
11	11	18	17	22	-	5	5	1 987	1 800	30	
4 604	4 206	21 006	19 396	4 939	-	1 370	1 286	12 264	8 767	31	
-	-	20	18	11	-	1	1	21	8	32	
4	4	597	417	23	-	1	1	992	650	33	
-	-	6	5	-	-	-	-	1	1	34	
-	-	3	2	-	-	-	-	1	1	35	
4	4	626	442	34	-	2	2	1 015	660	36	
40	25	111	80	212	-	15	13	208	141	37	
5	3	34	23	79	-	7	6	196	126	38	
4 653	4 238	21 777	19 941	5 264	-	1 394	1 307	13 683	9 694	39	

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON					
		INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	0	0	0	0	0	0
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	5 377	3 363	3 925	2 212	1 054	887
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 312	1 007	919	725	229	193
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	346	204	275	152	33	29
5	BEOBACHTUNGSHHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	0	0	0	0	0	0
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	48	25	35	18	2	1
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	120	73	101	58	9	9
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	111	99	91	81	20	18
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	265	240	175	164	77	66
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	657	394	453	240	138	118
11	KRIPPEN	4 927	4 878	4 059	4 026	669	662
12	KINDERGÄRTEN	42 419	41 743	34 263	33 842	2 854	2 808
13	ORTE	7 484	6 958	5 881	5 495	950	524
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	1 367	1 332	1 198	1 173	79	79
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	1 586	1 363	1 304	1 153	136	132
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	119	81	27	13	25	20
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	284	207	92	44	183	160
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	20	17	4	2	4	4
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	1 031	687	491	329	36	22
21	JUGENDHEIME	345	189	181	85	64	47
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	8 140	4 012	4 802	2 273	626	512
23	JUGENDZELTPLÄTZE	81	25	33	9	35	13
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	302	205	89	39	169	152
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	56	38	19	8	31	26
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	761	459	243	115	374	275
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	2 548	1 704	2 259	1 517	43	35
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	218	107	190	91	6	4
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	118	77	74	45	36	28
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	493	438	160	143	5	5
31	ZUSAMMEN	80 609	69 992	61 414	54 117	7 890	7 231
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	452	190	399	163	-	-
33	JUGENDAEMTER	22 493	13 718	20 628	12 490	248	156
34	LANDESJUGENDAEMTER	1 022	541	1 009	531	6	4
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	676	371	669	367	3	1
36	ZUSAMMEN	24 643	14 820	22 705	13 551	257	161
37	GESCHÄFTSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	-	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	58	41	41	26	3	3
39	INSGESAMT	105 310	84 853	84 160	67 694	8 150	7 395

TRAEGER

NACH STELLUNG IM BERUF											LFD. NR.
ORDENS- ODER MÜTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDienstLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE			
ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.		
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
49	47	226	166	38	-	4	4	81	47	2	
10	10	57	53	65	-	11	10	21	16	3	
2	2	11	7	2	-	-	-	23	14	4	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	
-	-	4	1	-	-	-	-	7	5	6	
-	-	3	2	-	-	-	-	7	4	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
2	2	9	8	-	-	-	-	2	-	9	
1	1	23	20	21	-	3	2	18	13	10	
14	11	144	141	1	-	15	14	25	24	11	
135	132	4 652	4 521	40	-	139	134	336	306	12	
32	27	427	370	7	-	12	10	175	132	13	
1	1	14	12	3	-	1	-	71	67	14	
-	-	49	38	53	-	13	12	31	28	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	24	21	1	-	-	-	42	27	17	
-	-	2	2	6	-	1	1	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	12	11	19	
-	-	73	49	21	-	-	-	410	287	20	
-	-	11	8	3	-	-	-	86	49	21	
-	-	438	283	305	-	3	-	1 966	944	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	13	3	23	
1	1	3	2	29	-	-	-	11	11	24	
-	-	-	-	2	-	-	-	4	4	25	
-	-	52	31	22	-	1	1	69	37	26	
-	-	57	41	2	-	-	-	187	111	27	
-	-	12	10	4	-	-	-	6	2	28	
-	-	5	4	3	-	-	-	-	-	29	
1	1	7	6	-	-	-	-	320	283	30	
248	235	6 303	5 796	628	-	203	188	3 923	2 425	31	
-	-	20	18	11	-	1	1	21	8	32	
4	4	597	417	23	-	1	1	992	650	33	
-	-	6	5	-	-	-	-	1	1	34	
-	-	3	2	-	-	-	-	1	1	35	
4	4	626	442	34	-	2	2	1 015	660	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	1	1	-	-	-	-	13	11	38	
252	239	6 930	6 239	662	-	205	190	4 951	3 096	39	

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON					
		INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN) ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	0	0	0	0	0	0
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	25 541	17 541	17 739	11 659	3 722	3 188
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	10 862	7 860	7 790	5 674	1 455	1 230
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	252	189	203	131	16	14
5	BEOBACHTUNGSHOME UND DIAGNOSEZENTREN	0	0	0	0	0	0
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTAENDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	882	507	728	429	23	18
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	787	484	683	416	43	40
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	654	571	464	421	76	66
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHOME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 447	1 256	884	789	320	274
10	JUGENDWOHNHOME, SCHÜLERHOME, WOHNHOME FÜR AUSZUBILDENDE	10 065	6 242	6 421	3 546	1 846	1 582
11	Krippen	1 568	1 495	1 239	1 195	105	104
12	KINDERGÄRTEN	90 508	88 403	71 645	70 608	4 608	4 298
13	HÖRTE	5 243	4 702	4 135	3 766	337	320
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	2 303	2 147	1 668	1 578	75	71
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	5 580	4 508	4 487	3 829	234	195
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	269	195	74	40	33	28
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSTÄTTEN	660	436	304	203	236	190
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	850	625	369	276	271	238
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	547	299	350	209	12	7
21	JUGENDHOME	1 227	594	770	353	176	118
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHOME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	5 747	2 825	3 656	1 796	477	360
23	JUGENDZELTPLÄTZE	76	29	27	10	19	11
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	2 946	1 511	998	576	961	821
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	171	103	75	38	48	38
26	JUGENDTAGUNGSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSTÄTTEN	3 385	2 127	1 871	1 080	872	757
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSTELLEN	5 072	3 370	4 299	2 865	100	82
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSTELLEN	1 541	854	1 345	743	6	5
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	298	176	213	127	51	43
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 092	2 713	1 303	1 113	119	101
31	ZUSAMMEN	181 785	151 926	133 918	113 632	16 249	14 204
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-	-	-
33	JUGENDÄMTER	-	-	-	-	-	-
34	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	6 121	3 660	5 379	3 299	156	102
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 464	754	1 105	595	52	13
39	INSGESAMT	189 370	156 340	140 402	117 526	16 457	14 319

TRAEGER

NACH STELLUNG IM BERUF											LFD. NR.
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDienstLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE			
ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.		
1 503	1 416	948	707	856	-	128	116	645	455	2	
279	252	521	431	429	-	141	131	247	142	3	
3	3	4	2	7	-	-	-	19	9	4	
6	6	7	6	6	6	6	6	6	6	5	
2	-	32	22	27	-	-	-	70	38	6	
2	2	24	17	15	-	1	1	19	8	7	
9	9	24	24	25	-	11	11	45	40	8	
91	91	74	68	35	-	16	16	27	18	9	
873	713	274	194	333	-	33	27	285	180	10	
31	31	123	108	7	-	23	23	40	34	11	
1 201	1 192	10 665	10 348	225	-	637	612	1 527	1 345	12	
115	104	379	333	54	-	35	32	188	147	13	
-	-	114	99	30	-	8	7	408	392	14	
15	15	357	308	288	-	59	58	145	103	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	63	54	6	-	-	-	93	73	17	
4	4	14	14	67	-	4	4	31	21	18	
28	27	25	25	86	-	6	6	65	56	19	
-	-	56	46	79	-	1	-	49	37	20	
22	11	56	41	72	-	4	2	127	69	21	
34	7	281	190	467	-	27	20	805	452	22	
-	-	5	4	17	-	1	1	7	3	23	
10	5	29	29	842	-	8	8	98	72	24	
9	6	2	2	13	-	-	-	24	19	25	
87	49	111	94	235	-	11	10	198	137	26	
7	6	95	71	32	-	5	5	534	341	27	
4	3	47	33	18	-	2	2	119	68	28	
-	-	8	5	22	-	-	-	4	1	29	
10	10	11	11	22	-	5	5	1 622	1 473	30	
4 345	3 962	14 348	13 291	4 311	-	1 167	1 098	7 447	5 739	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
40	25	111	80	212	-	15	13	208	141	37	
5	3	33	22	79	-	7	6	183	115	38	
4 390	3 990	14 492	13 393	4 602	-	1 189	1 117	7 838	5 995	39	

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	DAVON					
		INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.
1	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	32	28	23	20	2	1
2	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	2 256	1 567	1 490	1 025	318	268
3	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	545	430	477	372	37	36
4	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGENDSCHUTZSTELLEN	-	-	-	-	-	-
5	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-	-	-
6	PAEDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	52	33	32	22	5	4
7	PAEDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	52	32	34	20	4	4
8	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MUTTER UND KIND	17	15	11	10	-	-
9	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	313	270	179	156	74	67
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	600	385	278	135	253	208
11	KRIPPEN	91	88	58	56	1	1
12	KINDERGÄRTEN	814	774	526	503	27	27
13	HÖRTE	120	96	81	69	6	6
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	84	83	50	50	3	3
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	-	-	-	-	-	-
16	GROSSPFLEGESTELLEN	48	37	11	10	7	7
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	-	-	-	-	-
18	KINDER- UND JUGENDERFRIEN/-ERHOLUNGSSTÄTTEN	256	183	92	65	38	26
19	FAMILIENERFRIENSTÄTTEN	18	12	8	3	8	7
20	PAEDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	-	-	-	-	-	-
21	JUGENDHEIME	-	-	-	-	-	-
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	27	15	8	4	7	6
23	JUGENDZELTPLÄTZE	7	2	3	1	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	146	111	31	25	93	76
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	4	2	-	-	2	2
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	42	32	21	14	15	13
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN	19	13	16	10	-	-
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	-	-	-	-	-	-
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFÖRMBILDUNG	-	-	-	-	-	-
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	54	53	9	9	-	-
31	ZUSAMMEN	5 604	4 267	3 444	2 584	900	762
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-	-	-
33	JUGENDÄMTER	-	-	-	-	-	-
34	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-	-	-
35	ÖBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	-	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMENSCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	8	4	8	4	-	-
39	INSGESAMT	5 612	4 271	3 452	2 588	900	762

NACH STELLUNG IM BERUF											LFD. NR.
ORDENS- OCER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(EN/INNEN)		ZIVILDIENTSLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE			
ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.		
-	-	2	2	-	-	-	-	5	5	1	
2	1	105	84	-	-	-	-	341	189	2	
-	-	13	12	-	-	-	-	18	10	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	15	7	6	
-	-	4	4	-	-	-	-	10	4	7	
-	-	3	3	-	-	-	-	3	2	8	
-	-	24	22	-	-	-	-	36	25	9	
-	-	11	6	-	-	-	-	88	36	10	
-	-	10	9	-	-	-	-	22	22	11	
4	4	124	118	-	-	-	-	133	122	12	
-	-	17	11	-	-	-	-	16	10	13	
2	2	9	9	-	-	-	-	20	19	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
2	1	-	-	-	-	-	-	28	19	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
1	1	29	27	-	-	-	-	96	64	18	
-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	1	-	-	-	-	-	11	5	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	23	
-	-	1	-	-	-	-	-	21	10	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	48	44	30	
11	9	355	309	-	-	-	-	894	603	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
11	9	355	309	-	-	-	-	894	603	39	

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR)	5 978	260	1 218	1 282
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	126 180	12 755	32 177	30 105
3	HORTERZIEHUNG	11 117	479	2 644	3 035
4	SPIELPLATZWESEN	1 661	51	342	476
5	HEIMERZIEHUNG	36 507	935	6 690	9 165
6	HEILPAEDAGOGIK	7 263	266	1 534	1 880
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 218	16	355	1 243
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	384	1	7	35
9	PFLEGEKINDERWESEN	789	1	26	120
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	3 023	34	230	501
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	375	-	8	63
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	167	1	5	25
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	869	2	45	292
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	1 577	20	142	310
15	JUGENDGERICHTSHILFE	981	2	36	140
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	116	-	4	4
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	311	-	11	59
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 076	31	123	430
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	1 373	19	133	357
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	2 485	216	581	392
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	292	8	22	53
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	3 243	32	263	837
23	JUGENDSOZIALARBEIT	3 527	112	424	1 035
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	11 028	450	1 723	3 151
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	7 884	16	217	1 171
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	383	2	8	44
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	9 444	10	130	768
28	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	78	1	6	12
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	556	-	10	28
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	14 329	312	1 562	1 915
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	37 078	1 698	4 639	2 821
32	INSGESAMT	300 292	17 730	85 315	61 749

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
1 047	720	432	477	318	177	23	24	1
20 292	11 151	7 328	7 277	3 813	2 415	632	235	2
1 969	1 029	696	591	343	231	62	38	3
343	177	98	78	50	29	12	5	4
7 153	3 922	2 432	2 573	1 667	1 243	456	271	5
1 431	795	521	416	209	143	46	22	6
1 613	920	628	594	433	318	96	2	7
63	54	60	82	35	33	14	-	8
219	163	89	87	49	21	13	1	9
568	462	355	334	235	224	77	3	10
111	98	46	31	13	4	1	-	11
49	27	22	15	12	6	3	-	12
239	143	64	40	24	17	2	1	13
340	246	181	144	77	72	35	10	14
253	170	118	124	76	41	21	-	15
8	19	19	26	14	17	5	-	16
101	66	27	20	16	10	1	-	17
632	572	413	397	235	158	58	27	18
386	211	102	72	44	34	12	3	19
293	223	177	240	157	132	55	19	20
79	47	29	28	12	7	3	4	21
977	462	280	210	93	58	26	5	22
1 037	467	200	112	75	43	14	8	23
2 703	1 244	639	506	294	219	71	28	24
1 949	1 782	1 137	797	374	275	131	35	25
82	85	68	32	35	19	7	1	26
1 740	1 708	1 388	1 426	944	861	349	120	27
23	16	9	2	2	4	3	-	28
118	98	107	86	51	43	13	2	29
1 900	1 890	1 852	2 126	1 289	962	383	138	30
2 989	3 955	4 126	6 080	5 258	3 760	1 187	595	31
50 707	32 922	23 643	24 993	16 247	11 578	3 811	1 597	32

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR)	111	6	27	25
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	2 370	297	638	529
3	HORTERZIEHUNG	987	40	185	287
4	SPIELPLATZWESEN	622	26	133	159
5	HEIMERZIEHUNG	12 440	156	1 323	2 396
6	HEILPAEDAGOGIK	1 645	47	365	308
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	2 148	4	73	310
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	95	-	1	1
9	PFLEGEKINDERWESEN	189	-	2	12
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	1 425	6	34	148
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	169	-	-	18
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	86	-	-	12
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	159	2	7	40
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	664	1	32	94
15	JUGENGERICHTSHILFE	563	-	2	55
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	75	-	-	1
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	204	-	2	27
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	353	9	20	43
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	595	5	43	134
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	733	38	154	98
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	159	6	11	23
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1 899	11	107	356
23	JUGENDSOZIALARBEIT	1 790	56	174	417
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	5 697	225	785	1 353
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	3 062	3	45	271
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	187	1	2	14
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	4 453	5	31	204
28	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	45	-	3	5
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	197	-	4	7
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	3 375	68	311	427
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	8 331	497	2 646	731
32	INSGESAMT	54 828	1 509	7 160	8 505

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
32	12	4	3	-	-	1	1	1
430	222	120	57	32	23	10	12	2
245	135	48	26	10	7	2	2	3
151	81	30	11	18	9	2	2	4
3 155	2 018	1 125	1 002	633	450	135	47	5
360	241	131	97	51	26	12	7	6
630	459	297	199	118	41	17	-	7
11	25	23	25	6	2	1	-	8
47	53	30	26	11	2	5	1	9
279	266	204	184	128	122	53	1	10
42	60	26	12	10	1	-	-	11
21	17	17	8	4	5	2	-	12
52	40	11	-	3	3	1	-	13
154	126	98	81	29	32	15	2	14
129	118	77	83	52	32	15	-	15
5	12	10	17	12	16	2	-	16
63	54	19	16	13	9	1	-	17
82	67	49	30	23	20	6	4	18
186	110	49	32	17	11	8	-	19
112	78	58	72	43	50	23	7	20
46	30	16	12	6	5	3	1	21
612	341	212	135	63	40	18	4	22
608	283	126	55	39	25	5	2	23
1 636	814	380	237	147	106	34	10	24
793	901	509	302	110	72	46	10	25
42	45	37	16	18	7	4	1	26
773	945	749	706	466	371	179	24	27
15	10	6	-	1	3	2	-	28
37	43	43	27	20	10	6	-	29
538	490	415	398	282	273	143	30	30
562	555	641	849	799	648	259	144	31
11 848	8 651	5 530	4 718	3 164	2 421	1 010	312	32

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.5 NACH ARBEITSBEREICH.

2.5.3. WEIB

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	DARVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR)	5 867	254	1 191	1 257
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	125 810	12 458	31 539	29 576
3	HORTERZIEHUNG	10 130	439	2 459	2 748
4	SPIELPLATZWESEN	1 039	25	209	317
5	HEIMERZIEHUNG	24 067	779	5 367	6 769
6	HEILPAEDAGOGIK	5 618	219	1 169	1 572
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	4 070	12	282	933
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	289	1	6	34
9	PFLEGEKINDERWESEN	600	1	24	108
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	1 598	28	196	353
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	206	-	8	45
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	81	1	5	13
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	710	-	38	252
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	913	19	110	216
15	JUGENDGERICHTSHILFE	418	2	34	85
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	41	-	4	3
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	107	-	9	32
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	2 723	22	103	387
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	778	14	90	223
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 752	178	427	294
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	133	2	11	30
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1 344	21	156	481
23	JUGENDSOZIALARBEIT	1 737	56	250	618
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	5 331	225	938	1 798
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	4 822	13	172	900
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	196	1	6	30
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	4 981	5	99	564
28	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	33	1	3	7
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	359	-	6	21
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	10 954	244	1 251	1 488
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	28 747	1 201	1 993	2 090
32	INSGESAMT	245 464	16 221	48 155	53 244

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
1 015	708	428	474	318	177	22	23	1
19 862	10 929	7 208	7 220	3 781	2 392	622	223	2
1 724	894	648	565	333	224	60	36	3
192	96	68	67	32	20	10	3	4
3 998	1 904	1 307	1 571	1 034	793	321	224	5
1 071	554	390	319	158	117	34	15	6
983	461	331	395	315	277	79	2	7
52	29	37	57	29	31	13	-	8
172	110	59	61	38	19	8	-	9
289	196	151	150	107	102	24	2	10
69	38	20	19	3	3	1	-	11
28	10	5	7	8	3	1	-	12
187	103	53	40	21	14	1	1	13
186	120	83	63	48	40	20	8	14
124	52	41	41	24	9	6	-	15
3	7	9	9	2	1	3	-	16
38	12	8	4	3	1	-	-	17
550	505	364	367	212	138	52	23	18
200	101	53	40	27	23	4	3	19
181	145	119	168	114	82	32	12	20
33	17	13	16	6	2	-	3	21
365	121	68	75	30	18	6	1	22
429	184	74	57	36	18	9	6	23
1 067	430	289	269	147	113	37	18	24
1 156	821	628	495	264	203	85	25	25
40	40	31	16	17	12	3	-	26
967	763	639	720	478	490	170	96	27
8	6	3	2	1	1	1	-	28
81	55	64	59	31	33	7	2	29
1 362	1 400	1 437	1 728	1 007	689	240	108	30
2 427	3 400	3 485	5 201	4 459	3 112	928	451	31
38 859	24 271	18 113	20 275	13 083	9 187	2 801	1 285	32

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	DAVON		
			DIPLOM. SOZIAL- PÄDAGOG- (EN/INNEN) DIPLOM. SOZIAL- ARBEITER- (INNEN)	DIPLOM. PÄDAGOG- (EN/INNEN)	ERZIEHER- (INNEN)
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR)	5 978	111	12	2 224
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	128 180	2 110	308	76 090
3	HORTERZIEHUNG	11 117	574	53	7 353
4	SPIELPLATZWESEN	1 661	303	32	498
5	HEIMERZIEHUNG	36 507	4 708	706	15 478
6	HEILPÄDAGOGIK	7 263	522	67	2 227
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 218	5 319	49	18
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	384	311	5	-
9	PFLEGEKINDERWESEN	789	640	17	5
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	3 023	336	5	3
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	375	296	9	5
12	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	167	126	4	2
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	869	488	45	126
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	1 577	362	44	310
15	JUGENDGERICHTSHILFE	981	829	6	7
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEDRNET)	116	103	-	-
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	311	205	27	9
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 076	509	190	337
19	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	1 373	423	82	198
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	2 485	189	24	435
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	292	85	17	21
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	3 243	985	251	210
23	JUGENDSOZIALARBEIT	3 527	1 428	176	489
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	11 028	3 236	475	1 703
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	7 884	2 957	384	247
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	383	140	37	18
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	9 444	2 840	477	2 436
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	78	11	6	-
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	556	358	39	29
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	14 329	345	22	144
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	37 078	47	7	150
32	INSGESAMT	300 292	30 836	3 576	110 775

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS										
KINDER- PFLE- GER(INNEN)	HEILERZIE- HUNGSPFLE- GER(INNEN), HEILERZIE- HUNGSPFLE- GEHELFER- (INNEN)	HEIL- PAEDAGOG- (EN/INNEN)	PSYCHAGOG- (EN/INNEN), KINDER- U. JUGEND- LICHEN- PSYCHOTHE- RAPEUT(EN/ INNEN)	BESCHAEF- TIGUNGS- UND AR- BEITSTHE- RAPEUT- (EN/INNEN)	AERZTE, AERZ- TINNEN	KINDER- KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	KRANKEN- PFLEGE- HELFER- (INNEN)	KRANKENGYMNAST- (EN/INNEN), MAS- SEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEI- STER(INNEN)	KRANKEN- PFLEGER, -SCHWE- STERN	LFD. NR.
1 649	7	6	-	3	3	1 125	6	8	57	1
20 552	76	283	19	80	25	367	49	173	128	2
1 013	7	38	1	1	-	53	1	3	8	3
16	-	-	1	1	1	2	-	2	4	4
1 610	1 050	527	80	111	80	513	257	120	276	5
730	287	453	44	176	71	111	33	345	64	6
1	1	1	-	1	-	4	18	-	17	7
-	1	1	1	-	-	2	-	-	-	8
-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	9
-	1	1	-	-	-	2	-	-	-	10
1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	11
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	12
10	1	6	2	1	-	4	5	-	6	13
44	108	8	1	11	10	16	11	15	30	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	17
26	2	9	15	24	43	100	7	156	34	18
4	2	11	3	1	4	8	2	-	5	19
134	3	3	3	5	14	24	8	25	23	20
-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	21
2	2	1	2	2	-	3	2	-	1	22
12	1	4	3	4	-	5	-	1	2	23
35	6	16	7	31	2	7	3	10	17	24
6	9	219	234	28	238	6	5	16	12	25
-	-	1	5	-	-	-	-	-	-	26
32	23	136	24	7	20	89	5	7	29	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	2	3	-	1	-	-	-	-	29
26	1	4	-	8	2	24	5	3	23	30
101	4	3	2	10	1	43	12	9	58	31
26 005	1 595	1 746	481	807	515	2 510	429	893	794	32

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.6 NACH ARBEITSBEREICH

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	DAVON				
		LOGO- PAED- (EN/INNEN)	FACHLEH- RER(INNEN) O. SONST. LEHRER- (INNEN)	SONDER- SCHUL- LEHRER- (INNEN)	PSYCHO- LOGIEN/ INNEN) MIT HOCH- SCHULAB- SCHLUSS	SONSTIGER HOCH- SCHULAB- SCHLUSS
1	FRUEHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	4	25	1	8	6
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	105	355	217	65	43
3	HORTERZIEHUNG	3	231	10	18	23
4	SPIELPLATZWESEN	-	53	2	2	18
5	HEIMERZIEHUNG	25	1 825	288	667	328
6	HEILPAEDAGOGIK	152	166	102	317	40
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	-	20	-	5	80
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	-	-	-	8	6
9	PFLEGEKINDERWESEN	-	10	1	9	11
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	-	-	-	1	13
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	1	4	1	9	13
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	-	1	-	1	2
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	-	27	2	27	12
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	2	148	21	27	17
15	JUGENDGERICHTSHILFE	-	3	-	1	23
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	-	-	-	-	1
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	-	10	1	-	17
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	7	255	13	89	110
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	2	184	3	70	52
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	-	73	-	3	27
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	-	29	-	1	30
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	1	379	12	21	363
23	JUGENDSOZIALARBEIT	-	174	6	21	98
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	-	509	18	35	328
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	31	200	44	2 085	212
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	1	45	1	30	55
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	-	272	82	304	633
28	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	-	-	-	-	18
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUF SICHT)	-	6	-	39	8
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	-	74	3	15	142
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	-	84	1	1	65
32	INSGESAMT	334	5 162	829	3 883	2 794

NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

ABSCHLUSS F. DEN MITTLEREN DIENST. ER- STE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	ABSCHLUSS F. DEN GE- HOEBENEN DIENST ZWEITE ANGE- STELLTEN- PRUEFUNG	HAUSWIRT- SCHAFTSLEI- TER(INNEN) WIRTSCHAFT- TERINNEN DEKOTROPHO- LOGIEN/ INNEN	SONSTIGE VERWAL- TUNGS- BERUFE	KAUF- MANNSGE- HILF (EN/ INNEN)	GE- SELL (EN/ INNEN)	FACH- ARBEITER- (INNEN)	MEI- STER- (INNEN)	SONST. AUSBIL- DUNGSAB- SCHLUSS	NOCH IN AUS- BIL- DUNG	OHNE ABGE- SCHLOS- SENE AUS- BILDUNG	LFD. NR.
2	2	5	4	6	6	2	-	80	236	378	1
13	6	84	96	189	97	44	3	3 116	11 984	11 503	2
-	1	9	12	12	10	1	-	221	862	599	3
8	4	6	13	29	32	33	7	182	304	108	4
31	20	308	156	117	448	197	696	1 229	2 709	1 947	5
3	2	10	23	10	33	23	16	209	549	478	6
28	62	19	72	16	6	3	-	92	365	21	7
9	22	-	7	3	-	-	-	3	3	2	8
22	12	1	19	5	2	-	-	5	20	4	9
619	514	2	250	84	13	2	-	115	23	39	10
2	14	-	5	1	-	-	1	3	4	2	11
-	9	-	7	2	1	-	-	2	5	3	12
2	3	4	6	3	-	3	1	38	52	23	13
41	8	8	16	8	21	5	102	66	55	62	14
19	21	-	18	7	3	-	-	11	33	-	15
-	-	-	4	-	-	-	-	2	6	-	16
9	9	-	5	2	1	-	-	6	8	-	17
10	8	142	74	43	69	43	177	444	86	54	18
5	3	8	9	13	11	11	13	46	182	18	19
35	26	85	100	125	60	70	37	357	291	336	20
7	12	-	11	7	3	1	-	27	17	20	21
17	21	38	78	35	83	48	167	223	229	67	22
13	44	10	27	17	70	51	45	197	528	101	23
84	72	65	156	119	248	222	95	1 304	1 508	715	24
14	8	7	301	37	4	18	16	230	237	75	25
1	3	2	7	5	1	-	1	18	10	2	26
49	557	158	303	237	62	78	77	380	45	79	27
3	1	1	11	4	-	-	1	15	3	4	28
13	20	-	15	9	-	-	-	9	1	4	29
1 782	1 724	105	4 636	2 052	140	135	61	1 729	314	810	30
58	17	2 834	495	617	2 645	1 886	930	6 146	1 685	19 167	31
2 899	4 225	3 911	6 936	3 816	4 069	2 876	2 446	16 505	22 384	36 621	32

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.7 NACH ARBEITSBEREICH

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	DAVON					
		INSGESAMT		BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE		ARBEITER(INNEN)	
		INS- GESAMT	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	5 978	5 867	5 445	5 365	62	62
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	128 180	125 810	107 391	105 942	1 000	960
3	HORTERZIEHUNG	11 117	10 130	9 598	8 866	128	127
4	SPIELPLATZWESEN	1 661	1 039	913	585	50	29
5	HEIMERZIEHUNG	36 507	24 067	30 022	19 591	868	703
6	HEILPAEDAGOGIK	7 263	5 618	6 056	4 906	56	52
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 218	4 070	5 747	3 759	5	1
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	384	289	381	286	-	-
9	PFLEGEKINDERWESEN	789	600	740	559	-	-
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	3 023	1 598	3 009	1 587	1	1
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	375	206	322	166	-	-
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	167	81	158	74	1	1
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	869	710	533	450	1	1
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	1 577	913	1 366	770	53	44
15	JUGENDGERICHTSHILFE	981	418	933	387	-	-
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	116	41	109	36	-	-
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	311	107	296	94	-	-
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 076	2 723	1 075	909	31	29
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	1 373	778	933	528	4	2
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	2 485	1 752	1 446	1 021	399	330
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	292	133	224	97	9	1
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	3 243	1 344	2 656	1 065	35	26
23	JUGENDSOZIALARBEIT	3 527	1 737	2 468	1 214	36	17
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	11 028	5 331	7 554	3 639	301	197
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	7 884	4 822	6 837	4 150	25	21
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	383	196	330	166	-	-
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	9 444	4 991	8 472	4 285	34	23
28	PRESSE- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	78	33	69	29	1	-
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	556	359	545	349	3	3
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	14 329	10 954	13 252	10 294	278	227
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	37 078	28 747	9 134	6 639	22 126	19 619
32	INSGESAMT	300 292	245 464	228 014	187 808	25 507	22 476

NACH STELLUNG IM BERUF										
ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE		PRAKTIKANT(FN/INNEN)		ZIVILDIENTSTLEISTENDE		PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR		SONSTIGE		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	ZU- SAMMEN	DAR. WEIBL.	
44	44	290	270	3	-	41	40	93	86	1
1 185	1 180	15 659	15 180	248	-	804	772	1 893	1 776	2
95	90	827	717	43	-	47	42	379	288	3
-	-	135	99	101	-	2	1	460	325	4
1 561	1 390	1 991	1 515	744	-	298	271	1 023	597	5
43	41	431	360	319	-	80	76	278	183	6
2	2	386	281	31	-	1	1	46	26	7
-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	8
-	-	25	21	-	-	-	-	24	20	9
-	-	9	6	-	-	-	-	4	4	10
-	-	3	1	-	-	-	-	50	39	11
-	-	6	4	-	-	1	1	1	1	12
-	-	4	3	6	-	-	-	325	256	13
38	33	54	43	20	-	6	6	40	17	14
3	3	34	24	-	-	-	-	11	4	15
-	-	7	5	-	-	-	-	-	-	16
-	-	8	6	-	-	-	-	7	7	17
9	9	19	17	5	-	4	4	1 933	1 785	18
27	14	55	39	14	-	-	-	340	195	19
34	32	188	161	119	-	6	6	293	202	20
1	-	9	7	4	-	3	2	42	26	21
62	18	113	67	39	-	3	3	335	165	22
1	1	171	115	43	-	3	2	805	368	23
46	16	655	439	446	-	30	18	1 996	1 022	24
11	9	201	146	18	-	6	6	786	490	25
1	1	11	7	1	-	-	-	40	22	26
638	551	27	17	15	-	-	-	258	115	27
-	-	3	1	1	-	-	-	4	3	28
3	3	1	-	-	-	-	-	4	4	29
189	170	66	49	221	-	4	4	319	210	30
660	631	386	338	2 823	-	55	52	1 894	1 468	31
4 653	4 238	21 777	19 941	5 264	-	1 394	1 307	13 683	9 694	32

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN

2.8.1 INS

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
				OERT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	5 976	4 225	3 024	38	832	331
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	128 180	40 313	16 544	284	1 530	21 955
3	HORTERZIEHUNG	11 117	6 271	4 633	20	658	960
4	SPIELPLATZWESEN	1 661	1 113	1 018	5	17	73
5	HEIMERZIEHUNG	36 507	5 168	2 734	1 400	1 016	18
6	HEILPAEDAGOGIK	7 263	1 138	881	130	118	9
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 218	5 888	5 873	2	-	13
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	384	332	293	18	21	-
9	PFLEGEKINDERWESEN	789	748	732	6	10	-
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	3 023	2 900	2 875	25	-	-
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	375	338	338	-	-	-
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	167	144	101	43	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	869	604	588	2	13	1
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	1 577	384	201	109	74	-
15	JUGENDGERICHTSHILFE	981	932	928	4	-	-
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	116	110	15	88	37	-
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	311	289	245	33	4	7
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 076	497	467	15	15	-
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	1 373	545	480	34	3	28
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	2 485	611	480	57	19	55
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	292	101	94	4	3	-
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	3 243	998	831	16	39	110
23	JUGENDSOZIALARBEIT	3 527	2 198	1 841	21	13	323
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	11 028	6 134	5 067	33	15	1 019
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	7 884	2 424	2 134	180	97	13
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	383	143	72	39	30	2
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	9 444	3 618	2 579	157	517	365
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	78	24	16	2	3	3
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	556	399	197	169	32	1
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	14 329	7 446	6 117	687	493	149
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	37 078	9 275	6 451	743	1 269	812
32	INSGESAMT	300 292	105 310	67 849	4 336	6 878	26 247

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBEIT
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

GESAMT

FREIE TRAEGER										PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON										
	JUGEND- GRUPPEN- VERBAENDE- -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST.RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
1 648	-	127	176	268	257	52	-	282	486	105	1
87 018	61	2 616	8 591	14 945	2 742	1 591	16	50 771	5 685	849	2
4 733	29	320	664	1 005	282	80	6	1 751	596	113	3
547	81	53	15	41	122	9	-	27	199	1	4
29 160	78	711	9 176	8 106	3 026	535	-	2 604	4 924	2 179	5
6 046	12	198	1 271	1 237	1 287	169	-	235	1 637	79	6
330	-	35	83	176	7	7	-	20	2	-	7
52	-	1	13	38	-	-	-	-	-	-	8
41	-	2	8	16	1	-	-	-	14	-	9
123	-	9	33	81	-	-	-	-	-	-	10
37	-	1	20	14	-	-	-	1	1	-	11
23	-	17	4	1	-	-	-	1	-	-	12
265	-	21	38	116	15	26	-	2	47	-	13
1 053	3	3	402	88	62	41	-	63	391	140	14
49	1	10	2	23	4	-	-	2	7	-	15
6	-	-	3	1	-	-	-	2	-	-	16
22	-	2	5	1	5	1	-	-	8	-	17
2 535	2	307	339	93	97	127	-	1 244	326	44	18
798	22	48	248	108	131	24	-	84	133	30	19
1 523	69	52	107	286	321	92	2	132	462	351	20
191	45	12	13	4	16	12	-	30	59	-	21
2 234	413	40	176	63	133	76	-	881	453	11	22
1 326	159	109	142	122	94	62	-	386	252	3	23
4 876	952	185	290	179	321	66	4	1 873	1 006	18	24
5 442	40	349	1 114	1 685	525	156	8	1 072	493	18	25
240	31	6	9	12	22	3	-	106	51	-	26
5 553	327	294	967	1 011	521	196	4	1 351	882	273	27
51	11	4	5	2	12	2	-	8	7	3	28
157	5	5	33	84	17	3	-	8	2	-	29
6 673	438	271	1 174	1 400	951	147	6	1 139	1 147	210	30
26 618	1 038	954	5 090	5 286	2 287	843	15	6 163	4 942	1 185	31
189 370	3 817	6 762	30 210	36 492	13 258	4 320	61	70 238	24 212	5 612	32

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN
2.8.2 VOLLZEITÄTIGE

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				OERT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	4 572	3 308	2 365	27	665	251
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	92 375	27 585	12 624	209	1 061	13 691
3	HORTERZIEHUNG	8 187	4 791	3 700	13	402	676
4	SPIELPLATZWESEN	905	517	468	5	4	40
5	HEIMERZIEHUNG	31 208	4 590	2 402	1 275	906	7
6	HEILPÄDAGOGIK	5 041	894	674	119	95	6
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	5 321	5 062	5 049	2	-	11
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	306	277	243	18	16	-
9	PFLEGEKINDERWESEN	589	570	555	5	10	-
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	2 740	2 645	2 623	22	-	-
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	268	241	241	-	-	-
12	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	138	130	93	37	-	-
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	325	216	200	2	13	1
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	1 281	342	175	100	67	-
15	JUGENDGERICHTSHILFE	891	856	852	4	-	-
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	113	108	14	58	36	-
17	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	276	263	227	26	4	6
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	535	80	63	8	9	-
19	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	752	226	178	28	3	17
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 866	454	348	42	19	45
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	185	85	78	4	3	-
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 409	635	519	15	34	67
23	JUGENDSOZIALARBEIT	2 146	1 252	999	11	10	232
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	6 939	3 614	2 856	28	14	716
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	4 704	1 501	1 295	118	77	11
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	263	96	34	37	23	2
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	8 178	3 358	2 437	144	489	288
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	63	21	15	1	3	2
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	476	353	170	153	29	1
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	9 359	5 852	4 799	537	395	121
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	17 652	4 426	3 149	473	635	169
32	INSGESAMT	210 063	74 348	49 445	3 521	5 022	16 360

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

PERSONEN

FREIE TRAEGER												LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER		
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAEDEL- -RING	ARBEIT- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST.RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN			
1 187	-	104	128	214	184	37	-	233	287	77	1	
64 339	38	2 011	6 471	12 009	1 961	875	13	37 495	3 466	451	2	
3 314	15	222	510	794	181	63	6	1 184	339	82	3	
387	62	38	9	29	92	2	-	19	136	1	4	
24 810	58	610	7 900	7 093	2 453	432	-	2 187	4 077	1 808	5	
4 092	4	142	942	782	902	129	-	187	1 004	55	6	
259	-	29	70	136	4	4	-	16	-	-	7	
25	-	1	8	20	-	-	-	-	-	-	8	
19	-	-	7	11	1	-	-	-	-	-	9	
95	-	8	28	59	-	-	-	-	-	-	10	
27	-	1	15	9	-	-	-	1	1	-	11	
8	-	5	1	1	-	-	-	1	-	-	12	
109	-	13	11	57	13	3	-	1	11	-	13	
811	3	3	329	55	43	40	-	46	292	128	14	
35	-	6	2	16	3	-	-	2	4	-	15	
5	-	-	3	1	-	-	-	1	-	-	16	
13	-	1	3	1	4	1	-	-	3	-	17	
450	-	49	45	19	22	30	-	184	101	5	18	
508	16	34	204	53	80	19	-	31	71	18	19	
1 133	50	33	86	178	235	81	-	71	399	279	20	
100	29	-	3	2	3	7	-	18	38	-	21	
1 765	327	15	142	40	98	69	-	727	347	9	22	
892	118	58	101	91	43	54	-	273	154	2	23	
3 318	648	115	215	120	215	40	3	1 228	729	7	24	
3 196	31	214	652	1 114	310	111	3	484	277	7	25	
167	28	1	6	10	15	3	-	79	25	-	26	
4 586	243	241	826	868	408	169	4	1 111	716	234	27	
39	9	4	4	1	9	2	-	3	7	3	28	
123	5	3	26	69	12	3	-	3	2	-	29	
3 385	222	148	589	660	512	89	3	512	650	122	30	
12 668	630	358	2 284	2 657	1 318	423	5	2 122	2 871	558	31	
131 869	2 537	4 469	21 624	27 169	9 121	2 686	37	48 219	16 007	3 846	32	

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.8 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN

2.8.3 TEILZEITÄTIGE

LFG. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				ÖRTLICHE TRÄGER	ÜBERÖRTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3.LEBENSJAHR)	1 360	910	657	11	167	75
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	34 375	12 438	3 846	75	436	8 081
3	HORTERZIEHUNG	2 618	1 302	851	7	167	277
4	SPIELPLATZWESEN	311	193	170	-	2	21
5	HEIMERZIEHUNG	4 603	491	267	111	109	4
6	HEILPAEDAGOGIK	2 021	218	182	11	22	3
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	865	811	809	-	-	2
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	78	55	50	-	5	-
9	PFLEGEKINDERWESEN	177	166	165	-	-	-
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	276	255	252	3	-	-
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	47	39	39	-	-	-
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	29	14	8	6	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	273	171	171	-	-	-
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	256	39	24	8	7	-
15	JUGENDGERICHTSHILFE	85	76	76	-	-	-
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	3	2	1	-	1	-
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	31	24	16	7	-	1
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	481	76	68	7	1	-
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	336	121	107	6	-	8
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	422	112	93	12	-	7
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	80	8	8	-	-	-
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	472	131	108	3	2	18
23	JUGENDSOZIALARBEIT	585	290	223	10	3	54
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	2 021	1 044	842	5	1	196
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	2 192	652	589	44	17	2
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	81	26	17	2	7	-
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	1 095	245	137	10	25	73
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	14	3	1	1	-	1
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL.HEIMAUFSICHT)	77	45	26	16	3	-
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	4 690	1 584	1 311	148	97	28
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	17 277	4 705	3 209	269	630	597
32	INSGESAMT	77 211	26 246	14 323	773	1 702	9 448

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

PERSONEN

FREIE TRAEGER											LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	
	JUGEND- GRUPPEN, VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN		
423	-	23	46	49	64	13	-	41	187	27	1
21 577	23	595	2 054	2 859	697	712	3	12 622	2 012	360	2
1 291	14	98	146	190	90	17	-	508	228	25	3
118	19	10	1	5	24	7	-	6	46	-	4
3 837	20	97	1 191	875	515	101	-	350	688	275	5
1 788	6	44	308	416	350	40	-	42	582	15	6
54	-	6	11	25	3	3	-	4	2	-	7
23	-	-	5	18	-	-	-	-	-	-	8
11	-	2	1	5	-	-	-	-	3	-	9
21	-	1	5	15	-	-	-	-	-	-	10
8	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	11
15	-	12	3	-	-	-	-	-	-	-	12
102	-	3	27	47	2	12	-	1	10	-	13
213	-	-	62	25	16	1	-	13	96	4	14
9	-	2	-	5	1	-	-	-	1	-	15
1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	16
7	-	1	-	-	1	-	-	-	5	-	17
383	2	33	39	8	28	18	-	176	79	2	18
207	6	12	42	44	40	3	-	30	30	8	19
266	16	13	20	66	79	10	2	20	40	44	20
72	6	11	10	1	13	3	-	11	17	-	21
339	72	18	27	14	11	3	-	116	78	2	22
294	36	37	28	23	26	8	-	78	58	1	23
971	179	46	44	34	54	14	1	436	160	6	24
1 531	9	112	335	373	155	45	2	336	164	9	25
85	3	5	1	1	7	-	-	25	13	-	26
820	69	48	134	118	92	26	-	207	126	30	27
11	2	-	1	1	2	-	-	5	-	-	28
32	-	2	7	15	5	-	-	3	-	-	29
3 032	197	120	568	692	402	54	2	541	456	74	30
12 006	341	539	2 596	2 233	881	402	10	3 123	1 881	566	31
49 517	1 020	1 893	7 716	8 161	3 558	1 492	20	18 695	6 962	1 448	32

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.6 NACH ARBEITSBEREICH, TRÄGERGRUPPEN
2.8.4 NEBENBERUFLICH

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			
				OERT- LICHE TRÄGER	UEBER- OERTL. TRÄGER	LAND	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
1	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR)	46	7	2	-	-	5
2	KINDERGARTENERZIEHUNG	1 430	290	74	-	33	183
3	HORTERZIEHUNG	312	178	82	-	89	7
4	SPIELPLATZWESEN	445	403	380	-	11	12
5	HEIMERZIEHUNG	696	87	65	14	1	7
6	HEILPAEDAGOGIK	201	26	25	-	1	-
7	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	32	15	15	-	-	-
8	ADOPTIONSVERMITTLUNG	-	-	-	-	-	-
9	PFLEGEKINDERWESEN	23	12	12	-	-	-
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	7	-	-	-	-	-
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	60	58	58	-	-	-
12	SOZIALPAEDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	-	-	-	-	-	-
13	SOZIALPAEDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	271	217	217	-	-	-
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	40	3	2	1	-	-
15	JUGENDGERICHTSHILFE	5	-	-	-	-	-
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	-	-	-	-	-	-
17	PRAEVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	4	2	2	-	-	-
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	2 080	341	336	-	5	-
19	OFFENE SOZIALPAEDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	285	198	195	-	-	3
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	197	45	39	3	-	3
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	27	8	8	-	-	-
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	362	232	204	-	3	25
23	JUGENDSOZIALARBEIT	796	656	619	-	-	37
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	2 068	1 476	1 369	-	-	107
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	988	271	250	18	3	-
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	39	21	21	-	-	-
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	171	15	5	3	3	4
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	1	-	-	-	-	-
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT)	3	1	1	-	-	-
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE	280	10	7	2	1	-
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	2 149	144	93	1	4	46
32	INSGESAMT	13 018	4 716	4 081	42	154	439

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
UND ART DER BESCHAEFTIGUNG

TAETIGE PERSONEN

FREIE TRAEGER											PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER	LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON											
	JUGEND- GRUPPEN, -VERBAENDC. -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET. WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN			
38	-	-	2	5	9	2	-	6	12	1	1	
1 102	-	10	66	77	84	4	-	654	207	38	2	
128	-	-	6	21	11	-	-	59	29	6	3	
42	-	5	5	7	6	-	-	2	17	-	4	
513	-	4	85	138	58	2	-	67	159	96	5	
166	2	12	21	39	35	-	-	6	51	9	6	
17	-	-	2	15	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	9	
7	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	10	
2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
54	-	5	-	12	-	11	-	-	26	-	13	
29	-	-	11	8	3	-	-	4	3	8	14	
5	1	-	-	2	-	-	-	-	2	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	17	
1 702	-	225	255	66	47	79	-	884	146	37	18	
83	-	2	2	11	11	2	-	23	32	4	19	
124	3	6	1	42	7	1	-	41	23	28	20	
19	10	1	-	1	-	2	-	1	4	-	21	
130	14	7	6	9	24	4	-	38	28	-	22	
140	5	14	13	8	25	-	-	35	40	-	23	
587	124	21	27	25	52	12	-	209	117	5	24	
715	-	23	127	198	60	-	3	252	52	2	25	
18	-	-	2	1	-	-	-	2	13	-	26	
147	15	5	7	25	21	1	-	33	40	9	27	
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	28	
2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	29	
256	19	3	17	48	37	4	1	86	41	14	30	
1 944	67	57	210	396	88	18	-	918	190	61	31	
7 984	260	400	870	1 162	579	142	4	3 324	1 243	318	32	

LFD. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	30 836	-	712	7 682
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	3 576	-	-	855
3	ERZIEHER(INNEN)	110 775	871	28 431	33 222
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	26 005	1 187	5 447	6 062
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHILFER(INNEN)	1 595	4	280	516
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	1 746	-	21	289
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	451	-	3	29
8	BESCHAEFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	507	-	29	158
9	AERZTE, AERZTINNEN	515	-	-	18
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 510	2	184	301
11	KRANKENPFLEGEHILFER(INNEN)	429	7	58	60
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	893	1	94	279
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	794	-	48	114
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	334	-	35	107
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 162	-	81	915
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	829	-	-	135
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	3 883	-	-	340
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 794	-	-	401
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 899	59	614	621
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	4 225	-	182	720
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	3 911	-	708	749
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 936	101	682	731
23	KAUFMANNSGEMILF(EN/INNEN)	3 816	20	336	331
24	GESELL(EN/INNEN)	4 069	60	934	441
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 876	26	406	267
26	MEISTER(INNEN)	2 446	-	51	221
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	16 505	288	1 746	1 651
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 354	9 087	9 904	2 482
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	36 621	6 017	4 329	2 052
30	INSGESAMT	300 292	17 730	55 315	61 749

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
9 704	5 206	2 647	2 232	1 345	947	316	45	1
1 425	766	254	148	61	46	12	9	2
20 111	9 486	6 145	5 885	3 266	2 300	722	336	3
5 306	3 088	1 757	1 666	759	577	118	38	4
310	164	104	101	73	33	8	2	5
452	314	257	221	111	63	12	6	6
52	80	102	87	46	35	13	4	7
141	79	43	32	19	3	2	1	8
38	83	118	99	54	33	44	28	9
333	352	315	417	326	187	52	41	10
54	70	39	54	41	24	18	4	11
161	121	75	91	38	16	12	5	12
106	104	103	118	78	65	23	35	13
80	37	28	23	10	5	4	5	14
1 720	889	519	421	221	161	116	117	15
195	154	151	98	38	32	18	8	16
800	1 352	789	337	114	101	44	6	17
735	524	428	279	170	146	66	45	18
442	313	244	245	154	146	59	2	19
851	712	594	469	288	273	127	9	20
353	376	364	520	379	307	107	48	21
801	940	1 012	1 172	692	518	212	75	22
453	573	627	736	405	213	99	23	23
365	398	442	540	433	334	97	25	24
260	298	310	474	385	284	111	55	25
263	313	308	466	405	268	98	53	26
1 921	2 328	2 200	2 693	1 726	1 272	438	242	27
629	169	45	23	7	6	2	-	28
2 646	3 633	3 623	5 346	4 603	3 183	859	330	29
50 707	32 922	23 643	24 993	16 247	11 578	3 811	1 597	30

LFD. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	12 973	-	83	2 192
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	1 628	-	-	244
3	ERZIEHER(INNEN)	7 345	15	708	1 785
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	110	5	31	26
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEGELFER(INNEN)	570	1	37	165
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	464	-	2	43
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	173	-	1	10
8	BESCHAEFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	120	-	4	33
9	AERZTE, AERZTINNEN	253	-	-	5
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	26	-	3	8
11	KRANKENPFLEGEGELFER(INNEN)	66	-	9	6
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	63	-	3	20
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	83	-	4	24
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	41	-	1	7
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 316	-	17	265
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	419	-	-	35
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 989	-	-	110
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 011	-	-	247
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	937	7	112	165
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 670	-	39	284
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	97	-	5	12
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	1 009	7	83	91
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	810	5	137	88
24	GESELL(EN/INNEN)	2 764	42	795	310
25	FACHARBEITER(INNEN)	1 896	20	337	178
26	MEISTER(INNEN)	1 789	-	13	147
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	4 033	132	981	493
28	NOCH IN AUSBILDUNG	3 943	634	1 704	1 155
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	4 260	641	2 051	357
30	INSGESAMT	54 828	1 509	7 160	8 505

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBEIT
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

LICH

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
4 508	2 815	1 378	986	579	307	117	8	1
725	412	134	67	24	14	5	3	2
1 804	1 107	706	560	340	239	72	9	3
22	4	8	8	2	2	-	2	4
152	82	45	41	35	10	2	-	5
113	96	91	58	43	16	2	-	6
26	33	35	38	18	8	2	2	7
45	18	9	8	3	-	-	-	8
11	46	60	53	27	15	21	15	9
3	2	4	3	2	-	1	-	10
6	12	4	8	10	8	3	-	11
15	13	5	5	1	-	1	-	12
14	16	6	10	4	2	1	2	13
10	3	9	5	-	2	1	3	14
881	518	242	174	93	63	45	18	15
78	93	92	61	24	23	10	3	16
406	776	425	169	40	37	25	1	17
487	402	328	225	126	114	51	31	18
154	125	92	105	54	82	39	2	19
473	511	439	360	218	225	113	8	20
17	18	17	10	8	7	2	1	21
131	133	138	138	106	111	53	18	22
111	91	85	118	64	63	42	9	23
244	225	260	316	275	216	68	13	24
172	183	170	281	249	204	74	28	25
208	246	246	337	300	181	61	20	26
464	440	359	401	307	268	121	67	27
352	79	14	5	-	-	-	-	28
216	152	129	171	212	204	78	49	29
11 848	8 651	5 530	4 718	3 164	2 421	1 010	312	30

LFD. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 20	20 - 25	25 - 30
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	17 863	-	629	5 490
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	1 948	-	-	611
3	ERZIEHER(INNEN)	103 430	856	27 723	31 437
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	25 895	1 182	5 416	6 036
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHelfER(INNEN)	1 025	3	243	351
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	1 282	-	19	246
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	278	-	2	19
8	BESCHAEFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	387	-	25	125
9	AERZTE, AERZTINNEN	262	-	-	13
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 484	2	181	293
11	KRANKENPFLEGEHelfER(INNEN)	363	7	49	54
12	KRANKENGymNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	830	1	91	259
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	711	-	44	90
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	283	-	34	100
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 846	-	64	650
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	410	-	-	100
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 894	-	-	230
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	783	-	-	154
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	1 962	52	802	456
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	1 555	-	143	436
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	3 814	-	703	737
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	5 927	94	599	640
23	KAUFMANNSGEMILF(EN/INNEN)	3 006	15	199	243
24	GESELL(EN/INNEN)	1 305	18	139	131
25	FACHARBEITER(INNEN)	980	6	69	89
26	MEISTER(INNEN)	687	-	38	74
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	12 472	156	765	1 188
28	NOCH IN AUSBILDUNG	18 411	8 453	8 200	1 327
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	32 361	5 376	2 278	1 695
30	INSGESAMT	245 464	16 221	48 155	53 244

LICH

IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								LFD.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	NR.
5 196	2 391	1 269	1 246	766	640	199	37	1
700	354	120	81	37	32	7	6	2
18 307	8 379	5 439	5 325	2 926	2 061	650	327	3
5 284	3 084	1 749	1 658	757	575	118	36	4
156	82	59	60	38	23	6	2	5
339	218	166	163	68	47	10	6	6
26	47	67	49	28	27	11	2	7
96	61	34	24	16	3	2	1	8
27	37	58	46	27	18	23	13	9
330	350	311	414	324	187	51	41	10
48	58	35	46	31	16	15	4	11
146	108	70	86	37	16	11	5	12
92	85	97	106	74	63	22	33	13
70	34	19	18	10	3	3	2	14
839	371	277	247	128	98	73	99	15
117	61	59	37	14	9	8	5	16
394	576	364	168	74	64	19	5	17
248	122	100	54	44	32	15	14	18
288	188	152	140	100	64	20	-	19
378	201	155	109	70	48	14	1	20
336	358	347	510	371	300	105	47	21
670	807	874	1 034	586	407	199	57	22
342	482	542	621	341	150	57	14	23
121	173	182	224	158	116	29	12	24
86	115	140	193	136	80	37	27	25
55	67	62	129	105	87	37	33	26
1 457	1 888	1 841	2 292	1 419	1 004	317	175	27
277	90	31	18	7	6	2	-	28
2 430	3 481	3 494	5 175	4 351	2 979	781	281	29
38 859	24 271	18 113	20 275	13 083	9 157	2 801	1 285	30

2. IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.10 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, TRÄGERGRUPPEN

2.10.1 INS

LFG. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
		INSGESAMT	DAVON		
			VOLLZEIT-	TEILZEIT-	NEBEN- BERUFLICH-
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	30 836	25 117	4 785	934
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	3 576	2 576	723	277
3	ERZIEHER(INNEN)	110 775	87 168	22 538	1 069
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	26 005	16 611	9 161	233
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHelfER(INNEN)	1 595	1 346	239	10
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	1 746	1 396	294	56
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	451	220	163	66
8	BESCHAEFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	507	245	205	57
9	AERZTE, AERZTINNEN	515	90	126	299
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 510	1 685	710	115
11	KRANKENPFLEGEHelfER(INNEN)	429	293	104	32
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	893	378	299	216
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	794	489	235	70
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	334	160	130	44
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 162	2 778	1 377	1 007
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	829	480	225	124
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	3 883	2 085	1 334	464
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 794	1 947	475	372
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 899	2 478	394	27
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	4 225	3 883	299	43
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, DEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	3 911	2 951	830	130
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 936	3 890	2 780	266
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 816	1 974	1 648	194
24	GESELL(EN/INNEN)	4 069	3 047	765	257
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 876	1 993	546	337
26	MEISTER(INNEN)	2 446	2 015	209	222
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	16 505	7 744	6 694	2 067
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 354	18 286	2 197	1 871
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	36 621	16 738	17 726	2 157
30	INSGESAMT	300 292	210 063	77 211	13 018

GESAMT

OFFENTLICHE TRAEGER				FREIE TRAEGER				PRIVATGEWERBLICHE TRAEGER				LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			
	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-	
TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				
16 424	13 725	2 291	408	13 983	11 024	2 447	512	429	368	47	14	1
967	660	208	99	2 513	1 834	503	176	96	82	12	2	2
35 878	27 244	8 232	402	73 297	58 631	14 033	633	1 600	1 293	273	34	3
9 510	6 099	3 372	39	16 179	10 281	5 710	188	316	231	79	6	4
36	27	6	3	1 513	1 278	229	6	46	41	4	1	5
311	245	46	20	1 370	1 096	240	34	65	55	8	2	6
156	68	67	21	276	142	94	40	19	10	2	7	7
73	31	32	10	422	208	169	45	12	6	4	2	8
134	26	30	78	366	62	90	214	15	2	6	7	9
1 306	922	365	19	1 128	711	322	95	76	52	23	1	10
58	38	13	7	355	241	89	25	16	14	2	-	11
150	68	61	21	705	294	233	178	38	16	5	17	12
190	115	64	11	572	349	165	58	32	25	6	1	13
77	44	22	11	253	114	107	32	4	2	1	1	14
1 045	477	260	308	3 869	2 161	1 062	646	248	140	55	53	15
213	117	62	34	578	344	147	87	38	19	16	3	16
1 175	682	345	148	2 598	1 348	957	293	110	55	32	23	17
684	498	91	95	2 068	1 415	379	274	42	34	5	3	18
2 647	2 318	322	7	218	130	69	19	34	30	3	1	19
4 041	3 766	266	9	179	113	32	34	5	4	1	-	20
652	513	109	30	3 033	2 257	680	96	226	181	41	4	21
2 791	1 943	803	45	4 031	1 886	1 934	211	114	61	43	10	22
887	503	334	50	2 808	1 409	1 260	139	121	62	54	5	23
1 084	740	243	101	2 879	2 239	493	147	106	68	29	9	24
768	468	153	147	1 995	1 443	367	185	113	82	26	5	25
368	304	20	44	2 000	1 663	178	189	76	48	11	19	26
5 264	2 385	2 181	698	10 822	5 130	4 361	1 331	419	229	152	38	27
7 294	5 324	610	1 360	14 642	12 641	1 505	496	418	321	82	15	28
11 127	4 998	5 638	491	24 718	11 425	11 662	1 631	776	315	426	35	29
105 310	74 348	26 246	4 716	189 370	131 869	49 517	7 984	5 612	3 846	1 448	318	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.10 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, TRÄGERGRUPPEN.

2.10.2 MÄNN

LFD. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
		INSGESAMT	DAVON		
			VOLLZEIT-	TEILZEIT-	NEBEN- BERUFLICH
			TÄTIGE PERSONEN		
1	DIPL. SOZIALPAEDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	12 973	11 765	977	231
2	DIPL. PAEDAGOG(EN/INNEN)	1 628	1 318	220	90
3	ERZIEHER(INNEN)	7 345	6 676	582	87
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	110	69	34	7
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELPER(INNEN)	570	525	43	2
6	HEILPAEDAGOG(EN/INNEN)	464	425	30	9
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	173	103	41	29
8	BESCHAFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	120	87	25	8
9	AERZTE, AERZTINNEN	253	40	46	167
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	26	20	6	-
11	KRANKENPFLEGEHELPER(INNEN)	66	58	6	2
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	63	44	15	4
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	83	74	7	2
14	LOGOPAED(EN/INNEN)	41	16	14	11
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 316	1 520	440	356
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	419	252	91	76
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 989	1 321	479	189
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 011	1 476	294	241
19	ABSCHLUSS FUER DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	937	896	27	14
20	ABSCHLUSS FUER DEN GEHOEBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRUEFUNG	2 670	2 591	46	33
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, OEKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	97	85	7	5
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	1 009	837	97	75
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	810	696	65	49
24	GESELL(EN/INNEN)	2 764	2 394	220	150
25	FACHARBEITER(INNEN)	1 896	1 500	164	232
26	MEISTER(INNEN)	1 759	1 601	77	81
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	4 033	3 070	410	553
28	NOCH IN AUSBILDUNG	3 943	2 507	421	1 015
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	4 260	3 390	552	318
30	INSGESAMT	54 828	45 356	5 436	4 036

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBEIT
ART DER BESCHAEFTIGUNG UND GESCHLECHT

LICH

OFFENTLICHE TRAEGER				FREIE TRAEGER				PRIVATGEWERBLICHE TRAEGER				LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			
	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-	
	TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN				TAETIGE PERSONEN			
7 049	6 558	380	111	5 697	4 999	582	116	227	208	15	4	1
425	333	46	46	1 155	941	170	44	48	44	4	-	2
2 386	2 167	164	55	4 707	4 271	406	30	252	238	12	2	3
27	14	10	3	78	50	24	4	5	5	-	-	4
11	10	-	1	541	500	41	-	18	15	2	1	5
78	69	4	5	363	333	26	4	23	23	-	-	6
51	29	14	8	113	70	27	16	9	4	-	5	7
19	11	6	2	98	74	18	6	3	2	1	-	8
55	10	4	41	189	29	39	121	9	1	3	5	9
7	5	2	-	17	14	3	-	2	1	1	-	10
6	5	-	1	54	47	6	1	6	6	-	-	11
15	11	3	1	44	29	12	3	4	4	-	-	12
12	12	-	-	66	57	7	2	5	5	-	-	13
2	1	-	1	38	15	14	9	1	-	-	1	14
450	256	83	111	1 736	1 181	334	221	130	83	23	24	15
99	57	25	17	305	187	61	57	15	8	5	2	16
590	421	106	63	1 332	862	356	114	67	38	17	12	17
407	310	38	59	1 572	1 142	251	179	32	24	5	3	18
822	804	15	3	93	73	10	10	22	19	2	1	19
2 533	2 495	30	8	133	93	15	25	4	3	1	-	20
10	9	-	1	83	72	7	4	4	4	-	-	21
337	306	16	15	644	510	77	57	28	21	4	3	22
140	125	5	10	644	553	55	36	26	18	5	3	23
626	497	54	75	2 073	1 847	154	72	65	50	12	3	24
454	305	35	114	1 369	1 136	119	114	73	59	10	4	25
291	257	10	24	1 426	1 316	62	48	42	28	5	9	26
1 012	693	73	246	2 932	2 307	323	302	89	70	14	5	27
1 596	714	130	754	2 281	1 749	276	256	64	44	15	5	28
945	652	157	136	3 247	2 690	378	179	68	48	17	3	29
20 457	17 136	1 410	1 911	33 030	27 147	3 853	2 030	1 341	1 073	173	95	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.10 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS, TRÄGERGRUPPEN,

2.10.3 WEIB

LFD. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT			
		INSGESAMT	DAVON		
			VOLLZEIT-	TEILZEIT-	NEBEN- BERUFLICH-
1	DIPLOM. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPLOM. SOZIALARBEITER(INNEN)	17 863	13 352	3 808	703
2	DIPLOM. PÄDAGOG(EN/INNEN)	1 948	1 258	503	187
3	ERZIEHER(INNEN)	103 430	80 492	21 956	982
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	25 895	16 542	9 127	226
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHILFER(INNEN)	1 025	821	196	8
6	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	1 282	971	264	47
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	278	117	122	39
8	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	387	158	180	49
9	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	262	50	80	132
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 484	1 665	704	115
11	KRANKENPFLEGEHILFER(INNEN)	363	235	98	30
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	830	334	284	212
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	711	415	228	68
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	293	144	116	33
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 846	1 258	937	651
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	410	228	134	48
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 894	764	855	275
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	783	471	181	131
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRÜFUNG	1 962	1 582	367	13
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRÜFUNG	1 555	1 292	253	10
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, ÖKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	3 814	2 866	823	125
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	5 927	3 053	2 683	191
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 006	1 278	1 583	145
24	GESELL(EN/INNEN)	1 305	653	545	107
25	FACHARBEITER(INNEN)	980	493	382	105
26	MEISTER(INNEN)	687	414	132	141
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	12 472	4 674	6 284	1 514
28	NOCH IN AUSBILDUNG	18 411	15 779	1 776	856
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	32 361	13 348	17 174	1 839
30	INSGESAMT	245 464	164 707	71 775	8 982

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBEIT
ART DER BESCHAEFTIGUNG UND GESCHLECHT

LICH

OEFFENTLICHE TRAEGER				FREIE TRAEGER				PRIVATGEWERBLICHE TRAEGER				LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			ZU- SAMMEN	DAVON			
	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-		VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	NEBEN- BERUF- LICH-	
9 375	7 167	1 911	297	8 286	6 025	1 865	396	202	160	32	10	1
542	327	162	53	1 358	893	333	132	46	38	8	2	2
22 492	25 077	8 068	347	66 590	54 360	13 627	603	1 348	1 055	261	32	3
9 483	6 085	3 362	36	16 101	10 231	5 686	184	311	226	79	6	4
25	17	6	2	972	778	188	6	28	26	2	-	5
233	176	42	15	1 007	763	214	30	42	32	8	2	6
105	39	53	13	163	72	57	24	10	6	2	2	7
54	20	26	8	324	134	151	39	9	4	3	2	8
79	16	26	37	177	33	51	93	6	1	3	2	9
1 299	917	363	19	1 111	697	319	95	74	51	22	1	10
52	33	13	6	301	194	83	24	10	8	2	-	11
135	57	58	20	661	265	221	175	34	12	5	17	12
178	103	64	11	506	292	158	56	27	20	6	1	13
75	43	22	10	215	99	93	23	3	2	1	-	14
595	221	177	197	2 133	980	728	425	116	57	32	29	15
114	60	37	17	273	157	86	30	23	11	11	1	16
585	261	239	85	1 266	486	601	179	43	17	15	11	17
277	188	53	36	496	273	128	95	10	10	-	-	18
1 825	1 514	307	4	125	67	59	9	12	11	1	-	19
1 508	1 271	236	1	46	20	17	9	1	1	-	-	20
642	504	109	29	2 950	2 185	673	92	222	177	41	4	21
2 454	1 637	787	30	3 387	1 376	1 857	154	86	40	39	7	22
747	378	329	40	2 164	856	1 205	103	95	44	49	2	23
458	243	185	26	806	392	339	75	41	18	17	6	24
314	163	118	33	626	307	248	71	40	23	16	1	25
77	47	10	20	574	347	116	111	36	20	6	10	26
4 252	1 692	2 108	452	7 890	2 823	4 038	1 029	330	159	138	33	27
5 696	4 610	480	606	12 361	10 892	1 229	240	354	277	67	10	28
10 182	4 346	5 481	355	21 471	8 735	11 284	1 452	708	267	409	32	29
84 853	57 212	24 836	2 805	156 340	104 722	45 664	5 954	4 271	2 773	1 275	223	30

2 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
2.11 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS

LFD. NR.	BERUF / AUSBILDUNGSABSCHLUSS	INSGESAMT	ÖFFENTLICHE TRÄGER				
			ZUSAMMEN	DAVON			GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT
				ORT- LICHE TRÄGER	UEBER- ORTL. TRÄGER	LAND	
1	DIPL. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	30 836	16 424	14 043	695	539	1 147
2	DIPL. PÄDAGOG(EN/INNEN)	3 576	967	721	57	27	162
3	ERZIEHER(INNEN)	110 775	35 878	19 468	1 005	2 141	13 264
4	KINDERPFLEGER(INNEN)	26 005	9 510	4 335	176	1 200	3 799
5	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGSPFLEGEHILFER(INNEN)	1 595	36	16	14	3	3
6	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	1 746	311	221	56	23	11
7	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHO- THERAPEUT(EN/INNEN)	451	156	144	5	1	6
8	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	507	73	61	4	5	3
9	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	515	134	107	9	17	1
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 510	1 306	932	34	223	117
11	KRANKENPFLEGEHILFER(INNEN)	429	58	25	16	8	5
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) UND MEDIZINISCHE BADEMEISTER(INNEN)	893	150	101	18	30	1
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	794	190	81	27	31	51
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	334	77	45	16	12	-
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 162	1 045	804	69	42	130
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	829	213	102	32	76	3
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	3 883	1 175	1 000	128	45	2
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 794	684	471	80	98	35
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTEN- PRÜFUNG	2 899	2 647	2 378	106	108	55
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTEN- PRÜFUNG	4 225	4 041	3 674	204	109	54
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, ÖKO- TROPHOLOG(EN/INNEN)	3 911	652	350	55	215	32
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 936	2 791	2 343	226	116	106
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 816	887	675	91	73	48
24	GESELL(EN/INNEN)	4 069	1 084	753	137	126	68
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 876	768	620	47	45	56
26	MEISTER(INNEN)	2 446	368	155	167	33	13
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	16 505	5 264	3 540	273	284	1 167
28	NOCH IN AUSBILDUNG	22 354	7 294	4 992	167	325	1 810
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	36 621	11 127	5 684	422	923	4 098
30	INSGESAMT	300 292	105 310	67 849	4 336	6 878	26 247

FREIE TRAEGER												LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON									PRIVAT- GEWERB- LICHE TRAEGER		
	JUGEND- GRUPPEN- VERBAENDE, -RING	ARBEI- TERWOHL- FAHRT	DIAKO- NISCHES WERK	DEUT- SCHER CARI- TAS- VERBAND	DEUTSCHER PARITAET, WOHLFAHRTS- VERBAND	DEUT- SCHES ROTES KREUZ	ZENTRAL- WOHLFAHRTS- STELLE D. JUDEN I. DEUTSCH- LAND	KIRCHEN O. SONST. RELI- GIONSGESELL- SCHAFTEN OEFFENTL. RECHTS	SONSTIGE JURIST. PERSONEN, ANDERE VEREINI- GUNGEN			
10 983	669	842	2 870	3 015	1 402	358	-	2 509	2 318	429	1	
2 513	141	148	400	363	307	86	7	564	495	96	2	
73 297	368	2 211	10 388	14 051	3 304	1 370	17	35 292	6 296	1 600	3	
16 179	14	568	1 808	3 872	500	321	2	7 895	1 199	316	4	
1 513	3	19	663	372	84	23	-	124	225	46	5	
1 370	3	25	343	390	259	16	1	126	207	65	6	
276	-	10	69	58	36	7	1	51	44	19	7	
422	7	27	69	66	126	20	-	15	92	12	8	
366	1	16	56	111	46	6	1	71	56	15	9	
1 128	6	44	235	253	110	33	-	264	183	76	10	
355	1	11	60	74	62	23	-	30	94	16	11	
705	4	37	91	111	159	52	-	113	138	38	12	
572	7	20	123	94	66	29	-	114	119	32	13	
253	1	18	33	66	54	14	-	9	58	4	14	
3 869	131	145	640	643	413	93	-	854	950	248	15	
578	6	12	110	185	58	7	-	41	159	38	16	
2 598	11	134	596	698	316	23	1	503	316	110	17	
2 068	179	66	203	209	201	59	2	831	318	42	18	
218	34	5	54	18	22	5	1	51	28	34	19	
179	21	6	47	12	15	3	-	42	33	5	20	
3 033	110	68	611	590	302	59	-	659	634	226	21	
4 031	208	188	695	924	477	121	2	743	673	114	22	
2 808	181	147	538	489	316	71	2	477	587	121	23	
2 879	200	64	503	522	390	78	1	463	658	106	24	
1 995	188	108	310	338	248	40	1	338	424	113	25	
2 000	43	26	360	478	157	84	-	340	512	78	26	
10 822	457	393	1 669	1 562	1 059	302	18	3 306	2 056	419	27	
14 642	297	520	2 662	2 829	1 115	355	2	5 097	1 761	418	28	
24 718	526	884	4 004	4 099	1 654	656	2	9 316	3 577	776	29	
189 370	3 817	6 762	30 210	36 492	13 258	4 320	61	70 238	24 212	5 612	30	

LFD. NR.	STELLUNG IM BERUF ----- ART DER BESCHÄFTIGUNG	INSGESAMT				
		INSGESAMT	DARON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN			
			UNTER 25	25 - 40	40 - 60	60 UND MEHR
1	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	228 014	42 038	128 555	54 781	2 640
	DAVON:					
2	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	168 428	34 543	95 528	36 456	1 901
3	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	56 846	7 253	31 748	17 261	584
4	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	2 740	242	1 279	1 064	155
5	ARBEITER(INNEN)	25 507	2 165	7 044	15 220	1 078
	DAVON:					
6	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	8 939	1 489	2 403	4 770	307
7	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	15 047	616	4 161	9 673	597
8	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	1 521	90	480	777	174
9	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	4 653	72	614	2 814	1 153
	DAVON:					
10	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	4 065	65	539	2 570	891
11	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	511	6	65	203	237
12	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	77	1	10	41	25
13	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	21 777	19 778	1 946	50	3
	DAVON:					
14	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	19 641	17 841	1 754	44	2
15	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	2 136	1 937	192	6	1
16	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	-	-	-	-	-
17	ZIVILDienstLEISTENDE	5 264	4 738	526	-	-
	DAVON:					
18	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	5 160	4 642	518	-	-
19	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	104	96	8	-	-
20	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	-	-	-	-	-
21	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	1 394	1 361	30	3	-
	DAVON:					
22	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	1 280	1 250	28	2	-
23	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	114	111	2	1	-
24	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	-	-	-	-	-
25	SONSTIGE	13 683	2 893	6 663	3 593	534
	DAVON:					
26	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	2 550	951	1 008	532	59
27	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	2 453	452	1 087	791	123
28	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	8 680	1 490	4 568	2 270	352
29	INSGESAMT	300 292	73 045	145 378	76 461	5 408
	DAVON:					
30	VOLLZEITTAETIGE PERSONEN	210 063	60 751	101 778	44 374	3 180
31	TEILZEITTAETIGE PERSONEN	77 211	10 471	37 263	27 935	1 542
32	NEBENBERUFLICHTAETIGE PERSONEN	13 018	1 823	6 337	4 152	706

AM 31.12.1986 IM BUNDESGBIET
BESCHAEFTIGUNG, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN

MAENNLICH					WEIBLICH					LFD. NR.
ZUSAMMEN	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				ZUSAMMEN	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				
	UNTER 25	25 - 40	40 - 60	60 UND MEHR		UNTER 25	25 - 40	40 - 60	60 UND MEHR	
40 206	1 450	24 625	13 242	829	187 808	40 588	103 930	41 539	1 751	
35 297	1 167	21 339	12 063	728	133 131	33 376	74 189	24 393	1 173	2
4 046	205	2 897	849	95	52 800	7 048	28 851	16 412	489	3
863	78	389	330	66	1 877	164	890	734	89	4
3 031	387	842	1 560	242	22 476	1 778	6 202	13 660	836	5
2 091	242	592	1 172	85	6 848	1 217	1 811	3 598	222	6
572	109	159	231	73	14 475	507	4 002	9 442	524	7
368	36	91	157	84	1 183	54	389	620	90	8
415	19	149	214	33	4 238	53	465	2 600	1 120	9
342	19	124	175	24	3 723	46	415	2 395	867	10
53	-	17	30	6	458	6	48	173	231	11
20	-	8	9	3	57	1	2	32	22	12
1 836	1 104	723	9	-	19 941	18 674	1 223	41	3	13
1 667	990	668	9	-	17 974	16 851	1 086	35	2	14
169	114	55	-	-	1 967	1 823	137	6	1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
5 264	4 738	526	-	-	-	-	-	-	-	17
5 160	4 642	518	-	-	-	-	-	-	-	18
104	96	8	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
87	81	5	1	-	1 307	1 280	25	2	-	21
82	76	5	1	-	1 198	1 174	23	1	-	22
5	5	-	-	-	109	106	2	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
3 989	890	2 134	807	158	9 694	2 003	4 529	2 786	376	25
717	134	373	200	10	1 832	817	635	332	49	26
487	93	268	95	31	1 966	389	819	696	92	27
2 785	663	1 493	512	117	5 895	827	3 075	1 758	235	28
54 828	8 669	29 004	15 833	1 322	245 464	64 376	116 374	60 628	4 086	29
45 356	7 270	23 619	13 620	847	164 707	53 481	78 159	30 754	2 313	30
5 436	622	3 404	1 205	205	71 775	9 849	33 859	26 730	1 337	31
4 036	777	1 981	1 008	270	8 982	1 046	4 356	3 144	436	32

3. EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.1 INS

UFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	21	1	3	1
02	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 478	111	27	226
03	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	340	29	8	-
04	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGEND- SCHUTZSTELLEN	88	3	2	10
05	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	5	-	-	-
06	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	266	7	23	24
07	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	287	32	47	15
08	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	64	5	2	6
09	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	126	28	1	27
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	761	11	5	48
11	KRIPPEN	1 028	14	130	100
12	KINDERGÄRTEN	24 476	766	446	1 952
13	HORTE	3 041	87	215	274
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. * SPIELKREISE	1 414	227	23	750
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	519	28	31	-
16	GROSSPFLEGESTELLEN	30	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	174	6	-	2
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	371	61	1	73
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	142	4	-	17
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	412	10	51	33
21	JUGENDHEIME	5 403	34	13	293
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	3 667	202	112	457
23	JUGENDZIELPLÄTZE	344	29	2	28
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	629	53	2	130
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	285	5	-	22
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	639	31	6	88
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN .	1 249	52	48	104
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	369	16	5	49
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	87	7	2	7
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	322	25	28	8
31	ZUSAMMEN	48 037	1 884	1 233	4 744
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	251	9	-	31
33	JUGENDÄMTER	468	15	7	65
34	LANDESJUGENDÄMTER	21	-	-	4
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	12	1	1	1
36	ZUSAMMEN.....	752	25	8	101
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	1 403	26	36	125
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	525	10	13	55
39	INSGESAMT	50 717	1 945	1 290	5 025

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

GESAMT

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
1	8	3	1	1	-	-	2	01
13	357	179	65	228	177	25	70	02
4	34	64	19	61	93	11	17	03
1	32	1	5	2	26	2	4	04
-	1	2	-	-	1	-	1	05
8	41	18	4	23	40	4	74	06
3	54	23	15	31	6	2	59	07
-	12	5	4	11	12	1	6	08
-	8	1	6	21	32	-	2	09
2	173	39	81	168	215	14	4	10
10	118	119	17	79	102	6	333	11
186	6 112	2 276	1 723	5 411	4 326	410	868	12
23	783	364	60	287	456	19	473	13
60	113	86	14	23	38	4	74	14
3	121	46	6	18	199	15	52	15
-	9	7	2	9	-	1	2	16
-	20	9	16	99	15	2	5	17
-	54	33	28	69	44	3	5	18
-	26	15	21	28	29	2	-	19
16	124	19	19	63	27	7	43	20
4	2 349	116	384	96	1 974	110	30	21
55	1 420	343	182	441	194	39	222	22
-	31	66	86	45	45	9	1	23
3	99	49	54	96	116	7	20	24
-	29	37	31	34	118	5	4	25
4	154	70	61	66	80	63	16	26
1	397	164	82	197	143	28	33	27
1	141	-	39	32	59	8	19	28
-	16	13	8	18	5	2	9	29
6	146	34	16	22	23	3	9	30
405	12 982	4 205	3 051	7 679	8 595	802	2 457	31
-	86	71	30	1	15	8	-	32
7	140	33	41	44	96	8	12	33
-	2	2	1	2	8	1	1	34
1	1	1	1	2	2	-	1	35
8	229	107	73	49	121	17	14	36
9	292	89	57	185	497	30	57	37
8	130	33	12	174	60	9	21	38
430	13 633	4 434	3 193	8 087	9 273	858	2 549	39

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.2 ÖFFENTLICHE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	1	-	1	-
02	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	176	17	15	19
03	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	28	-	2	-
04	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGEND-SCHUTZSTELLEN	47	-	1	9
05	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	1	-	-	-
06	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	29	-	4	-
07	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	58	2	12	-
08	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	8	-	1	-
09	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	17	-	-	4
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	59	-	-	2
11	KRIPPEN	642	2	110	48
12	KINDERGÄRTEN	7 606	177	163	579
13	HORTE	1 617	52	147	123
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	471	30	1	381
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	132	6	22	-
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	34	2	-	1
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	63	13	-	7
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	3	-	-	-
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	226	6	34	23
21	JUGENDHEIME	582	19	6	60
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	1 582	118	47	300
23	JUGENDZELTPLÄTZE	166	7	-	19
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	73	8	-	20
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	31	-	-	7
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	95	2	-	25
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN .	291	10	27	44
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	39	-	2	5
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	8	1	-	-
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	41	-	20	-
31	ZUSAMMEN	14 126	473	615	1 676
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	251	9	-	31
33	JUGENDÄMTER	468	15	7	65
34	LANDESJUGENDÄMTER	21	-	-	4
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	12	1	1	1
36	ZUSAMMEN	752	25	8	101
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN-SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	21	-	-	-
39	INSGESAMT	14 899	498	623	1 777

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	01
1	36	21	2	16	15	1	33	02
-	5	2	4	-	9	4	2	03
-	14	-	1	1	18	-	2	04
-	-	1	-	-	-	-	-	05
1	3	-	2	6	1	-	12	06
-	3	2	8	4	-	-	27	07
-	-	2	1	2	-	-	2	08
-	3	-	1	5	2	-	2	09
-	5	5	4	8	35	-	-	10
1	87	44	8	39	44	3	256	11
85	1 366	1 084	555	1 996	1 181	93	327	12
14	371	233	24	125	251	6	271	13
-	25	14	6	6	3	-	5	14
1	36	13	1	2	12	-	39	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	5	2	6	12	3	-	3	17
-	4	11	7	6	10	1	4	18
-	-	-	1	-	2	-	-	19
15	77	9	13	8	7	3	31	20
-	184	35	86	5	178	3	6	21
26	458	195	87	134	73	13	131	22
-	17	35	49	20	15	3	1	23
1	12	-	3	2	24	-	3	24
-	4	9	2	1	6	-	2	25
1	35	11	5	4	5	4	3	26
-	75	38	6	59	20	-	12	27
1	15	-	4	5	6	-	1	28
-	2	1	-	1	-	-	3	29
6	5	-	1	5	1	-	2	30
153	2 847	1 768	887	2 472	1 921	134	1 180	31
-	86	71	30	1	15	8	-	32
7	140	33	41	44	96	8	12	33
-	2	2	1	2	8	1	1	34
1	1	1	1	2	2	-	1	35
8	229	107	73	49	121	17	14	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
4	5	2	-	5	2	-	3	38
165	3 081	1 877	960	2 526	2 044	151	1 197	39

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.3 FREIE

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	15	1	2	1
02	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	1 004	33	12	142
03	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	283	26	6	-
04	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGEND- SCHUTZSTELLEN	41	2	1	1
05	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	4	-	-	-
06	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	224	6	18	21
07	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	217	25	33	13
08	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	53	5	1	6
09	KUR- GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	73	17	1	17
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	659	11	3	44
11	KRIPPEN	360	8	19	51
12	KINDERGÄRTEN	16 667	570	256	369
13	HORTE	1 397	35	66	151
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	904	183	21	362
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	387	22	9	-
16	GROSSPFLEGESTELLEN	-	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	140	4	-	1
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN-/ERHOLUNGSSTÄTTEN	229	33	1	25
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	132	4	-	15
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	184	4	16	10
21	JUGENDHEIME	4 818	15	7	233
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	2 076	83	64	156
23	JUGENDZELTPLÄTZE	166	22	2	9
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	538	41	2	110
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	250	4	-	15
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	537	29	6	63
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN ..	954	42	21	59
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	329	16	3	44
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	79	6	2	7
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	277	24	8	8
31	ZUSAMMEN	32 997	1 271	580	2 933
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
33	JUGENDÄMTER	-	-	-	-
34	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN.....	-	-	-	-
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	1 403	26	36	125
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	499	10	12	55
39	INSGESAMT	34 899	1 307	628	3 113

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
1	7	1	1	-	-	-	1	01
10	268	112	53	178	136	23	37	02
4	26	55	15	56	74	7	14	03
1	18	1	4	1	8	2	2	04
-	1	1	-	-	1	-	1	05
7	36	16	2	16	36	4	62	06
3	51	21	6	26	6	1	32	07
-	12	3	2	8	11	1	4	08
-	5	1	5	10	17	-	-	09
2	160	27	74	148	173	13	4	10
6	29	71	9	37	50	3	75	11
89	4 729	1 178	1 165	3 402	3 082	313	514	12
9	405	127	36	157	197	13	201	13
58	86	69	8	13	33	4	67	14
2	85	33	5	16	187	15	13	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	15	7	10	87	12	2	2	17
-	38	21	19	55	34	2	1	18
-	24	14	19	28	26	2	-	19
1	46	10	6	55	20	4	12	20
4	2 162	81	298	91	1 796	107	24	21
29	960	147	95	305	120	26	91	22
-	13	33	32	19	30	6	-	23
2	84	49	49	91	91	7	12	24
-	25	27	28	33	111	5	2	25
3	118	57	55	60	74	59	13	26
1	322	125	76	136	123	28	21	27
-	125	-	35	27	53	8	18	28
-	14	12	8	17	5	2	6	29
-	140	33	15	17	22	3	7	30
234	10 004	2 332	2 130	5 089	6 528	660	1 236	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
9	292	89	57	185	497	30	57	37
4	124	31	12	167	57	9	18	38
247	10 420	2 452	2 199	5 441	7 082	699	1 311	39

3 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
3.1 NACH ART DER EINRICHTUNG

3.1.4 PRIVATGEWERB

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	HEIME FÜR SÄUGLINGE UND KLEINKINDER	5	-	-	-
02	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	298	61	-	65
03	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	29	3	-	-
04	AUFNAHME- UND ÜBERGANGSHEIME, JUGEND- SCHUTZSTELLEN	-	-	-	-
05	BEOBACHTUNGSHEIME UND DIAGNOSEZENTREN	-	-	-	-
06	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEINSCHAFTEN	13	1	1	3
07	PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	12	5	2	2
08	HEIME FÜR WERDENDE MÜTTER UND HEIME FÜR MÜTTER UND KIND	3	-	-	-
09	KUR-, GENESUNGS- UND ERHOLUNGSHEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	36	11	-	6
10	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	43	-	2	2
11	KRIPPEN	26	4	1	1
12	KINDERGÄRTEN	203	19	27	4
13	HORTE	27	-	2	-
14	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIELKREISE	39	14	1	7
15	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	-	-	-	-
16	GROSSPFLEGESTELLEN	30	-	-	-
17	EINRICHTUNGEN DER STADTRANDERHOLUNG	-	-	-	-
18	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTÄTTEN	79	15	-	41
19	FAMILIENFERIENSTÄTTEN	7	-	-	2
20	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U. ÄHNL.	2	-	1	-
21	JUGENDHEIME	3	-	-	-
22	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	9	1	1	1
23	JUGENDZELTPLÄTZE	12	-	-	-
24	JUGENDHERBERGEN UND JUGENDGÄSTEHÄUSER	18	4	-	-
25	JUGENDÜBERNACHTUNGSHÄUSER	4	1	-	-
26	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	7	-	-	-
27	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN .	4	-	-	-
28	DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	1	-	-	-
29	EINRICHTUNGEN DER MITARBEITERFORTBILDUNG	-	-	-	-
30	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	4	1	-	-
31	ZUSAMMEN	914	140	38	135
32	GEMEINDEN OHNE JUGENDAMT	-	-	-	-
33	JUGENDÄMTER	-	-	-	-
34	LANDESJUGENDÄMTER	-	-	-	-
35	OBERSTE LANDESJUGENDBEHÖRDE	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN.....	-	-	-	-
37	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
38	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	5	-	1	-
39	INSGESAMT	919	140	39	135

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
UND TRÄGERGRUPPEN

LICHE TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
-	1	2	-	1	-	-	1	01
2	53	46	10	34	26	1	-	02
-	3	7	-	5	10	-	1	03
-	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	2	2	-	1	3	-	-	06
-	-	-	1	1	-	1	-	07
-	-	-	1	1	1	-	-	08
-	-	-	-	6	13	-	-	09
1	8	7	3	12	7	1	-	10
1	2	4	-	3	8	-	2	11
12	17	14	3	13	63	4	27	12
-	7	4	-	5	6	-	1	13
2	2	5	-	4	2	-	2	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	9	7	2	9	-	1	2	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	12	1	2	8	-	-	-	18
-	2	1	1	-	1	-	-	19
-	1	-	-	-	-	-	-	20
-	3	-	-	-	-	-	-	21
-	2	1	-	2	1	-	-	22
-	1	-	5	6	-	-	-	23
-	3	-	2	3	1	-	5	24
-	-	1	1	-	1	-	-	25
-	1	2	1	2	1	-	-	26
-	-	1	-	2	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	1	-	2	-	-	-	-	30
18	131	105	34	118	146	8	41	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	1	-	-	2	1	-	-	38
18	132	105	34	120	147	8	41	39

LFD. NR.	ART DER EINRICHTUNG	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
TÄTIGE					
01	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	33 174	2 223	613	4 615
02	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	12 719	1 058	265	-
03	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN, PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	1 941	148	182	162
04	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	11 322	266	12	510
05	KRIPPEN	6 586	31	1 001	412
06	KINDERGÄRTEN	133 741	4 419	3 152	15 326
07	HORTE	12 847	289	1 299	870
08	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIEL- KREISE	3 754	444	83	2 149
09	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER	7 166	290	283	-
10	KINDER- UND JUGENDFERIEN/-ERHOLUNGSSTÄTTEN, FAMILIENFERIENSTÄTTEN	2 088	263	-	329
11	PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE U.Ä.	1 579	37	373	94
12	JUGENDHEIME	1 572	81	30	128
13	JUGENDZENTREN, JUGENDFREIZEITHEIME, HÄUSER DER OFFENEN TÜR	13 914	626	1 012	1 481
14	JUGENDHERBERGEN, JUGENDGÄSTEHÄUSER UND JUGEND- ÜBERNACHTUNGSHÄUSER	3 625	321	32	573
15	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	4 188	221	6	613
16	ERZIEHUNGS-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLEN, DROGEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN	9 404	309	375	975
17	EINRICHTUNGEN DER ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG	3 639	139	364	75
18	BEHÖRDEN	24 643	912	903	2 656
19	GESCHÄFTSSTELLEN EINES FREIEN TRÄGERS	6 121	96	77	419
20	ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SONSTIGE ZUSAMMEN- SCHLÜSSE VON TRÄGERN DER JUGENDHILFE	1 530	22	9	189
VERFÜGBARE					
21	HEIME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	51 962	3 259	777	6 668
22	HEIME FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	18 584	1 149	266	-
23	PÄDAGOGISCH BETREUTE SELBSTÄNDIGE WOHNGEMEIN- SCHAFTEN, PÄDAGOGISCH BETREUTE WOHNGRUPPEN	4 408	322	374	347
24	JUGENDWOHNHEIME, SCHÜLERHEIME, WOHNHEIME FÜR AUSZUBILDENDE	59 271	814	328	2 848
25	KRIPPEN	28 353	401	4 130	1 841
26	KINDERGÄRTEN	1 438 383	39 346	20 169	121 886
27	HORTE	102 874	2 624	9 338	6 507
28	KINDERGARTENÄHNLICHE EINRICHTUNGEN, Z.B. SPIEL- KREISE	34 436	5 869	950	18 562
29	TAGESSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE KINDER	21 164	696	797	-
30	JUGENDHERBERGEN, JUGENDGÄSTEHÄUSER UND JUGEND- ÜBERNACHTUNGSHÄUSER	85 952	7 456	612	14 565
31	JUGENDTAGUNGSSTÄTTEN, JUGENDBILDUNGSSTÄTTEN	35 249	1 829	285	4 636

IN AUSGEWÄHLTEN EINRICHTUNGEN IN DEN LÄNDERN NACH ART DER EINRICHTUNG

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
--------	-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

PERSONEN

296	8 447	2 742	1 910	5 772	4 116	624	1 816	01
107	1 119	1 729	950	2 212	4 178	380	721	02
29	469	152	23	246	210	31	289	03
161	2 589	866	660	3 361	2 775	70	52	04
43	450	577	109	686	753	32	2 492	05
2 136	35 355	11 832	9 606	22 070	21 287	2 343	6 215	06
98	2 860	1 521	287	1 549	1 804	88	2 182	07
136	335	266	30	63	54	3	191	08
118	1 443	291	33	211	3 542	128	827	09
-	287	288	201	260	438	13	9	10
53	423	58	54	231	69	25	165	11
2	1 045	9	54	146	14	28	31	12
392	4 951	1 109	633	1 653	797	87	1 173	13
32	688	325	335	507	520	21	271	14
18	1 167	421	326	376	632	169	239	15
19	3 096	906	572	1 361	1 216	154	421	16
62	1 422	1 051	106	101	195	3	121	17
589	7 741	2 413	1 177	2 140	2 784	471	2 857	18
24	1 548	488	376	785	1 770	177	361	19
23	403	108	49	270	136	94	127	20

PLÄTZE

386	14 117	3 944	2 776	8 684	7 880	857	2 614	21
109	1 785	2 433	1 279	3 474	6 893	616	580	22
77	1 076	360	129	430	416	46	831	23
399	14 521	2 798	4 374	16 556	16 162	380	91	24
142	1 816	2 240	408	3 442	3 004	115	10 814	25
13 238	377 225	144 757	110 698	308 936	238 329	29 181	34 618	26
588	20 291	11 581	2 010	11 947	19 431	637	17 920	27
1 304	3 113	1 895	309	474	634	80	1 246	28
109	3 767	1 122	156	597	11 518	382	2 020	29
379	12 246	9 010	7 863	12 038	17 722	881	3 180	30
120	8 405	3 804	3 758	3 675	5 297	2 272	1 168	31

UFD. NR.	BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS STELLUNG IM BERUF	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	DIPLO. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN). DIPLO. SOZIALARBEITER(INNEN)	30 836	1 233	1 167	3 001
02	DIPLO. PÄDAGOG(EN/INNEN)	3 576	105	92	336
03	ERZIEHER(INNEN)	110 775	3 984	3 222	9 466
04	KINDERPFLEGER(INNEN)	26 005	787	1 456	2 936
05	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGS- PFLEGEHILFER(INNEN)	1 595	56	11	58
06	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	1 746	91	17	152
07	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUT(EN/INNEN)	451	6	12	56
08	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	507	27	7	13
09	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	515	5	23	40
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 510	45	233	137
11	KRANKENPFLEGEHILFER(INNEN)	429	26	7	25
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEISTER(INNEN)	893	40	44	20
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	794	55	35	47
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	334	14	11	9
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	5 162	211	137	578
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	829	13	14	40
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	3 883	160	124	356
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 794	68	83	241
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTENPRÜFUNG	2 899	147	147	304
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTENPRÜFUNG	4 225	150	74	466
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, ÖKOTROPHOLOG(EN/INNEN)	3 911	308	277	487
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	6 936	316	160	675
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 816	188	142	381
24	GESELL(EN/INNEN)	4 069	279	130	443
25	FACHARBEITER(INNEN)	2 876	177	96	292
26	MEISTER(INNEN)	2 446	76	37	194
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	16 505	987	759	2 619
28	NOCCH IN AUSBILDUNG	22 354	1 298	758	3 652
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	36 621	1 965	990	5 102
30	INSGESAMT	300 292	12 817	10 259	32 126
31	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	228 014	8 519	7 541	22 414
32	ARBEITER(INNEN)	25 507	1 763	988	4 205
33	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	4 653	76	23	238
34	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	21 777	1 157	268	3 288
35	ZIVILDIENTSTLEISTENDE	5 264	344	91	476
36	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	1 394	47	22	566
37	SONSTIGE	13 683	911	1 326	939

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

GESAMT

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
747	10 048	3 423	1 494	3 500	3 803	519	1 911	01
28	1 013	634	188	463	331	49	337	02
1 198	25 862	10 260	7 115	18 936	16 680	1 780	8 272	03
140	4 906	2 376	1 582	2 585	7 915	799	523	04
3	134	67	38	616	578	9	25	05
17	352	78	44	392	529	30	44	06
1	103	37	15	73	64	1	83	07
4	107	29	36	60	134	7	83	08
3	101	54	23	104	132	4	26	09
30	313	194	92	395	365	16	690	10
6	65	54	23	83	71	42	21	11
13	207	127	46	64	232	8	92	12
13	121	81	106	121	130	13	68	13
13	94	8	20	21	112	4	28	14
82	1 030	593	316	1 058	620	186	351	15
23	130	41	103	156	299	5	5	16
31	831	300	187	581	855	103	355	17
30	715	369	185	327	396	88	292	18
52	844	248	129	161	545	36	286	19
53	1 455	337	292	340	548	61	449	20
31	813	340	233	605	578	49	190	21
97	1 801	754	402	926	1 266	120	417	22
121	962	307	277	454	592	54	338	23
134	861	353	249	517	596	62	445	24
30	769	245	152	384	373	45	313	25
34	580	221	229	442	515	39	79	26
216	4 279	1 316	1 181	1 776	1 808	212	1 352	27
487	5 278	723	1 666	2 177	4 426	299	990	28
712	8 135	3 980	1 342	7 602	3 638	316	2 833	29
4 355	76 509	27 545	17 765	44 921	48 131	4 962	20 898	30
2 701	60 857	21 797	13 779	34 273	36 591	4 055	15 487	31
690	5 292	1 437	1 202	2 911	3 300	277	3 442	32
13	835	207	457	674	1 950	77	103	33
435	4 225	1 701	1 514	4 311	3 847	317	714	34
80	1 300	514	313	1 229	817	100	-	35
26	98	83	72	129	268	21	62	36
410	3 902	1 810	428	1 394	1 358	115	1 090	37

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.1 NACH BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS.

5.1.2 MÄNN

LFD. NR.	BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS STELLUNG IM BERUF	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	DIPL. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	12 973	552	390	1 450
02	DIPL. PÄDAGOG(EN/INNEN)	1 628	56	36	160
03	ERZIEHER(INNEN)	7 345	537	390	597
04	KINDERPFLEGER(INNEN)	110	2	10	13
05	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGS- PFLEGEHILFER(INNEN)	570	13	1	15
06	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	464	46	8	56
07	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUT(EN/INNEN)	173	4	3	27
08	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	120	7	-	5
09	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	253	3	7	20
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	26	-	-	1
11	KRANKENPFLEGEHILFER(INNEN)	66	-	1	4
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEISTER(INNEN)	63	2	3	4
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	83	8	2	7
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	41	2	1	1
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 316	90	36	290
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	419	6	4	20
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 989	77	62	186
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	2 011	49	51	183
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTENPRÜFUNG	937	49	38	112
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTENPRÜFUNG	2 670	102	44	319
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, ÖKOTROPHOLOG(EN/INNEN)	97	21	-	8
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	1 009	51	24	103
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	810	36	28	80
24	GESELL(EN/INNEN)	2 764	219	81	320
25	FACHARBEITER(INNEN)	1 896	138	59	209
26	MEISTER(INNEN)	1 759	50	18	153
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	4 033	225	146	388
28	NOCH IN AUSBILDUNG	3 943	149	323	343
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	4 260	266	80	448
30	INSGESAMT	54 828	2 760	1 846	5 522
31	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	40 206	1 936	1 204	4 180
32	ARBEITER(INNEN)	3 031	220	41	348
33	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	415	3	-	9
34	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	1 836	103	40	215
35	ZIVILDIENTSTLEISTENDE	5 264	344	91	476
36	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	87	2	1	17
37	SONSTIGE	3 989	150	469	277

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

LICH

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
318	4 225	1 273	614	1 532	1 603	232	784	01
14	435	263	89	241	175	28	131	02
73	1 878	492	355	1 023	841	77	1 082	03
-	16	17	4	6	38	1	3	04
3	54	26	16	256	175	6	5	05
6	82	30	16	120	79	11	10	06
-	39	8	9	32	24	1	26	07
2	25	5	7	30	24	3	12	08
3	50	26	13	45	72	1	9	09
-	6	5	1	6	3	-	4	10
-	4	8	2	26	9	9	2	11
2	6	7	8	7	19	1	4	12
2	9	9	6	13	20	2	5	13
2	9	1	3	6	14	1	1	14
42	468	304	153	494	237	86	116	15
8	63	19	56	94	142	3	2	16
14	435	127	108	323	444	53	160	17
24	493	237	153	276	309	61	175	18
20	302	93	48	44	154	15	62	19
32	901	212	204	204	376	42	234	20
-	21	10	7	12	12	1	5	21
19	285	110	79	132	150	21	35	22
42	208	69	56	116	123	10	42	23
62	633	253	196	415	402	48	135	24
24	523	162	102	284	263	37	95	25
27	406	130	170	372	340	28	65	26
53	1 250	325	167	669	527	74	209	27
105	1 122	249	160	621	560	39	272	28
73	1 134	529	215	651	546	55	263	29
970	15 082	4 999	3 020	8 054	7 681	946	3 948	30
660	11 200	3 718	2 220	5 631	5 597	708	3 150	31
44	813	240	183	351	478	62	251	32
-	92	34	56	54	150	9	8	33
62	398	105	111	354	304	21	123	34
80	1 300	514	313	1 229	817	100	-	35
1	9	4	5	24	14	2	8	36
123	1 270	384	132	411	321	44	408	37

LFD. NR.	BERUF/AUSBILDUNGSABSCHLUSS STELLUNG IM BERUF	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	DIPL. SOZIALPÄDAGOG(EN/INNEN), DIPL. SOZIALARBEITER(INNEN)	17 863	681	767	1 551
02	DIPL. PÄDAGOG(EN/INNEN)	1 948	49	56	176
03	ERZIEHER(INNEN)	103 430	3 447	2 832	8 869
04	KINDERPFLEGER(INNEN)	25 895	785	1 446	2 923
05	HEILERZIEHUNGSPFLEGER(INNEN), HEILERZIEHUNGS- PFLEGEHILFER(INNEN)	1 025	43	10	43
06	HEILPÄDAGOG(EN/INNEN)	1 282	45	9	96
07	PSYCHAGOG(EN/INNEN), KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUT(EN/INNEN)	278	2	9	29
08	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT(EN/INNEN)	387	20	7	8
09	ÄRZTE, ÄRZTINNEN	262	2	16	20
10	KINDERKRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	2 484	45	233	136
11	KRANKENPFLEGEHILFER(INNEN)	363	26	6	21
12	KRANKENGYMNAST(EN/INNEN), MASSEUR(E/INNEN), MASSEUR(E/INNEN) U. MED. BADEMEISTER(INNEN)	830	38	41	16
13	KRANKENPFLEGER, -SCHWESTERN	711	47	37	40
14	LOGOPÄD(EN/INNEN)	293	12	10	8
15	FACHLEHRER(INNEN) ODER SONSTIGE LEHRER(INNEN)	2 846	121	101	288
16	SONDERSCHULLEHRER(INNEN)	410	7	10	20
17	PSYCHOLOG(EN/INNEN) MIT HOCHSCHULABSCHLUSS	1 894	83	62	170
18	SONSTIGER HOCHSCHULABSCHLUSS	783	19	32	58
19	ABSCHLUSS FÜR DEN MITTLEREN DIENST, ERSTE ANGESTELLTENPRÜFUNG	1 962	98	108	192
20	ABSCHLUSS FÜR DEN GEHOBBENEN DIENST, ZWEITE ANGESTELLTENPRÜFUNG	1 555	46	30	147
21	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER(INNEN), WIRTSCHAFTERINNEN, ÖKOTROPHOLOG(EN/INNEN)	3 814	287	277	479
22	SONSTIGE VERWALTUNGSBERUFE	5 927	265	136	572
23	KAUFMANNSGEHILF(EN/INNEN)	3 006	152	114	301
24	GESELL(EN/INNEN)	1 305	60	49	123
25	FACHARBEITER(INNEN)	980	39	37	83
26	MEISTER(INNEN)	687	26	19	41
27	SONSTIGER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	12 472	762	613	2 231
28	NOCH IN AUSBILDUNG	18 411	1 149	435	3 309
29	OHNE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG	32 361	1 699	910	4 654
30	INSGESAMT	245 464	10 057	8 413	26 604
31	BEAMT(E/INNEN), ANGESTELLTE	187 808	6 581	6 337	18 234
32	ARBEITER(INNEN)	22 476	1 543	947	3 857
33	ORDENS- ODER MUTTERHAUSANGEHÖRIGE	4 238	73	23	229
34	PRAKTIKANT(EN/INNEN)	19 941	1 054	228	3 073
35	ZIVILDIENTSTLEISTENDE	-	-	-	-
36	PERSONEN IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR	1 307	45	21	549
37	SONSTIGE	9 694	761	857	662

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT

LICH

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
429	5 823	2 150	880	1 968	2 200	287	1 127	01
14	578	371	99	222	156	21	206	02
1 125	27 984	9 768	6 760	17 913	15 839	1 703	7 190	03
140	4 890	2 359	1 578	2 579	7 877	798	520	04
-	80	41	22	360	403	3	20	05
11	270	46	28	272	450	19	34	06
1	64	29	6	41	40	-	57	07
2	82	24	29	30	110	4	71	08
-	51	26	10	55	60	3	17	09
30	307	189	91	389	362	16	686	10
6	61	46	20	57	62	39	19	11
11	201	120	38	57	213	7	88	12
11	112	72	100	106	110	11	63	13
11	85	7	17	15	98	3	27	14
40	562	289	163	564	383	100	235	15
15	67	22	45	62	157	2	3	16
17	396	173	79	258	411	50	195	17
6	222	132	32	51	87	27	117	18
32	542	155	81	117	391	21	224	19
21	554	125	88	136	172	19	215	20
31	792	330	226	593	566	48	185	21
78	1 516	644	323	796	1 116	99	382	22
79	754	238	221	338	469	44	296	23
72	228	100	53	102	194	14	310	24
6	246	83	50	100	110	6	218	25
7	174	91	59	70	175	11	14	26
163	3 029	991	1 014	1 107	1 281	138	1 142	27
382	4 756	474	1 506	1 556	3 866	260	716	28
645	7 001	3 451	1 127	6 951	3 092	261	2 570	29
3 385	61 427	22 550	14 745	36 867	40 450	4 016	16 950	30
2 041	49 657	18 079	11 559	28 642	30 994	3 347	12 337	31
646	4 479	1 197	1 019	2 560	2 822	215	3 191	32
13	743	173	401	620	1 800	68	95	33
373	3 827	1 596	1 403	3 957	3 543	296	591	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
25	89	79	67	105	254	19	64	36
287	2 632	1 426	296	983	1 037	71	682	37

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.2 NACH ARBEITSBEREICH, ART DER

5.2.1 INS

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ...	5 978	49	865	382
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	128 180	4 208	2 640	14 546
03	HORTERZIEHUNG	1 117	225	858	819
04	SPIELPLATZWESEN	1 661	38	373	99
05	HEIMERZIEHUNG	36 507	2 071	766	3 423
06	HEILPÄDAGOGIK	7 263	332	137	99
07	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	6 218	255	225	620
08	ADOPTIONSVERMITTLUNG	384	14	21	32
09	PFLEGEKINDERWESEN	789	28	10	110
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	3 023	136	76	349
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	375	32	-	30
12	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	167	-	-	30
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	869	23	18	124
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	1 577	165	20	27
15	JUGENDGERICHTSHILFE	981	28	21	133
16	BEWÄHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	116	-	37	-
17	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	311	11	1	27
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	3 076	101	334	50
19	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	1 373	66	11	51
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	2 485	351	4	213
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	292	5	9	19
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	3 243	158	35	344
23	JUGENDSOZIALARBEIT	3 527	143	513	279
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	11 028	392	432	1 269
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	7 884	263	232	791
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	383	9	16	27
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	9 444	497	659	940
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	78	1	1	7
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT) .	556	15	33	43
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE ...	14 329	530	514	1 265
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	37 078	2 671	1 396	5 978
32	INSGESAMT	300 292	12 817	10 259	32 126
33	VOLLZEITTÄTIGE PERSONEN	210 063	7 810	5 649	17 481
34	TEILZEITTÄTIGE PERSONEN	77 211	4 464	3 126	13 256
35	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	13 018	543	1 484	1 389

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

GESAMT

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
43	502	604	104	674	703	46	2 006	01
724	33 626	12 146	9 600	21 868	20 750	2 360	4 712	02
75	2 511	1 554	239	1 389	1 799	84	1 560	03
53	470	64	57	231	81	25	170	04
263	8 295	3 326	2 250	6 518	7 028	729	1 838	05
45	1 040	453	131	620	3 469	117	820	06
148	2 117	668	293	672	555	126	539	07
2	136	34	20	38	64	17	6	08
27	252	61	45	66	78	6	106	09
48	940	177	161	251	479	42	364	10
-	123	76	6	22	38	46	2	11
-	41	23	46	2	11	3	11	12
-	236	55	44	219	80	17	53	13
153	62	191	55	565	272	1	66	14
7	346	111	51	89	109	10	76	15
-	2	15	-	2	1	-	59	16
15	134	13	15	14	39	2	40	17
57	1 097	998	65	70	178	2	124	18
3	176	161	50	372	163	22	298	19
10	499	182	108	381	646	9	82	20
2	67	55	12	53	33	1	35	21
129	773	313	332	323	475	173	188	22
20	987	396	105	420	185	125	354	23
352	4 563	658	333	1 319	839	82	789	24
17	2 739	649	461	1 152	1 080	135	365	25
16	103	37	21	49	43	7	55	26
192	2 372	584	432	1 391	1 323	96	957	27
-	24	4	4	7	19	3	8	28
17	106	42	25	99	52	15	109	29
253	4 136	1 418	817	1 610	2 213	255	1 318	30
676	8 034	2 481	1 883	4 435	5 326	406	3 788	31
4 355	76 509	27 549	17 765	44 921	48 131	4 962	20 898	32
2 532	57 720	18 206	13 378	34 805	35 019	3 694	13 769	33
1 492	14 769	7 904	3 992	6 797	11 955	1 136	6 320	34
331	4 020	1 439	395	1 319	1 157	132	809	35

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.2 NACH ARBEITSBEREICH, ART DER

5.2.2 ÖFFENTLICHE

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ...	4 225	4	786	208
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	40 313	860	1 344	4 604
03	HORTERZIEHUNG	6 271	100	642	382
04	SPIELPLATZWESEN	1 113	23	325	73
05	HEIMERZIEHUNG	5 168	351	333	423
06	HEILPÄDAGOGIK	1 138	3	51	1
07	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	5 888	255	225	603
08	ADOPTIONSVERMITTLUNG	332	14	21	28
09	PFLEGEKINDERWESEN	748	28	10	109
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	2 900	136	76	346
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	338	32	-	30
12	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEH UND FE (SCHUTZHILFE)	144	-	-	28
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	604	21	18	71
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	384	3	20	24
15	JUGENDGERICHTSHILFE	932	28	21	129
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	110	-	37	-
17	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	289	10	1	27
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	497	-	272	-
19	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	545	29	2	14
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	611	25	1	78
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	101	2	2	13
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	998	103	18	78
23	JUGENDSOZIALARBEIT	2 198	97	417	191
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	6 134	248	362	907
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	2 424	59	160	268
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	143	4	11	7
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	3 618	121	505	338
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	24	-	-	4
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT) .	399	11	29	34
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE ...	7 446	227	409	720
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	9 275	551	918	1 526
32	INSGESAMT	105 310	3 345	7 016	11 266
33	VOLLZEITTÄTIGE PERSONEN	74 348	2 278	4 061	6 320
34	TEILZEITTÄTIGE PERSONEN	26 246	1 014	1 731	4 622
35	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	4 716	53	1 224	324

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
7	307	378	59	379	411	13	1 673	01
917	7 720	5 792	2 929	7 660	5 524	527	2 435	02
50	1 158	1 035	107	671	1 101	23	1 002	03
52	361	25	51	42	28	17	116	04
21	1 300	646	246	438	663	117	628	05
26	235	72	15	78	197	17	443	06
148	1 944	654	264	657	493	111	534	07
2	121	34	20	34	43	15	-	08
27	240	61	45	50	73	4	101	09
48	862	176	157	251	457	39	352	10
-	102	76	6	22	23	46	1	11
-	39	9	45	1	8	3	11	12
-	121	41	37	176	60	7	52	13
3	62	62	13	36	114	-	47	14
7	313	111	50	89	101	10	73	15
-	-	15	-	-	-	-	58	16
15	129	13	13	8	31	2	40	17
57	64	16	7	26	15	-	40	18
-	110	23	9	43	57	12	246	19
8	103	57	58	133	88	4	56	20
3	32	17	3	9	9	1	10	21
32	309	127	171	23	72	40	25	22
2	602	276	70	164	96	24	259	23
277	2 406	434	162	382	327	24	605	24
13	767	226	66	468	228	6	161	25
12	43	7	5	20	11	2	21	26
132	950	212	107	357	268	37	591	27
-	11	-	-	2	-	1	6	28
16	78	37	10	52	30	7	95	29
212	2 259	724	347	575	885	105	983	30
417	1 587	498	256	536	560	133	2 289	31
2 504	24 335	11 857	5 330	13 382	11 973	1 349	12 953	32
1 437	19 001	8 325	3 963	10 109	8 807	1 053	8 994	33
802	4 046	3 335	1 282	2 808	2 964	249	3 389	34
265	1 288	193	85	465	202	47	570	35

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.2 NACH ARBEITSBEREICH, ART DER

5.2.3 FREIE

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ...	1 648	37	76	169
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	87 018	3 271	1 203	9 915
03	HORTERZIEHUNG	4 733	125	210	436
04	SPIELPLATZWESEN	547	15	47	26
05	HEIMERZIEHUNG	29 160	1 429	429	2 576
06	HEILPÄDAGOGIK	6 046	313	86	90
07	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	330	-	-	17
08	ADOPTIONSVERMITTLUNG	52	-	-	4
09	PFLEGEKINDERWESEN	41	-	-	1
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGESCHAFTSWESEN	123	-	-	3
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	37	-	-	-
12	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEM UND FE (SCHUTZHILFE)	23	-	-	2
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	265	2	-	53
14	HEIMUNTERBRINGUNG UND NACHGEMENDE BETREUUNG	1 053	155	-	3
15	JUGENDGERICHTSHILFE	49	-	-	4
16	BEWAHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	6	-	-	-
17	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	22	1	-	-
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	2 535	68	62	50
19	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	798	29	9	37
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	1 523	224	3	55
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	191	3	7	6
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	2 234	54	17	266
23	JUGENDSOZIALARBEIT	1 326	46	96	88
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	4 876	143	69	361
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	5 442	204	72	520
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	240	5	5	20
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	5 553	327	152	559
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	51	1	1	3
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT) ..	157	4	4	9
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE ...	6 673	280	96	519
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	26 618	1 955	472	4 222
32	INSGESAMT	189 370	8 691	3 116	20 014
33	VOLLZEITTÄTIGE PERSONEN	131 869	5 002	1 527	10 559
34	TEILZEITTÄTIGE PERSONEN	49 517	3 267	1 337	8 445
35	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	7 984	422	252	1 010

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
26	190	211	45	282	269	33	310	01
766	25 853	6 284	6 663	14 142	14 949	1 807	2 165	02
29	1 327	509	132	698	651	61	555	03
1	109	39	6	189	53	8	54	04
222	6 770	2 206	1 947	5 744	6 029	603	1 205	05
19	797	370	116	527	3 251	100	377	06
-	173	14	29	15	62	15	5	07
-	15	-	-	4	21	2	6	08
-	12	-	-	16	5	2	5	09
-	78	1	4	-	22	3	12	10
-	21	-	-	-	15	-	1	11
-	2	14	1	1	3	-	-	12
-	115	14	7	43	20	10	1	13
150	-	127	41	479	78	1	19	14
-	33	-	1	-	8	-	3	15
-	2	-	-	2	1	-	1	16
-	5	-	2	6	8	-	-	17
-	1 027	979	56	44	163	2	84	18
3	66	137	36	319	102	10	50	19
2	369	120	46	196	477	5	26	20
-	35	38	9	44	24	-	25	21
97	459	184	161	298	402	133	163	22
18	385	120	34	254	89	101	95	23
75	2 151	223	169	932	512	58	183	24
4	1 966	422	395	676	852	127	204	25
4	60	30	16	29	32	5	34	26
57	1 381	356	315	980	1 009	59	358	27
-	10	4	4	5	19	2	2	28
1	28	5	15	47	22	8	14	29
41	1 850	655	460	997	1 307	149	319	30
259	6 282	1 786	1 582	3 732	4 652	266	1 410	31
1 774	51 571	14 846	12 292	30 701	35 107	3 570	7 686	32
1 060	38 285	9 334	9 324	24 130	25 397	2 614	4 637	33
656	10 581	4 312	2 669	5 775	8 785	675	2 815	34
58	2 705	1 202	299	796	925	81	234	35

5 IN DER JUGENDHILFE TÄTIGE PERSONEN
5.2 NACH ARBEITSBEREICH ART DER

5.2.4 PRIVATGEWERB

LFD. NR.	ARBEITSBEREICH	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN
01	FRÜHKINDLICHE ERZIEHUNG (BIS ZUM 3. LEBENSJAHR) ...	105	6	3	5
02	KINDERGARTENERZIEHUNG	849	77	93	27
03	HORTERZIEHUNG	113	-	6	1
04	SPIELPLATZWESEN	1	-	1	-
05	HEIMERZIEHUNG	2 179	291	4	424
06	HEILPÄDAGOGIK	79	16	-	8
07	ALLGEMEINER SOZIALDIENST	-	-	-	-
08	ADOPTIONSVERMITTLUNG	-	-	-	-
09	PFLEGEKINDERWESEN	-	-	-	-
10	VORMUNDSCHAFTS- UND PFLEGSCHAFTSWESEN	-	-	-	-
11	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT	-	-	-	-
12	SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG BEI FEM UND FE (SCHUTZHILFE)	-	-	-	-
13	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE	-	-	-	-
14	HEIMINTERBRINGUNG UND NACHGEHENDE BETREUUNG	140	7	-	-
15	JUGENDGERICHTSHILFE	-	-	-	-
16	BEWÄHRUNGSHILFE (SOWEIT LANDESRECHTLICH DER JUGENDHILFE ZUGEORDNET)	-	-	-	-
17	PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	-	-	-	-
18	FAMILIENBILDUNG IM RAHMEN DER JUGENDHILFE	44	33	-	-
19	OFFENE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZEL- UND GRUPPENARBEIT	30	8	-	-
20	KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	351	102	-	80
21	INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	-	-	-	-
22	JUGENDBILDUNGSARBEIT	11	1	-	-
23	JUGENDSOZIALARBEIT	3	-	-	-
24	SONSTIGE JUGENDARBEIT	18	1	1	1
25	INSTITUTIONALISIERTE BERATUNG (AUSSER BERATUNG VON EINRICHTUNGEN)	18	-	-	3
26	FORT- UND WEITERBILDUNG, SUPERVISION	-	-	-	-
27	LEITUNG, ORGANISATION, KOORDINATION, PLANUNG	273	49	2	43
28	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	3	-	-	-
29	BERATUNG VON EINRICHTUNGEN (EINSCHL. HEIMAUFSICHT) ,	-	-	-	-
30	VERWALTUNG EINSCHL. WIRTSCHAFTLICHE JUGENDHILFE ...	210	23	9	26
31	WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER BEREICH	1 185	165	6	228
32	INSGESAMT	5 612	781	127	846
33	VOLLZEITÄTIGE PERSONEN	3 846	530	61	602
34	TEILZEITÄTIGE PERSONEN	1 448	183	58	189
35	NEBENBERUFLICH TÄTIGE PERSONEN	318	68	8	55

AM 31.12.1986 IN DEN LÄNDERN
BESCHÄFTIGUNG UND TRÄGERGRUPPEN

LICHE TRÄGER

BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	LFD. NR.
10	5	15	-	13	23	-	23	01
41	53	65	8	66	277	26	112	02
-	26	10	-	20	47	-	3	03
-	-	-	-	-	-	-	-	04
20	225	472	57	336	336	9	5	05
-	8	11	-	15	21	-	-	06
-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	2	1	50	80	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	6	3	2	-	-	-	-	18
-	-	1	5	10	4	-	2	19
-	27	5	4	52	81	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	5	2	-	2	1	-	-	22
-	-	-	1	2	-	-	-	23
-	6	1	2	5	-	-	1	24
-	6	1	-	8	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
4	41	16	10	54	46	-	8	27
-	3	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	27	39	10	38	21	-	16	30
2	165	197	43	167	114	7	85	31
77	603	844	143	838	1 051	43	259	32
35	434	547	91	566	815	27	138	33
34	142	253	41	214	206	12	116	34
8	27	44	11	58	30	4	5	35

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen:

Kreis	Gemeinde	Einrichtung	Sst. 1-12

II. Art des Trägers der Einrichtung oder Geschäftsstelle (2)

nur ein Kreuz setzen

Öffentliche Träger	Sst.	15-16
Örtlicher Träger	<input type="checkbox"/>	10
Überörtlicher Träger	<input type="checkbox"/>	11
Land	<input type="checkbox"/>	12
Gemeinde ohne Jugendamt	<input type="checkbox"/>	13
Freie Träger		
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring 1)	<input type="checkbox"/>	20
Arbeiterwohlfahrt	<input type="checkbox"/>	31
Diakonisches Werk	<input type="checkbox"/>	32
Deutscher Caritasverband	<input type="checkbox"/>	33
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	<input type="checkbox"/>	34
Deutsches Rotes Kreuz	<input type="checkbox"/>	35
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland	<input type="checkbox"/>	36
Kirche oder sonstige Religionsgesellschaft des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/>	40
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	<input type="checkbox"/>	50
Privatgewerbliche Träger		

IV. Tätige Personen

Falls nur ehrenamtlich Tätige in der Einrichtung, bitte hier 9 eintragen. Sst. 20
Die Rückseite ist dann nicht auszufüllen. L

- 1) Jugendgruppen gelten für diese Erhebung insoweit als Träger, als sie gem. § 9 JMG öffentlich anerkannt sind.
- 2) Ausnahme: Jugendgruppen sind bei Schlüssel 20 anzukreuzen.

- Für jede tätige Person ist eine Zeile auszufüllen
- Ehrenamtlich Tätige werden nicht erfaßt
- Die Schlüssel A und B sind nebenstehend abgedruckt

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsjahr	Beruf, Ausbil- dungs- abschluß	Stellung im Beruf							Art der Beschäftigung (4)			Arbeitsbereich (5)
					Beam- ter/Be- amti- n, An- ge- stell- te(r)	Ar- bei- ter (in)	Ordens- oder Mut- ter- hausan- gehöri- ge(r)	Prak- ti- kant (in)	Zivil- dienst- lei- sten- der	Per- son im frei- soz. Jahr	Son- stige(r)	Voll- zeit	Teil- zeit	Neben- beruf- lich	
	tätige Person														
Sat. 20 - 22	23		24 - 25	26 - 27	28							29			30 - 31
	ankreuzen		nur die bei- den letzten Ziffern eintragen	Schlüssel A	je Zeile nur <u>eine</u> Position ankreuzen							je Zeile nur <u>eine</u> Po- sition ankreuzen			Schlüssel B
	1	2			1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	
001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
004	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
005	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
014	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Für weitere Personen Folgebogen anlegen und hier Anzahl der Folgebogen eintragen.
Auf Folgebogen bitte Name und Anschrift der Einrichtung einsetzen.

Signierschlüssel für Beruf/Ausbildungsabschluß und für Arbeitsbereich

Schl. Nr.	Beruf/Ausbildungsabschluß	Schlüssel A	Schl. Nr.	Arbeitsbereich	Schlüssel B
01	Dipl. Sozialpädagog(e/in), Dipl. Sozialarbeiter(in)		01	Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)	
02	Dipl. Pädagog(e/in)		02	Kindergartenerziehung	
03	Erzieher(in)		03	Horterziehung	
04	Kinderpfleger(in)		04	Spielplatzwesen	
05	Heilerziehungspfleger(in), Heilerziehungspflegehelfer(in)		05	Heimerziehung	
06	Heilpädagoge(in)		06	Heilpädagogik	
07	Psychologe(in), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(in)		07	Allgemeiner Sozialdienst	
08	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut(in)		08	Adoptionsvermittlung	
09	Arzt, Ärztin		09	Pflegekinderwesen	
10	Kinderkrankenpfleger, -schwester		10	Vormundschafts- und Pflegschaftswesen	
11	Krankenpflegehelfer(in)		11	Erziehungsbeistandschaft	
12	Krankengymnast(in), Masseur(in), Masseur(in) und med. Bademeister(in)		12	Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE (Schutzhilfe)	
13	Krankenpfleger, -schwester		13	Sozialpädagogische Familienhilfe	
14	Logopäde(in)		14	Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	
15	Fachlehrer(in) oder sonstige(r) Lehrer(in)		15	Jugendgerichtshilfe	
16	Sonderschullehrer(in)		16	Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	
17	Psychologe(in) mit Hochschulabschluß		17	Präventiver Jugendschutz im Rahmen der Jugendhilfe	
18	Sonstiger Hochschulabschluß (z.B. Theologe(in), Sozialwissenschaftler(in), Jurist(in))		18	Familienbildung im Rahmen der Jugendhilfe	
19	Abschluß für den mittleren Dienst, Erste Angestelltenprüfung		19	Offene sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit	
20	Abschluß für den gehobenen Dienst, Zweite Angestelltenprüfung		20	Kinder- und Jugendberufshilfe	
21	Hauswirtschaftsleiter(in), Wirtschaftlerin, Ökolog(in)		21	Internationale Jugendarbeit	
22	Sonstiger Verwaltungsberuf		22	Jugendbildungsarbeit	
23	Kaufmannsgehilfe(in)		23	Jugendsozialarbeit	
24	Geselle(in)		24	Sonstige Jugendarbeit	
25	Facharbeiter(in)		25	Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	
26	Meister(in)		26	Fort- und Weiterbildung, Supervision	
27	Sonstiger Ausbildungsabschluß		27	Leitung, Organisation, Koordination, Planung	
28	Noch in Ausbildung		28	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	
29	Ohne abgeschlossene Ausbildung		29	Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	
			30	Verwaltung einschl. wirtschaftliche Jugendhilfe	
			31	Wirtschaftlicher und technischer Bereich	

R E C H T S G R U N D L A G E

zur Statistik der JUGENDHILFE Teil III: Einrichtungen und tätige Personen
Stichtag: 31. Dezember 1986

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 1 Nr. 3 des o.g. Gesetzes über die Durchführung von Statistiken ... i.V.m. § 10 BStatG. Hiernach sind die Jugendwohlfahrtsbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe erfüllen, sowie die Träger der freien Jugendhilfe und die privatgewerblichen Träger zur Auskunft verpflichtet.

Zur Durchführung der Erhebungen nach § 4 Nr. 4 und Nr. 6 des o.g. Gesetzes über die Durchführung von Statistiken ... übermitteln die Jugendwohlfahrtsbehörden den Statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Erhoben werden die Tatbestände nach § 4 Nr. 4 und Nr. 6 des o.g. Gesetzes über die Durchführung von Statistiken ... Die Angaben werden erfaßt für

- Jugendwohlfahrtsbehörden als Einrichtungen der Jugendhilfe
- die übrigen Einrichtungen einschl. der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Jugendhilfe geleistet wird oder die der Heimaufsicht gem. § 78 Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG) unterliegen.

Ein Erhebungsbogen ist auszufüllen für jede Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle, die Aufgaben der Jugendhilfe erfüllt. Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen. Auf Seite 2 des Bogens sind alle in der oder für die Einrichtung in der Jugendhilfe tätigen Personen einzutragen; ausgenommen sind Personen, die nur ehrenamtlich oder nur vorübergehend im Rahmen ihrer Verwaltungsausbildung in der Jugendhilfe tätig sind.

Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheim gehalten.

Der obere Teil des Erhebungsbogens mit Namen und Anschriften und Name und Tel.Nr. für Rückfragen wird nach von den übrigen Angaben getrennt und gesondert aufbewahrt/vernichtet. Der Teil mit den Angaben zu den Erhebungstatbeständen wird nach vernichtet.

Erläuterungen

zur Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Jugendhilfe

Allgemeines

Sofern eine vorhandene Einrichtung nicht allein einer der aufgeführten Arten zugehört, sondern aus verschiedenartigen Abteilungen besteht (Mehrzweckeinrichtungen), sind diese Abteilungen als selbstständige Einrichtungen mit den zugehörigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei der zutreffenden Gruppe getrennt nachzuweisen. Nur soweit eine Trennung nach einzelnen Abteilungen nicht möglich ist, ist die Einrichtung nach dem überwiegenden Zweck zuzuordnen.

Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, ist besonders darauf zu achten, daß die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nur bei einer Einrichtung (Abteilung) erfaßt werden. Diese Regelung gilt nicht für nebenberuflich beschäftigte Honorarkräfte, die Funktionen in mehreren Jugendhilfeeinrichtungen ausüben.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung der Einrichtungen und tätigen Personen in der Jugendhilfe insoweit als Träger, als sie gem. § 9 JWG¹⁾ öffentlich anerkannt sind.

1 Art der Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle (Sst. 13-14)

01 Heime für Säuglinge und Kleinkinder sind Heime, in denen überwiegend Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr über Tag und Nacht untergebracht sowie im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden. Nicht hier, sondern mit Schlüssel 03 zu signieren sind Heime, die ganz oder überwiegend zur Unterbringung und Betreuung behinderter Kleinst- und Kleinkinder bestimmt sind.

02 Heime für Kinder und Jugendliche sind Heime, in denen überwiegend Kinder im Alter von 3 und mehr Jahren und Jugendliche über Tag und Nacht untergebracht sowie im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden. Hierzu gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten.

03 Heime für behinderte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen, die körperlich, geistig oder seelisch im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) behindert sind.

04 Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen sind Einrichtungen, die der kurzfristigen Unterbringung von aufgegriffenen Kindern und Jugendlichen bis zur Rückführung zum Erziehungsberechtigten oder zur Heimaufnahme dienen.

05 Beobachtungsheime und Diagnosezentren sind Einrichtungen, in denen Minderjährige mit Verhaltensauffälligkeiten, die örtlich nicht diagnostiziert werden können, vorübergehend Aufnahme finden.

06 Pädagogisch betreute selbstständige Wohngemeinschaften sind sozialpädagogische Einrichtungen ohne Heimanbindung, in denen Jugendliche und evtl. junge Erwachsene in einer auf Selbstentfaltung gerichteten Gruppe zusammenleben und durch sozialpädagogische Fachkräfte betreut werden.

07 Pädagogisch betreute Wohngruppen sind Gruppen von Jugendlichen, die in einer Wohnung außerhalb eines Heimes untergebracht sind und vom Heim aus pädagogisch betreut werden.

08 Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind sind Einrichtungen, die Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt Unterkunft gewähren, sowie Wohnheime, in denen alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern für längere Zeit wohnen können. Bei der Zahl der verfügbaren Plätze ist die Aufnahmemöglichkeit für Mütter zugrunde zu legen.

09 Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche sind Einrichtungen, die ganzjährig der Gesundheitspflege oder der Erholung von Kindern und Jugendlichen dienen. Krankenhäuser fallen nicht hierunter.

¹⁾ Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633, ber. S. 795), zuletzt geändert durch Art. 6 § 8 des Gesetzes zur Neufassung des Internationalen Privatrechts vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142, 1154).

10 Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende sind Einrichtungen, in denen Schüler, Schülerinnen, Auszubildende und Erwerbspersonen (auch Arbeitslose) bis zum 25. Lebensjahr, die außerhalb der Familie leben, am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungs-ort Aufnahme finden. Nicht nachzuweisen sind Schülerwohnheime, die unter Aufsicht der Schulbehörden stehen.

11-13 Krippen, Kindergärten, Horte sind Einrichtungen, in denen

- Kinder bis zu 3 Jahren (Krippen)
 - Kinder von 3 bis 6 Jahren (Kindergärten)
 - Kinder im schulpflichtigen Alter (Horte)
- } ganztägig oder für einen Teil des Tages vor oder nach der täglichen Schulzeit

aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden. Ein Kindergarten in einem Kinderheim zählt nur dann als eine selbstständige Einrichtung im Sinne der Mehrzweckeinrichtungen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.

14 Kindergartenähnliche Einrichtungen, z.B. Spielkreise sind dann anzukreuzen, wenn eine Einrichtung nach landesrechtlichen Bestimmungen nicht als Kindergarten gilt, aber die gleiche Funktion wahrnimmt und der Heimaufsicht gem. § 78 JWG unterliegt.

15 Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche sind Einrichtungen, die ganztägig oder für einen Teil des Tages der Erziehung, Bildung und Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher dienen. Zu den Tagesstätten zählen nicht Werkstätten für Behinderte sowie spezielle schulvorbereitende Einrichtungen.

16 Großpflegestellen

Unter Großpflegestellen sind der Heimaufsicht unterliegende Pflegestellen zu verstehen.

17 Einrichtungen der Stadtranderholung sind Einrichtungen in Stadtnähe, die der Tageserholung (ohne Übernachtung) von Kindern dienen.

18 Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten sind Einrichtungen, (mit Übernachtung) die in der Regel während der allgemeinen Ferienzeit der Freizeitgestaltung und Erholung von Kindern und Jugendlichen unter fachlicher Anleitung dienen.

19 Familienferienstätten sind familiengerechte Unterkünfte, die der Freizeitgestaltung und Erholung von Familien ganzjährig zur Verfügung stehen (z.B. Familienferienheime, Familienferiendörfer).

20 Pädagogisch betreute Spielplätze u.ä. sind Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen zum Spielen zur Verfügung stehen und durch eine sozialpädagogisch ausgebildete Fachkraft betreut werden. Hierzu gehören auch Spielparks und Abenteuerspielplätze.

21 Jugendheime sind Einrichtungen mit zwei oder mehr Gruppenräumen, die ausschließlich oder überwiegend Jugendgruppen und -organisationen für eine kontinuierliche Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Ein Jugendheim hat in der Regel einen eigenen Eingang und eigene sanitäre Einrichtungen (z.B. abgeschlossene zweckentfremdete Wohnung). Jugendheime haben keine Übernachtungsmöglichkeiten und kein hauptamtliches pädagogisches Personal.

22 Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür sind Einrichtungen mit hauptamtlichem und nebenamtlichem pädagogischen Personal, die organisierten und nichtorganisierten Jugendlichen ein differenziertes Freizeit- und Bildungsprogramm anbieten oder ermöglichen.

23 Jugendzeltplätze sind zum Zelten von Kindern und Jugendlichen ausgewiesene Geländeflächen (mit festen oder mobilen sanitären Einrichtungen).

24 Jugendherbergen und Jugendgästehäuser

Jugendherbergen

Hier sind nur solche Jugendherbergen zu zählen, die dem Jugendherbergswerk angehören.

Jugendgästehäuser sind Einrichtungen, die der Übernachtung einzelner Personen und Gruppen dienen.

25 Jugendübernachtungshäuser ermöglichen jugendlichen Besuchern meist kurzfristige Aufenthalte bei relativ einfacher Unterbringung und Selbstversorgungsmöglichkeiten.

26 Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten

Jugendtagungsstätten sind regionale oder überregionale Einrichtungen ohne hauptamtliches pädagogisches Personal mit Tagungs-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und Freizeitmöglichkeiten, in denen regelmäßige Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden.

Jugendbildungsstätten stehen ganz oder überwiegend für Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung einschl. der Mitarbeiter-schulung zur Verfügung. Sie verfügen über eigenes pädagogisches Personal, das eigene Maßnahmen anbietet. Nicht hierher gehören Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

27 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen sind Einrichtungen, die überwiegend der Beratung in Erziehungs- und Familienfragen sowie Fragen der Lebensbewältigung dienen. Sogenannte "fliegende Beratungsstellen", die keine feste Einrichtungen sind, sind dort zu zählen, wo der Träger seine Sitzung hat. Einrichtungen der Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218 StGB) sind nicht einzu-beziehen. Jugendberatungsstellen, die ausschließlich oder überwiegend Drogenberatung durchführen, sind nicht hier, sondern als "Drogenberatungsstellen" zu kennzeichnen.

28 Drogen- und Suchtberatungsstellen sind Einrichtungen, in denen drogenabhängige und suchtkranke junge Menschen sowie deren Angehörige beraten und unterstützt werden.

29 Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung führen Veranstaltungen zur Fortbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe durch. Sie verfügen über hauptamtliches pädagogisches Personal.

30 Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung sind Einrichtungen, in denen Eltern, Erziehungsberechtigten und interessierten Jugendlichen familienbezogene Bildungshilfen geboten werden.

31 Behörden, Geschäftsstellen

Hierzu gehören die Jugendämter, Landesjugendämter, Obersten Landesjugendbehörden sowie die Geschäftsstellen der Freien Träger; kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt sind nur dann als Einrichtungen zu erfassen, wenn sie mindestens eine Person beschäftigen,

die überwiegend in der Jugendhilfe tätig ist, z.B. Jugendpfleger, Jugendpflegerin.

2 Art des Trägers (Sst. 15-16)

Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z.B. Landesverbände und örtliche Verbände, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk Schlüssel 31-36) an. Eine Einrichtung gilt dann als an einen Verband der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen, wenn sie diesem als Mitglied angehört oder von ihm unterhalten wird. So ist z.B. für Kinderkrippen, Kindergärten oder Horte in diesem Falle nicht die Trägerschaft der Kirchengemeinde maßgeblich, sondern die (korporative) Mitgliedschaft in einer Organisation der freien Wohlfahrtspflege. Nur solche kirchliche Träger (z.B. Bistum oder Diözese), die nicht den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, sind mit Schlüssel 40 zu erfassen. Jugendgruppen sind jedoch stets bei Schlüssel 20 anzukreuzen.

"Privatgewerblicher Träger" ist bei allen Einrichtungen anzukreuzen, die von Wirtschaftsunternehmen betrieben werden; dies gilt auch für Einrichtungen, die von Unternehmen der öffentlichen Hand, wie Bundesbahn oder Bundespost, betrieben werden.

3 Zahl der verfügbaren Plätze (Sst. 17-19)

Als verfügbare Plätze sind nur die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten (z.B. ohne Not- oder Krankenbetten) nachzuweisen. Sofern z.B. in einer Kindertagesstätte zu unterschiedlichen Tageszeiten jeweils andere Kinder betreut werden und hierdurch die Plätze z.T. doppelt belegt sind, ist die Zahl der verfügbaren Plätze nur einmal zu erfassen.

Bei den in Frage I. mit * gekennzeichneten Einrichtungen sind die verfügbaren Plätze nicht anzugeben.

4 Art der Beschäftigung (Sst. 29)

Es gelten folgende Definitionen:

Vollzeittätige sind Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betrieblichen Arbeitszeit entspricht.

Teilzeittätige sind Personen, die zur Ableistung einer kürzeren als der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt sind.

Nebenberuflich Tätige (zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr) sind Personen, die unter Vertrag stehen - z.B. mit Honorarvertrag oder einer ähnlichen Vereinbarung, die sie zur Erfüllung bestimmter Aufgaben verpflichtet. Die Ableistung einer bestimmten Arbeitszeit braucht dabei nicht festgelegt zu sein.

5 Arbeitsbereich (Sst. 30-31)

Zu signieren ist der Arbeitsbereich, in welchem die in der Jugendhilfe beschäftigte Person überwiegend tätig ist.

Personen, die Leitungsfunktionen über mehrere Arbeitsbereiche ausüben wie Jugendamtsleiter, Jugendamtsleiterin, Geschäftsstellenleiter, Geschäftsstellenleiterin u.ä. sind mit Schlüssel 27 "Leitung, Organisation, Koordination, Planung" anzugeben.

Personen, die nur in einem Arbeitsbereich eine Leitungsfunktion haben, sind nur dann mit 27 zu verschlüsseln, wenn sie für diese Leitungsfunktion von anderen Tätigkeiten freigestellt sind, andernfalls ist der entsprechende Arbeitsbereich anzugeben. So ist z.B. bei einer Kindergartenleiterin, die vom Gruppendienst freigestellt ist, der Schlüssel 27 anzugeben, wenn sie jedoch daneben im Gruppendienst tätig ist, der Schlüssel 02.

Folgendes ist zu beachten:

Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)

Sofern Erzieher, Erzieherinnen in Kinderheimen tätig sind, ist die Arbeit im Kinderheim - Heimerziehung - als das überwiegende Merkmal anzusehen.

Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE (Schutzhilfe)

Die sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE stellt eine ambulante pädagogische Intensivbetreuung Jugendlicher dar, die erhebliche Sozialisationsstörungen aufweisen und für die FEH besteht oder endgültige FE angeordnet wurde. Die sozialpädagogische Betreuung kann bei Volljährigkeit fortgesetzt werden. Rechts-

grundlage ist § 69 Abs. 3 JWG, bei Fortsetzung der Hilfe nach Volljährigkeit in Verbindung mit § 75a JWG.

Die Unterbringung erfolgt insbesondere in möblierten Zimmern oder eigenen Wohnungen, aber nicht in Heimen.

Sozialpädagogische Familienhilfen sind Hilfen, die in der Regel durch Familienhelfer ausgeführt werden und die intensiv und über längere Zeit mit einzelnen Familien arbeiten.

Kinder- und Jugendberufshilfe

Hierunter fallen Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe einschl. Stadtranderholung auch Wandern, Fahrten, Lager und Freizeiten (z.B. in Jugendherbergen).

Hierzu gehören nicht Maßnahmen der Familienberufshilfe, Kinderkuren und Heilfürsorge.

Internationale Jugendarbeit

Hierunter fallen Maßnahmen im In- und Ausland, an denen Deutsche und Ausländer teilnehmen.

Durch die Begegnung von Jugendlichen unterschiedlicher Nationalität werden Kenntnisse, insbesondere über die Kulturkreise und Gesellschaftsordnungen fremder Völker vermittelt und gegenseitig ein besseres Verständnis für andersartige Lebensverhältnisse entwickelt.

Jugendbildungsarbeit

Hierunter fallen insbesondere Maßnahmen zur allgemeinen politischen, arbeitsweltbezogenen, kulturellen, sozialen und sportlichen Bildung. Hierzu gehören nicht freiwillige soziale Dienste und reine Sportmaßnahmen.

Sonstige Jugendarbeit

Hierunter fallen insbesondere Maßnahmen im Freizeitbereich wie Jugendtreffs, Veranstaltungen mit lockerer Kommunikation, deren Schwerpunkt nicht in einer speziellen Form der Jugendarbeit liegt.

Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)

Hierzu zählt u.a. die Arbeit in Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen, Drogen- und Suchtberatungsstellen.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsmöglichkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgende Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.